

# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

Juni 2016

## Gelungener Start: Darmstadt kann Kongress

800 Delegierte setzen Bildung gegen Armut auf ihre Fahne



1. Lions-Special-Olympics-Stützpunkt eröffnet

„Kraft-Werk“ in Schwarzach  
lebt Normalität durch Fitness

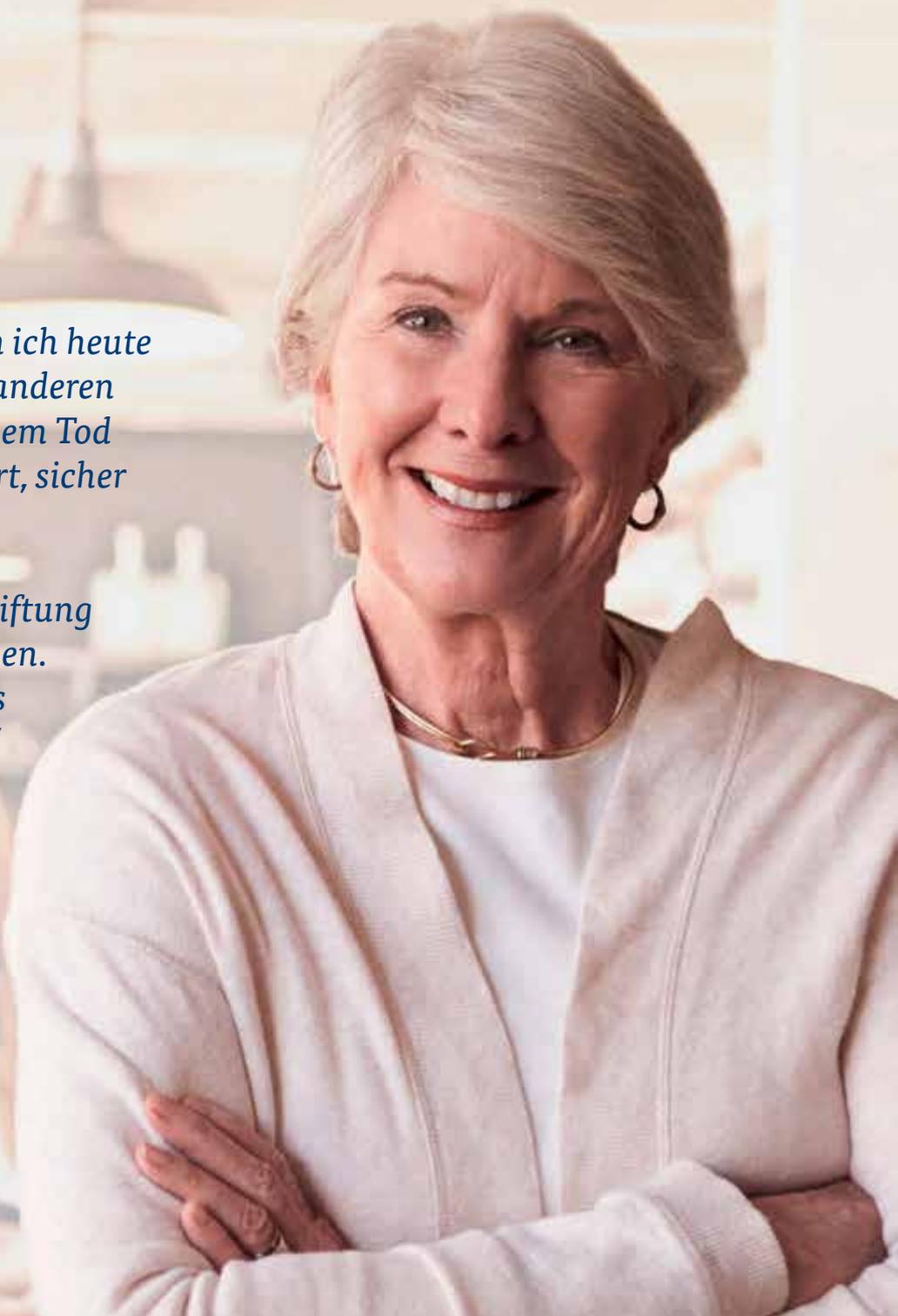
HDL-Mitgliederversammlung

Wegweisende Entscheidung  
und Finanzbericht

# Ich mach das jetzt.

*„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.“*

*Die Idee mit der Namensstiftung ist genau das, was wir wollen. Mit unserem Namen Gutes und Sinnvolles verbinden.“*



**STIFTUNG**  
DER DEUTSCHEN LIONS

**STIFTUNG  
GRÜNDEN  
MENSCHEN  
DIENEN  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**



Stiftungsvorstand Jörg Naumann,  
Martin Fischer, Christofer Hattemer  
Tel.: 0611 99154-50  
E-Mail: [info@lions-stiftung.de](mailto:info@lions-stiftung.de)  
[www.lions-stiftung.de](http://www.lions-stiftung.de)

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

## KDL: „IMMER-SCHLIMMERISMUS“ WAR GESTERN



**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,**

Festredner und Zukunftsforscher Matthias Horx hat uns Lions auf dem ersten Kongress der deutschen Lions in Darmstadt ein (nicht ganz neues) Wort geschenkt: „Immerschlimmerismus!“.

Als Einstieg amüsierte er mit einem kleinen Ratespiel das gesamte Publikum: Immer wieder lag das Publikum falsch, wenn er Schätzfragen zu Szenarien um Bildungsentwicklung, Globalisierung, Katastrophen und soziale Missstände präsentierte: „Eine negative Erwartungshaltung lähmt automatisch die Initiative für Veränderungen“, so seine Schlussfolgerung.

Und seine Lösung scheint so einfach: „Eine veränderte positive Grundausrichtung ist Teil der mit Bildung vermittelten Werte.“ Das liest sich wie Öl auf die Mühlen der Lions, passend zum Leitthema des KDL: Welt ohne Armut – Bildung und Wissen helfen. Weitere Einzelheiten wie die „Darmstädter Erklärung“, einen Bericht zum KDL und ein resümierendes Interview mit Horx lesen Sie in der Titelgeschichte ab Seite 34.

Hier wurde im wahrsten Sinne des Wortes etwas Großartiges geschultert: Der erste Lions-Special-Olympics-Stützpunkt wurde mit vielen prominenten Vertretern schwungvoll eröffnet. Ab Seite 23 lesen Sie, wie die Lionsfreunde Initiator DG Jürgen Schell und Gewichtheber-Bundestrainer Oliver Caruso ein bemerkenswertes Sportangebot für geistig behinderte Athleten (40.000 Aktive) anbieten. Die medaillienreiche Sportart: Kraftdreikampf.

Im letzten Heft haben wir eine Leserumfrage gestartet, bis zum 25. Mai lagen bereits 2.300 Antworten vor, Danke dafür! Jetzt liegt alles bei der TU Dresden zur Auswertung, mit dem Ergebnis werden wir uns dann aktuell melden.

Dies ist das letzte LION-Magazin in diesem Lions-Jahr, und die banale Feststellung „wie schnell ein Jahr vergeht“, holt uns wieder einmal mehr ein. Deshalb wünsche ich schöne Sommerferien, eine tolle und ruhige Fußball-EM – wir lesen uns wieder nach einer International Convention in Japan im August, herzlichst

*Ulrich Stoltenberg*

Open-Air-Konzertnächte  
im Weimarhallenpark  
Bach Biennale Weimar  
Yiddish Summer Weimar  
Sommertheater Tiefurt  
57. Weimarer Meisterkurse  
Genius Loci Weimar Festival  
Kunstoffest Weimar  
267. Goethe Geburtstag  
und noch viel mehr

Weimarer Sommer  
Thüringen | 2016



21. Juni – 04. September  
[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)

Tourist Information Weimar  
Telefon: 03643 745-0  
[tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de)



Thüringen  
-entdecken.de





**23** 1. Lions-Special-Olympics-Stützpunkt eingeweiht



**34** Darmstadt: Matthias Horx sieht Bildung als möglichen Weg



**83** Bad Vibel: Jedermann-Bewegungspark eröffnet

## RUBRIKEN

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 3 Editorial                                       | 84 Klartext        |
| 5 Hotline   | 85 Reporter        |
| 8 Lions-Termine                                   | 88 Fotoreporter    |
| 9 Vorgelesen                                      | 92 Neue Mitglieder |
| 10 Gewinnspiel                                    | 94 Nachrufe        |
| 11 Kontakte: Generalsekretariat, HDL und Stiftung | 99 Impressum       |
| 12 Leserbrief                                     |                    |

## MD 111

- 14 Grußwort des Internationalen Präsidenten Dr. Jitsuhiro Yamada
- 15 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Daniel Isenrich
- 16 HDL-Mitgliederversammlung: Wichtige Entscheidungen
- 18 HDL: Jahres- und Finanzplan
- 23 1. Lions-Special-Olympics-Stützpunkt: Anforderungen gemeinsam schultern
- 26 Stiftung: Ehepaar Hemsch für Engagement geehrt
- 27 Frühjahrstagung der GMT-/GLT-Teams
- 28 ALZP: Jumelage als wichtiger internationaler Beitrag
- 31 Studienlage: Chancen jugendlicher Flüchtlinge

## TITELTHEMA

- 34 Darmstadt kann KDL: 800 Teilnehmer befassten sich mit Armut und Bildung

## LEOS

- 56 Flüchtlinge in Erlangen: Gekommen um zu bleiben?

## INTERNATIONAL

- 58 Einladung des Präsidenten: Fukuoka Gastgeber der 99. Convention
- 60 Vorstandsbeschlüsse aus Savannah/Georgia, USA
- 64 Vorstellung: Kandidaten für 2. und 3. internationalen Vizepräsidenten
- 66 Neu Delhi: Deutsche kooperieren für indische Straßenkinder

## CLUBS

- 68 LC Saarbrücken: Saarlands ältester Club feiert 60. Geburtstag
- 70 LC Ulm/Neu Ulm: Ältester Club der Region wird 60
- 72 Digitale Helden: LC Limburg-Domstadt für digitale Bildung Jugendlicher
- 74 LC Melsungen: 50-jähriges Jubiläum mit vielen Gästen
- 76 LC Heilbronn-Franken: Silberner Löwe engagiert sich für sozial Bedürftige
- 77 LC Meppen: 50 Jahre mit Swing-Konzert im Theater
- 78 LC Erfurt Amplonius: 20 Jahre „We Serve“
- 80 LC Berlin-Wannsee: 21. Benefizgala in der Deutschen Oper Berlin
- 82 LC Eching: Charterfeier in BS
- 83 LC Bad Vilbel Wasserburg: Jedermann-Bewegungspark eröffnet

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- |                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| <b>Beilagen</b>     | Pro-Idee Versand; RSD Reisen |
| <b>Teilbeilagen</b> | Kunsthalle Schirn            |

## TITELBILD

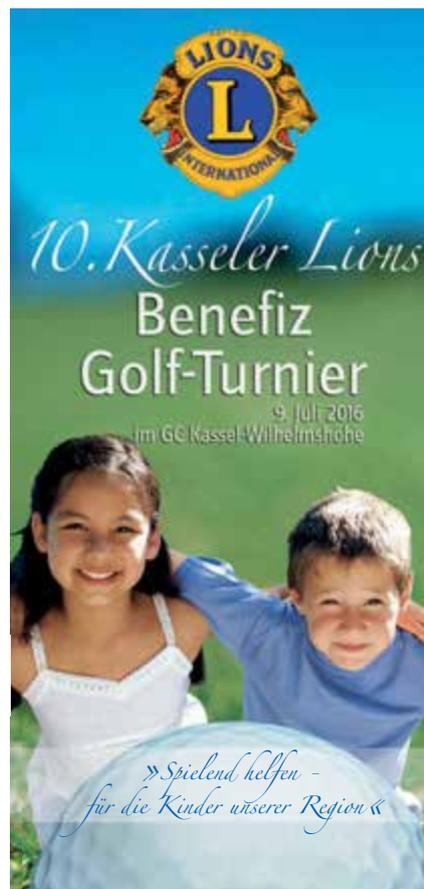
**MDV beim KDL Darmstadt**, Foto: Andreas Biermann

## Langenfelder Lady Lions wandern gen Berlin: Wenn nicht jetzt, wann dann?

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“ - Unter diesem Motto präsentierten die Langenfeld-Lady Lions in Darmstadt ihre große Wander-Activity zum 100-jährigen Jubiläum von Lions International 2017. Am gemeinsamen Stand der Lady Lions und des Friedensdorfs International informierten sich zahlreiche Lionsfreunde über die vielfältigen Möglichkeiten, bei der Activity „Laufend Gutes tun – In 100 Etappen nach Berlin“ mitzumachen und damit das Friedensdorf in Oberhausen zu unterstützen. Hier wurden viele interessante Kontakte geknüpft. Waren es vor dem Kongress bereits über 50 Lions Clubs, die ihre Mitwirkung zugesichert hatten, konnten bei der Veranstaltung in Darmstadt Mitglieder von weiteren 50 Clubs gewonnen werden, die versprochen, ebenfalls die Wanderschuhe zu schnüren.

Auf dem Kongress stellten die Ladies außerdem ihr Wanderlied „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ vor und ernteten viel Applaus für die Präsentation ihrer Activity und ihr Musikvideo. Der gleichnamige Song der Kölner Kultband „Die Hühner“ inspirierte den Damenclub, einen eigenen Liedtext zum Hit der Hühner zu schreiben und mit freundlicher Genehmigung der Band im Tonstudio aufzunehmen.

Eine Kostprobe von „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ in der Wanderversion der Langenfeld-Lady Lions gibt es unter [www.ein-hundert.de/wenn-nicht-jetzt-berlin-2017](http://www.ein-hundert.de/wenn-nicht-jetzt-berlin-2017). Außerdem finden interessierte Lionsfreunde auf dieser Seite alle Möglichkeiten zum Mitmachen. Auch weitere Sponsoren sind sehr willkommen!



Am Samstag, 9. Juli 2016,  
ab 9 Uhr  
Texas Scramble über 18 Löcher.

Ab 9.30 Uhr Abendveranstaltung  
mit Buffet und Siegerehrung  
Anmeldeschluss:  
Dienstag, 5.7.2016, 18 Uhr

[http://www.lc-ks-wilhelmshoehe.de/solva\\_docs/160302\\_Anmeldung\\_Golf.pdf](http://www.lc-ks-wilhelmshoehe.de/solva_docs/160302_Anmeldung_Golf.pdf)

## Fehlerteufel bei „Lions im Bonner Rosenmontagszug“

In der Mai-Ausgabe des LION auf Seite 6 hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen. Im Artikel zur „Löwenbeteiligung am Bonner Rosenmontagszug 2017“ kam es zu einem Dreher in der E-Mail-Adresse, den der Club bei fehlerhaften Mails bemerkte. Die korrekte Mailadresse lautet: [rosenmontag\\_2017@bonn-liona.de](mailto:rosenmontag_2017@bonn-liona.de)  
100 Löwen im Bonner Rosenmontagszug ist eine besondere Activity, bei der jeder Lion mit Familie und Freunden Spaß haben und etwas Gutes tun kann. Denn hiermit wird gleichzeitig

das Friedensdorf Oberhausen unterstützt. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Organisation wollen wir mit mindestens 100 Teilnehmern – im einheitlichen Löwenkostüm – den Lions-Gedanken „We Serve“ zeigen und als Fußgruppe am 27. Februar 2017 im Bonner Rosenmontagszug unter dem Motto „Lions met Hätz“ mitgehen.

Der Lions Club Bonn-Liona freut sich, wenn Sie diese Activity (und das Friedensdorf Oberhausen) unterstützen, sei es durch Ihre Spende,

Sponsoring oder durch Ihre Teilnahme am Rosenmontagszug (Anmeldegebühr Rosenmontagszug: 70 Euro p. P.) Lions Club Bonn-Liona Sparkasse Köln/Bonn: IBAN DE19 3705 0198 1933 0888 23 BIC COLSDE33XXX  
Anmeldung, Spendeninfos oder Rückfragen bitte an: [rosenmontag\\_2017@bonn-liona.de](mailto:rosenmontag_2017@bonn-liona.de)  
Mit den besten lionistischen Grüßen bedankt sich im Auftrag des Orgateam „Rosenmontag 2017“ Petra Giebel, LC Bonn-Liona. Die Anmeldefrist ist verlängert bis zum 15. Juli 2016!

## 100 WOHNMOBILE STERNFAHRT

ZUM KDL 2017

11. — 14. Mai 2017

**L100NS!**

WWW.KDL2017.BERLIN

### Kongress deutscher Lions in Berlin



Das Orga-Team KDL 2017 plant die Arrangierung eines Wohnmobilstellplatzes nebst Beiprogramm/Transfer für Wohnmobil fahrende Lions.

100 JAHRE VEREINIGUNG DER LIONS CLUBS INTERNATIONAL



„Wohnmobil-Lions“ mit Interesse bitte **UNVERBINDLICH schnell** melden unter:

[schatzmeister111on@gmail.com](mailto:schatzmeister111on@gmail.com)



## SAVE THE DATE

# 1. Shanty- u. Currywurst Festival

**VIER** Shanty-Chöre und viele Currywurst-Variationen

im großen Festzelt mit Tischen und Stühlen



Sonntag, 14. Aug. 2016, 11-18 Uhr  
**FREUDENBURG BASSUM**

Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränke.

Eintritt: Erwachsene 9,- €, Kinder 4,- €, Familienkarte 2 Erw. und 2 Kinder 20,- €

Eine Benefiz-Veranstaltung des Fördervereins LIONS-CLUB Bassum Klosterbath-Delme



Die Erlöse werden gespendet für soziale Zwecke

**Goslar**

Lions Club  
Goslar-Rammelsberg

2016



DAS PRIVATHOTEL LINDTNER  
VERWÖHNT SIE MIT  
HERZHAFTEM VOM GRILL &  
RUSTIKALEN LECKEREIEN  
FÜR SUMMERTIME-GENUSS PUR!



26. JUNI 2016  
**SUMMERTIME JAZZ**

### SUMMERTIME JAZZ AM 26. JUNI 2016

GEMESSEN SIE EBENEN ABEND VOLLER HARMONIEN IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE IM PRIVATHOTEL LINDTNER

LIVE AUF DER BÜHNE – JAZZ VOM FEINSTEIN (SWING, BOP, BLUES, BOP JAZZ, SKIFFLE)

JAZZ LIPS  
APPELTOWN WASHBOARD WORMS  
HOMEFIELD STOMPERS  
JAZZY TOO IN DER LOBBY

DER ERLÖS KOMMT DEM FÖRDERVEREIN UNFALLBESCHÄDIGTER KINDER E.V. ZUGUTE.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON PETER BEHRENSHÖRNER

INFORMATIONEN  
PRIVATHOTEL LINDTNER  
HEINRICHSDORF STR. 523  
30757 HANNOVER-HEINRICHSDORF  
TEL.: 0511 9491 50 00  
WWW.PRIVATHOTEL-LINDTNER.DE

**LINDTNER**  
\*\*\*\*\*

SCHMITZ  
26.06.2016  
19:00 UHR  
12:00 UHR  
ENTWERT 99 EURO

VORVERLAUF  
PRIVATHOTEL LINDTNER

IM PICKNICK-CENTER HANNOVER  
HANNOVERSDORF STRASSE 86

**FISCHER**  
KIRCHSTRASSE 21  
30559 TAL-HETTSTEDT



## Lions Biker

30.09. – 02.10.2016  
3 Tage durch den Harz

UNESCO-WELTKULTURERBE  
UNIVERSITÄT HANNOVER  
Region Rammelsberg  
Altstadt von Goslar und  
Oberharzzer Wasserwirtschaft



Lions Club  
Goslar-Rammelsberg

Michael Bornholdt | Tel. 0171 8611057 | lionsbiker@gmx.de



## Suffolk Youth Orchestra Tourneestart in der Lutherstadt Wittenberg

Mit 106 Musikerinnen und Musikern, alle zwischen 13 und 21 Jahre alt, startet das Suffolk Youth Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Philip Shaw am 28. Juli im Stadthaus in Wittenberg ab 19 Uhr seine Europa-Tournee. „Das Jugendorchester ist das musikalische Flaggschiff des Suffolk County Council im Norden von London“, erklärt Martina Radlbeck, Präsidentin des Lions Clubs Lutherstadt Wittenberg. „Wir sind nicht nur froh, dass es uns gelungen ist, dieses Orchester zum Tourneestart nach Wittenberg zu holen. Als Lions steht für uns immer auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Aus diesem Grund haben wir uns für

ein Benefizkonzert entschieden und spenden den Reinerlös zum Aufbau des Hospiz der Paul Gerhardt Diakonie in Wittenberg“, so Radlbeck weiter.

Das Suffolk Youth Orchestra (OBE) gehört mit zahlreichen Auszeichnungen, Aufführungen im britischen Königshaus und den jährlichen Konzertreisen zu den auserwählten Teilnehmern des englischen „Masterprize Dearfield Education Program“, ein Wettbewerb unter der Leitung des London Symphony Orchestra. Dirigent Philip Shaw, OBE, ist Mitglied der Royal Society of Arts und wurde für seine Verdienste um die musikalische Ausbildung

anlässlich des Geburtstages der Queen im Jahr 2005 zum „Officer of the Order of the British Empire“ ernannt.

46 Violinen, 13 Cellos, fünf Posaunen, fünf Schlagzeuge und viele weitere Instrumente werden im Wittenberger Stadthaus erklingen, wenn Werke von Nielsen, Holst, Saint-Saens, Gershwin und Hindemith angestimmt werden. Der Vorverkauf für die Karten zum Preis von 18,50 Euro (Abendkasse: 20 Euro) ist angelaufen. Karten gibt es bei: Kunstverein Wittenberg, Tel. 03491-506816101, Touristinformation Wittenberg, Tel. 03491-498610 und allen Krankenhäusern der Paul Gerhardt Diakonie.





# TERMINE AB JUNI 2016

## Juni

- 18.6.** LC Rendsburg: 2. Oldtimerausfahrt-Charity in Rendsburg, Hansewerk
- 18.6.** LC Bernau-Barnim: Konzert mit Thomas Hoffmann & Brass Band Berlin in der Sankt Marien Kirche in Bernau
- 18.6.** LC Darmstadt Castrum: 16. Benefiz-Golfturnier, Golfsportpark in Groß-Zimmern
- 24.6.** LC HH-Hoheneichen: Benefiz-Golf im Wentorf-Reinbeker Golf-Club
- 25.6.** LC Goslar-Bad Harzburg: Löwensommerreise 2016
- 25.6.** LC Ulm/Neu-Ulm-Schwaben: 39. fröhliches Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätze Motto: „elfbiself“
- 25.6.** LC Lüdinghausen: Jubiläumsfest zum 50. Jahrestag der Charterfeier auf dem Hof Grothues-Potthoff in Senden

## Juli

- 3.7.** LC Hochtaunus: Benefiz-Golfturnier auf dem Golfplatz Golfclub Taunus Weilrod ,in Weilrod, Anmeldung lionsgolf@xyz.de
- 5.7.** LC Hamburg-Klövensteen: Konzert der „Orientel Drums“, Schule Iserberg in Hamburg Rissen
- 9.7.** LC Bad Endorf-Chiemgau: 6. Benefiz-Golftag mit 18-Loch-Charity-Turnier auf dem Golfplatz GC Höslwang
- 15.7.** LC Bad Marienberg: „Jazz meets Church Organ“, Konzert mit Barbara Dennerlein, Zisterzienser-Abtei in Marienstatt
- 16.7.** LC Düsseldorf-Jan-Wellem: 4. Charity-Golfturnier im Golfclub Haan-Düsseltal
- 28.7.** LC Lutherstadt Wittenberg: Benefizkonzert mit Suffolk Youth Orchestra im Stadthaus Lutherstadt in Wittenberg

## August

- 7.8.** LC Herdecke: 11. Benefiz-Golfturnier im Märkischen Golfclub in Hagen
- 7.8.** LC Gifhorn: 12. Lions Benefiz-Golfturnier im Golfclub Gifhorn
- 21.8.** LC Wolfsburg: Waldbenefizkonzert „Philharmonic Volkswagen Orchestra“, An den drei Steinen
- 28.8.** LC Velbert-Heiligenhaus: 10. Lions Ruhr-Ralley, Abfahrt am Autohaus Wagner in Heiligenhaus

## September

- 4.9.** LC Gifhorn: Familien-Benefizkonzert mit dem Philharmonic Volkswagen Orchestra im Theater Stadthalle in Gifhorn
- 10.-11.9.** LC Ennigerloh-Münsterland: 12. Oldtimer-Rallye durchs Münsterland
- 11.9.** LC Berlin-Wannsee: Golfturnier im Golf- und Country Club Seddiner See
- 17.9.** LC HH-Hoheneichen: Spendenkabarett in Alma Hoppes Lustspielhaus, 14.30 Uhr
- 17.9.** LC Düsseldorf Radschläger: 9. Charity-Golfturnier im Golfclub Grevenmühle Ratingen zugunsten des St. Raphael Hauses Düsseldorf
- 17.9.** Distrikt 111-N: Neu-Lions-Treffen in Hamburg
- 18.9.** LC Hilfswerk Oberhausen-Glückauf: 19 Uhr Jazz und Swing mit Mike Szadzik und JazzO, Ebertbad, Ebertstraße 4, Oberhausen.
- 24.9.** LC Hagen-Harkort: 9. Hagener Entenrennen unter dem Motto „Enten lieben Bildung“
- 24.9.** Distrikt 111-N: 1. Distrikt-Versammlung in Neumünster Altes Stahlwerk

## Oktober

- 2.10.** LC Holzminden: 8. Benefiz-Radtour „Rund um den Solling“ zugunsten der DKMS, Info: [www.rund-um-den-solling.de](http://www.rund-um-den-solling.de)
- 8.10.** Distrikt 111-N: Neu-Lions-Treffen in Kiel
- 8.10.** LC Frankfurt-Alte Oper: 19. Gala des Fördervereins im Hotel The Westin Grand in Frankfurt a. M.

## November

- 22.- 27.11.** LC Hilfswerk Oberhausen-Glückauf: Verkaufsstand im Weihnachtswald Altmarkt in Oberhausen
- 26.11.** LC Hilfswerk Oberhausen-Glückauf: Jazz und Swing mit der Big Band der Bundeswehr, (gemeinsame Activity der beiden Oberhausener Lions Clubs), Luise-Albertz-Halle, Düppelstraße 1, Oberhausen, 20 Uhr

### Kongresse der Deutschen Lions

|                |         |
|----------------|---------|
| 11.-14.5.2017  | Berlin  |
| 3.-6.5.2018    | Leipzig |
| 30.5.-2.6.2019 | Kiel    |
| 2020           | Bremen  |

### Europa Foren

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| 27.-30.10.2016 | Sofia, Bulgarien   |
| 28.-30.9.2017  | Montreux, Schweiz  |
| 2018           | Skopje, Mazedonien |
| 2019           | Tallinn, Estland   |

### Internationale Conventions

|                |                              |
|----------------|------------------------------|
| 24.-28.6.2016  | Fukuoka, Japan               |
| 30.6.-4.7.2017 | 100th Chicago, Illinois, USA |
| 29.6.-3.7.2018 | Las Vegas, USA               |
| 5.-9.7.2019    | Mailand, Italien             |
| 26.-30.6.2020  | Singapur                     |

WULF MÄMPEL

# DER TÖDLICHE RUF



LF Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Heilmann schreibt seinen zweiten Krimi: - Der Versicherungsmathematiker Jürgen Rieger wird auf eine Professur an einer privaten Hochschule berufen. Die Tätigkeit dort beginnt mit einer großen Enttäuschung, denn sein Büro ist eher ein Abstellraum. Doch bei der Entsorgung des Gerümpels stößt er auf die Leiche des Rektors der Hochschule, der offenbar ermordet wurde. Eben dieser Rektor hatte ihn an die private Hochschule berufen.

Wenig später wird ein zweiter Professor von einem Zug überrollt. Die ersten Kontakte in der neuen Umgebung lassen erkennen, dass das Leben an seiner Fakultät von Intrigen und Machtkämpfen geprägt war, in deren Zentrum der Rektor stand. Daher hatten viele Personen ein Motiv, sich an diesem zu rächen. Rieger bemüht sich, den Verhältnissen an der Fakultät auf den Grund zu gehen und begegnet dabei zwei Frauen - einer Studentin und der Witwe eines Professors - die versuchen, Einfluss auf ihn zu gewinnen. Dies hilft ihm, die Hintergründe der Konflikte an der Hochschule zu durchschauen. Schließlich gelingt ihm die Aufklärung des Mordes zeitgleich mit der Polizei.

Geschichten und Berichte (gerade aber auch die nimmer enden wollenden Serien) über Verbrechen faszinierten Menschen schon immer. Von Homer bis Jerry Cotton. Das Thema der Schuld und ihrer Sühne und auch die Frage nach den Ursachen des Bösen im Menschen sind grundlegende Archetypen spätestens seit der Geschichte von Kain und Abel, in der der Bruder den Bruder tötet. Der sachkundige Autor - sein erster Roman hieß „Auf den Tod ver-

sichert“ - bleibt im wohlbekanntem Umfeld: LF Heilmann - Mitglied des LC Berlin Sanssouci - war Professor für Versicherungsmathematik an der Universität Hamburg und Inhaber des Lehrstuhls für Versicherungswissenschaft an der Universität Karlsruhe. Danach war er Vorstandsmitglied in Unternehmen der Erst- und Rückversicherung. Als Honorarprofessor am KIT in Karlsruhe hält er nach wie vor Vorlesungen und schreibt in seiner Freizeit Kriminalromane. Kennzeichnend für die Kriminalromane nach dem Krieg ist ihre Vielseitigkeit. Ermittler beiderlei Geschlechts haben unterschiedlichste soziokulturelle Hintergründe, sind korrupt oder von strengen moralischen Maßstäben getrieben. Auch der Privatermittler ist immer noch aktiv. LF Heilmann beweist das.

Ein guter Krimi ist immer noch eine gute Bettlektüre, doch Leser dieses speziellen Genres zu begeistern, ist ein sehr schwieriges Unterfangen. Da greifen eben viele voller Begeisterung zur Feder und versuchen sich als Autor. Vieles gelingt, vieles ist die Mühe des Lesens nicht wert. Das beweisen auch die oft drittklassigen Drehbücher der meist unsäglichen TV-Krimis, von denen wir täglich berieselt werden. Deutschland - Krimiland? Wolf-Rüdiger Heilmann indes versteht es, trotz des sachkundigen Inhalts immer die Balance zwischen Information, Spannung und Lebensweisheit zu finden und unkompliziert darzustellen. ①

**Wolf-Rüdiger Heilmann, „Der tödliche Ruf“, Verlag: Books on Demand, Seiten 216, als E-Book und gedruckt, Preis ab 7,47 Euro.**



## Gewinnen Sie

vier Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer im AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld. Inklusive Halbpension mit 5-Gang-Wahlmenü oder Themenbuffet, Nutzung der Thermenwelt mit Spa 3000, Sauna- und Fitnessbereich sowie täglichem Aktivprogramm und vielem mehr. Reiseterrain außerhalb der Hochsaison, nach Absprache und Verfügbarkeit.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:  
**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 30.6.2016 (Datum des Poststempels).

### Gewonnen hat bereits im Mai ...

Peter K. Thomsen aus 24113 Molfsee  
Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.  
Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen.  
Die Buchung muss über [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

Der AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld verbindet auf 50.000 Quadratmetern die Urkraft des warmen Thermalwassers mit den imposanten Öztaler Bergen zu einem besonderen Thermenerlebnis und bietet den größten Wellnessbereich Tirols. Im Fitnessbereich lässt sich der Körper trainieren, im Anschluss entschwebt man im Beauty & Spa „Morgentau“ auf Genusswolke sieben, entspannt in einem der zwölf Innen- und Außenbecken oder sauniert in der großzügigen Saunawelt. Im Thermendom warten zwei Innenbecken mit dem 34° und 36° warmen Öztaler Thermalwasser. Durch das Flussbecken, das Innen- und Außentherme miteinander verbindet, gelangt man zu den drei scheinbar schwebenden Schalenbecken. Noch mehr Spa-Luxus gibt es im preisgekrönten Spa 3000, das für Gäste des Vier-Sterne-Superior-Hotels reserviert ist. In diesem exklusiven Premium-Spa-Bereich kann man in besinnliche Themenwelten abtauchen. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel vereint moderne Lebenskunst mit alpinem Charme und klaren Linien. Alle 200 großzügig gestalteten Zimmer und Suiten versprechen Tiroler Gemütlichkeit. Die Restaurants des Hauses mit Bar, Lounge und Vinothek verwöhnen mit anspruchsvoller, vorwiegend regionaler Kulinarik.



**AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld**  
**Oberlängenfeld 140 · A-6444 Längenfeld**  
Tel: +43 5253 6400  
[www.aqua-dome.at](http://www.aqua-dome.at)

**Geschäftsstelle der deutschen Lions**

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland  
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org

**Ansprechpartner in der Geschäftsstelle**

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr**  
**Mi. 9.00 – 18.00 Uhr**

**Geschäftsleitung**

Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-50  
Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung  
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45

**Empfangssekretariat**

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

**Clubbedarf**

Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

**Mitgliederbeiträge und Reisekosten**

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-30  
Dmitry Konotop d.konotop@lions-clubs.de T 0611 99154-30

**Organisation und Kommunikation**

Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

**Teamassistent**

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

**Buchhaltung**

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

**IT und Statistik**

Martina Schießer m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

**IT-Administration**

Ryan Causey r.causey@lions-clubs.de T 0611 99154-35

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Marie-Sophie Emrich-Seng m.emrich-seng@lions-clubs.de T 0611 99154-39

**Helpdesk IT**

tickets@lions.de

**Beauftragter Datenschutz**

datenschutz@lions-clubs.de

**Bankverbindung**

Multi-Distrikt 111-Deutschland Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510

**STIFTUNG**

DER DEUTSCHEN LIONS

**Stiftung der Deutschen Lions****Stiftungsvorstand**

Jörg Naumann, LC Bayreuth-Kulmbach - Vorsitzender  
Karl-Jung-Str. 7 - 95326 Kulmbach  
T 09221 958610 F 09221 958616

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)  
Philosophenweg 30 - 07743 Jena  
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 - 60599 Frankfurt am Main  
T 069 9585 2701 F 069 95 85 94 56 74

Stiftungsrat / Vorsitzender  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch  
Stieglitzgang 15 - 30627 Hannover  
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

stv. Vorsitzender  
Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Str. 84 - 55606 Kirm  
T 0700 37 78 78 66 F 0700 37 78 78 66

weitere Mitglieder  
Claus A. Faber, LC Rottweil  
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Karola Jamnig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole  
Bernad Hartstock, LC Salzwedel

Stiftungskuratorium  
Wilhelm Siemen, LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf  
Helmut Marhauer, LC Hildesheim  
Harald Range, LC Celle-Allertal  
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel  
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen  
Wilhelm Wenning, Bayreuth  
Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal  
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt-Justus von Liebig  
Helmut Lang, LC Gunzenhausen.

Geschäftsstelle  
Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 - 65183 Wiesbaden

Postanschrift  
Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 - 65183 Wiesbaden  
www.lions-stiftung.de - info@lions-stiftung.de

Bankverbindung  
Commerzbank Wiesbaden - IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00  
BIC: DRESDEFF510

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.  
LIONS FOUNDATION GERMANY

**Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL)****Geschäftsstelle**

Bleichstraße 3 - 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-92 · F 0611 99154-83

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr

**Geschäftsführer**

Volker Weyel 0611 99154-82  
v.weyel@lions-hilfswerk.de

**Stellvertretende Geschäftsführung**

Evelin Warnke 0611 99154-93  
e.warnke@lions-hilfswerk.de

**Nationale/Internationale Projekte**

Carola Lindner 0611 99154-80  
c.lindner@lions-hilfswerk.de

Juliane Meißner 0611 99154-95  
j.meissner@lions-hilfswerk.de

Tanja McCassity (DVF) 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

**Programmleitung Lions-Quest**

Dr. Peter Sicking 0611 99164-74  
p.sicking@lions-hilfswerk.de

**Lions-Quest Planung und Koordination**  
Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

**Abrechnung**  
Manuela Bühler 0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de

**Jugendaustausch**  
Rita Bella Ada 0611 99154-91  
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Heike Schäfer 0611 99154-90  
h.schaefer@lions-hilfswerk.de

**EU-Konfinanzierung**  
Juliane Meißner 0611 99154-95  
j.meissner@lions-hilfswerk.de

Rita Bella Ada 0611 99154-91  
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

**Buchhaltung**  
Lidia Kraft 0611 99154-79  
l.kraft@lions-hilfswerk.de

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Judith Arens 0611 99154-92  
j.aren@lions-hilfswerk.de

**Teamassistent**  
Christina Bauer 0611 99154-97  
c.bauer@lions-hilfswerk.de

**Bankkonto:**  
IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500 - BIC: FF VBD EFF  
Frankfurter Volksbank eG

**Sitz des Vereins:** Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303

**Vorstand**  
Vorstandssprecherin  
PDG Barbara Goetz, LC Stuttgart  
ahb.goetz@t-online.de

**Stellv. Vorstandssprecher**  
Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien  
dbug@bug-partner.de

**Vorstand nationale und internationale Projekte**  
PCC Heinz-Joachim Kersting, LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

**Vorstand Lions-Quest**  
Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort  
hjschalk@t-online.de

**Vorstand Internationale Jugendarbeit**  
Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

**Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung**  
PDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg  
ahb.goetz@t-online.de

**Verwaltungsrat**  
Vorsitzende  
IPCC Barbara Grewe, LC Hamburg-Hammonia  
bgfeld@aol.com

**Mitglieder**  
stv. GRV DG Michael Stritter, LC Wiesbaden-Kochbrunnen  
PDG Detlef Dietrich, LC Karlsruhe-Baden  
IPDG Lutz Sass, LC Hannover-Wilhelm Busch  
PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,  
LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy  
PDG Günter Siekmeier, LC Stutensee Hardt  
L. Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude

**Gönnen Sie sich etwas...**

Tanken Sie Energie und lassen Sie beim Wellnessurlaub die Seele baumeln: Erholung pur erwartet Sie in den schönsten Wellnesshotels an der Ost- und Nordsee oder inmitten traumhafter Bergkulisse in Bayern.

**TUI Steigenberger Hotel Bad Pyrmont\*\*\*\*\*+**

Das Staatsbad Pyrmont ist durch sein kohlenstoffreiches Quellwasser bekannt. Ein luxuriöses Ambiente und eine Spalandschaft im orientalisch-maurischen Stil erwarten den Gast im ehemaligen fürstlichen Badehotel.

Doppelzimmer Typ1, Bad, WC, Frühstück  
z.B. 2 Übernachtungen: 14.-16.10.2016 ab € 169,- p. P.

**TUI Althoff Seehotel Überfahrt\*\*\*\*\*+ Rottach-Egern**

Luxus und Genussmomente erwarten Sie im 5-Sterne Superior Seehotel Überfahrt im 3.000 qm großen Luxus SPA-Bereich, am Privatstrand mit direktem Zugang zum Tegernsee oder in dem mit 3 Michelin Sternen ausgezeichneten Restaurant Überfahrt.

Elegant Nature Alpenblick 1-2 Pers, 35 qm, Bad oder Dusche, WC, Balkon oder Terrasse, Bergseite, Frühstück  
z.B. 2 Übernachtungen: 16.-18.9.2016 ab € 340,- p. P.

**TUI Travel Charme Strandidyll \*\*\*\*+ Heringsdorf**

Das Wellnesshotel empfängt Sie mit harmonischer Atmosphäre und elegantem Ambiente. Finden Sie Ruhe und Ausgleich im „PURI Superior Spa“ und genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten im ausgezeichneten Restaurant „Belvedere“ mit Ostseeblick.

Doppel Süd-Westseite, ca. 26 qm, 1-3 Pers., Bad oder Dusche, WC, Balkon oder Terrasse, Frühstück  
z.B. 2 Übernachtungen: 7.-9.10.2016 ab € 158,- p. P.

Gerne nennen wir Ihnen Verfügbarkeiten zu anderen Terminen, senden Ihnen ausführliche Hotelbeschreibungen und weitere Reiseempfehlungen zu.

LF Kai Krause und Angela Wilmeroth beraten Sie gern!

**Information, Beratung & Buchung**  
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro  
TUI Deutschland GmbH  
in 45128 Essen, Huysenallee 13  
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22  
E-Mail: lions.reisen@tui.de  
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Urlaub ist ein Versprechen. **Hapag-Lloyd** Reisebüro



# SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen und Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an.

Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

## Leserbrief zum Leserbriefwechsel zum Thema „Die Stiftung immer im Blickfeld“ zwischen W. Beutler und Dr. W.-R. Reinicke, LION-Ausgaben April und Mai 2016, von Dr. Lambertus Brockmann, LC Düsseldorf



„Dichtung und Wahrheit“ liegen häufig sehr nah beieinander, offensichtlich dann umso mehr, wenn Träume nach Jahren noch immer nicht - auch nicht annäherungsweise - realisiert werden konnten. So setzt LF Dr. Reinicke das fort, was LF Dr. Hemsch in seinem Artikel in LION 2/2016 bzw. LF Prof. Dr. Letzgus in LION 1/2016 als herausragende Leistung der Lions darstellen, nämlich die breite Zustimmung zur Gründung der SDL auf der MDV in Frankfurt. Wo aber blieben in der Folge die Millionen, die man als Stiftungskapital quasi sicher von Lions oder Lions Clubs erwartete?

Alle Genannten verschweigen aber, dass die breite Zustimmung zur Gründung der SDL nur deshalb zustande kam, weil versprochen wurde, nicht die finanziellen Quellen des (seinerzeit) noch sehr erfolgreichen HDL anzuzapfen, sondern das Stiftungskapital anderweitig aufzubauen. Nur deswegen gab auch mein LC Düsseldorf seine Zustimmung zur Gründung. Nur weil gegen dieses Versprechen - oder auch „Auflage“ zu nennen - wiederholt verstoßen wurde, kam es zu verschiedenen Leserbriefen aus meinem Club. Dr. W.-R. Reinicke erbat daher am 20. 1. 2011 ein Gespräch mit mir und einem weiteren Vertreter meines Clubs, um solche Kritik in Zukunft zu vermeiden, weil sie nicht „zur Strategie der Stiftungsverantwortlichen“ passe.

Das ständige Wiederholen einer Zustimmung von über 90 Prozent zur Gründung der SDL - ohne die Bedingungen zur Beschaffung des Stiftungskapitals zu nennen - soll wohl vergessen machen, dass nicht nur der Beschluss der MDV 2014 in Halle, einen Spendenbeitrag von fünf Euro/Mitglied zu leisten, sondern jetzt auch der auf der MDV 2016 in Darmstadt gestellte (und wahrscheinlich verabschiedete) Antrag, einen Teil des Überschusses der International Convention in Hamburg dem Stiftungskapital zuzuschlagen, einen krassen Verstoß gegen dieses Versprechen darstellt, „Auflagen“ also nicht erfüllt werden!!

(Nicht nur) der LC Düsseldorf hat sich bisher daher aus meiner Sicht mit vollem Recht „mit keinem Cent“ an keiner Aktion zur Stärkung des Stiftungskapitals beteiligt, wagt aber durch mich trotzdem „Vorhaltungen zu machen“ - die LF Dr. Reinicke schon Anfang 2011 zu einer Reise nach Düsseldorf veranlassten.

(Nicht nur) der Verfasser, sondern auch andere Berufskollegen tun seitdem alles, um letztwillige Verfügungen zugunsten der SDL zu verhindern bzw. rückgängig zu machen, denn der behauptete „Ewigkeitscharakter“ der SDL kann sich nur auf das Stiftungskapital (wie hoch es auch noch werden mag) beziehen, nicht aber auf die Erträge hieraus: Das Kapital wird real immer mehr an Wert verlieren, die Erträge werden bei Risiko begrenzter Anlage weiter schrumpfen müssen... Da bleibt in der Tat nur, weiter zu dichten, um die Wahrheit nicht erkennen zu müssen.

## Leserbrief zum Artikel „100 Jahre bleibt das CO2 in der Luft“ von Denise Burkhardt, LION April 2016, Seite 68, von Siegfried Schulz LC Ottersberg/Wümmen



„100 Jahre lang bleibt das CO2 in der Luft“ - ja und (?), möchte man da fragen: CO2 ist seit Jahrmillionen in der Luft - welches ein Glück für uns alle, denn: Ohne CO2 gäbe es kein Leben auf der Erde. Mit Hilfe der Photosynthese entwickeln sich die Pflanzen und schaffen damit die Lebensgrundlage für Mensch und Tiere.

Die US-Weltraumbehörde NASA weist seit Jahren genau darauf hin (1): „Von 1980 bis 2000 gab es globale Umweltveränderungen durch die zwei warmen Dekaden... und eine 9,3 prozentige Zunahme des atmosphärischen CO2 ... Alle diese Veränderungen stoßen das Pflanzenwachstum an.“

Zum selben Ergebnis kommt der internationale Forschungsverbund CSIRO (2): „In den auf Satelliten-Beobachtungen basierenden Ergebnissen hat CSIRO in Zusammenarbeit mit der Australian National University (ANU) festgestellt, dass diese CO2-Düngung mit einer Zunahme der Grünpflanzen um elf Prozent korreliert ...“ und weiter dort: „Dass der erhöhte CO2-Gehalt das Pflanzenwachstum in Trockengebieten verbessert, ist eine gute Nachricht und könnte der Forst- und Landwirtschaft in diesen Gebieten helfen.“

Die von Herrn Latif suggerierte „Weisheit“, dass in der Erdgeschichte des Klimas einer CO2-Erhöhung eine Temperaturerhöhung folgt, ist durch die Analysen von antarktischen Eisbohrkernen widerlegt, es ist nämlich umgekehrt, zum Beispiel schreibt das Alfred-Wegener-Institut AWI (3): „Eine detaillierte Untersuchung der Phasenbeziehung zwischen Temperatur und CO2 zeigt, dass die Glazial/Interglazial-Änderungen der CO2-Konzentration primär von der Temperatur kontrolliert werden und CO2 nur sekundär zu einer Treibhaus-Rückkopp-

lung führt... erst steigt die Temperatur infolge natürlicher Klimaveränderungen, dann folgt ca. 1.000 Jahre später ein CO<sub>2</sub>-Anstieg - durch Ausgasung aus den Meeren“.

Zu dem gleichen Ergebnis kommen auch andere Wissenschaftler für den Zeitraum der vergangenen 250 Mill. Jahre (4): „Rekonstruktionen der Klima-Vergangenheit machen deutlich, daß CO<sub>2</sub> nicht die treibende Kraft für die Temperatur-Entwicklung in der Vergangenheit war“. Alleine schon deshalb erweist sich, dass „Klimaschutz“ eine Pseudowissenschaft ist, derer sich die Politik bemächtigt hat, wie der ehemalige Vizedirektor des AWI, Prof. Heinrich Miller, schreibt (5): „Wer von Klimaschutz redet, weckt Illusionen ... Klima läßt sich nicht schützen und auf einer Wunschtemperatur stabilisieren. Es hat sich auch ohne Einwirkungen des Menschen oft drastisch verändert.“ Schlagworte wie Klimakollaps oder -katastrophe hält er für irreführend: „Das Klima kann nicht kollabieren, Natur kennt keine Katastrophen.“

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Deutschland beträgt circa drei Prozent des Weltaufkommens. Man kann leicht ausrechnen, welchen Einfluss es weltweit hat, wenn Deutschland seinen CO<sub>2</sub>-Anteil absenkt – nämlich keinen!

Die so genannten erneuerbaren Energien zur „deutschen Welt-Klima-Rettung“ haben nur ein einziges Ergebnis: Der Preis für eine kWh hat sich innerhalb der letzten zehn Jahre verdoppelt. Das merkt jeder Haushalt, und trotz vieler Sonderregelungen und Nachlässe hat die Wirtschaft eine arge Last, damit zurechtzukommen.

Statt an die Szenarien von Nostradamus zu denken, halte ich es lieber mit den Aussagen von Prof. Ganteför in seinem Buch „Klima - Der Weltuntergang findet nicht statt.“

#### Anmerkung: Die angegebenen Quellen dienen der Überprüfbarkeit der Angaben:

- (1) [www.nasa.gov/centers/goddard/news/topstory/2003/0530earthgreen.html](http://www.nasa.gov/centers/goddard/news/topstory/2003/0530earthgreen.html)
- (2) [www.itwire.com/science-news/climate/60575-rising-co2-level-making-earths-deserts-bloom-csiro-study](http://www.itwire.com/science-news/climate/60575-rising-co2-level-making-earths-deserts-bloom-csiro-study)
- (3) AWI-Report, 2004/05, S.138ff
- (4) U. Berner u. H. Streif; Klimafakten, Nägele, Stuttgart 2001
- (5) Quelle: Prof. Dr. H. Miller, AWI; Bohrer im Eis, DIE ZEIT, 6. 6. 2007, S. 40)

#### Leserbrief zum Nachruf Lothar Späth von PID Claus Faber, Ausgabe Mai 2016, von Dr. Wolfgang Peter Peters, LC Ludwigsburg-Favorite



Lieber PID, lieber Claus Faber, ein würdiger Nachruf. Danke. Hat er verdient, unser LF Lothar Späth. Vielen Freunden persönlich bekannt, viele erinnern sich an viele Begegnungen mit einem außergewöhnlichen Menschen und seiner Frau Uschi.

Und dann dieses wunderschöne, typische, sympathische, Optimismus ausstrahlende Foto, eingerahmt von unserem Lions Emblem. Nochmals danke und danke auch an unseren Chefredakteur Uli Stoltenberg und seinen „Layouter“, wir sind schon ein toller Freundeskreis.

Lothar Späth war Gründungsmitglied unseres LC-Ludwigsburg-Favorite und damit von Beginn an begehrter Vortragender und Freund. Lothar Späth hatte immer etwas Spannendes zu berichten oder zu analysieren. Du hast, lieber Claus Faber, all diese Facetten treffend geschildert. Schwierig war natürlich seine Präsenz. Hier haben wir die Lösung gefunden, in jedem Lions-Jahr ihm einen besonderen Anlass zu widmen - und das hat immer super geklappt. Auf diese Vereinbarung war Verlass. Ich erinnere mich an einen Festakt zum Thema „Zustandekommen von Innovationen“, um 14 Uhr seine Ausführungen, dann mit Tatütata zu anderen Terminen und abends zurück zu den Freunden.

Sein letzter großer Auftritt war die Nachfeier seines 70. Geburtstages im Schloss Hotel Monrepos, zu dem wir auch die Freunde und Lionessen der LC Ludwigsburg-Monrepos und Bietigheim-Bissingen eingeladen hatten. In seiner Festrede sprach er über „Unsere Verantwortung für Jung und Alt, für unsere Tiere und die Natur“, wie immer gut gelaunt, optimistisch, inhaltsreich, und ab und zu den Zeigefinger hebend.

Bedauerlich sein Abgang aus der Politik. Der Botschafter für viele innovative Branchen fehlte über Nacht, seine Glaubwürdigkeit war rund um den Erdball viele Jahre wichtiger Bestandteil einer mehr als erfolgreichen Industriepolitik. Einer seiner engsten Freunde hat diese seine Leistung überzeugend bei der Trauerfeier gewürdigt.

aktuelle Themen,  
Informationen,  
und Archiv  
[www.lions.de](http://www.lions.de)

Der Hersteller für  
**LIONS-WIMPEL**  
mit Ihrem Clubnamen

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)  
info@sport-kurz.de  
Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

# UNVERGLEICHLICH WERTVOLLE HILFSDIENSTE



Viele Japaner bewundern die Lehre des Konfuzius, insbesondere seine Ansichten über Onko Chishin. Dies bedeutet, dass „derjenige, der wissen möchte, was kommt, das berücksichtigen sollte, was war“. Das ist in Konfuzius' Schriften höchst kunstvoll ausgedrückt, aber im Grunde genommen beruht dieses Prinzip auf gesundem Menschenverstand und wird von Menschen überall auf der Welt verstanden und geschätzt. Diese Idee findet sich sogar im Lions-Logo wieder: Ein Löwe blickt zurück, der andere Löwe blickt voraus.

Jetzt, da der letzte Monat meiner Präsidentschaft angebrochen ist, stelle ich fest, dass ich sowohl in die Vergangenheit zurücksehe als auch in die Zukunft vorausblicke. Wir haben Menschenleben durch die Masern-Initiative gerettet. Wir haben Augenlicht wiederhergestellt. Wir haben unsere Städte und Gemeinden auf unterschiedlichste Weise lebenswerter gemacht. Lions waren auch weiterhin Förderer und Fürsprecher für Kinder. Am Anfang des Amtsjahres habe ich Lions darum gebeten, sich insbesondere um Kinder zu kümmern - als Teil meines Präsidentschaftsmottos um Würde, Harmonie und Menschlichkeit. Die Flüchtlingswelle, die die Welt in dieser Zeit erlebt hat, war die schlimmste seit Jahrzehnten. Und Lions antworteten mit viel Elan und Energie, um Nahrungsmittel, Wasser, Kleidung und eine Liebenswürdige nach der anderen zu verschenken.

In die Vergangenheit zu blicken, um uns für unsere Zukunft vorzubereiten, hatte in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, da sich das Fest unseres hundertjährigen Jubiläums nähert. Wir Lions sind bei der Erreichung unserer „Hundertjahrfeier-Mitgliedschafts-Herausforderung“ (Centennial Membership Challenge), insgesamt 100 Millionen Menschen zu helfen, deutlich vorangekommen. Ich will lieber nicht zu weit vorgreifen, aber ich bin äußerst zuversichtlich, dass wir dieses Ziel mit Leichtigkeit übertreffen werden. Wir brauchen den Mut, Dinge zu ändern, und manchmal müssen wir auch liebgewonnene Traditionen ändern. Unsere Organisation muss sich ständig weiterentwickeln, um nah an den Bedürfnissen der Menschen zu bleiben. Manchmal tut es weh, Dinge zu ändern oder aufzugeben, aber wir sollten immer die kommende Generation im Blick haben.

Es war mir eine große Ehre, Ihnen in diesem Amtsjahr als Ihr Internationaler Präsident zu dienen. Auf unseren vielen Reisen haben meine Frau Toshiko und ich Tausende von warmherzigen und liebenswürdigen Lions kennen gelernt, die wirkliche Vorbilder sind. Wir Japaner sind stolz auf unsere Gastfreundlichkeit, aber Toshiko und ich haben erfahren, dass nichts und niemand die Gastfreundlichkeit von Lions übertrifft. Und wir waren tief bewegt, beeindruckt und inspiriert von der Hingabe der Lions und von der Bedeutung und den Erfolgen, die Lions auf der ganzen Welt in ihren Städten und Gemeinden haben. Bitte helfen Sie weiterhin so warmherzig und großzügig - die Welt braucht uns mehr als je zuvor in den vergangenen einhundert Jahren.

Dr. Jitsuhiro Yamada – Lions Clubs International President

# „DANKE-DANKE-DANKE!“

Diese Worte, die der RTL-Spendenmarathon-Moderator Wolfram Kons uns Lions in der Sendung 2015 zugerufen hat, kommen mir in den Sinn, wenn ich an das nun ablaufende Lions-Jahr 2015/2016 denke. Lassen Sie mich zum Abschluss meines Jahres als Governorratsvorsitzender nun also „Danke“ sagen.

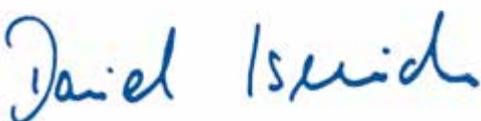
Anlässe dazu gibt es viele. Mit dem ersten Kongress der Deutschen Lions (KDL) haben wir im Mai einen überaus erfolgreichen Startschuss für ein neues Veranstaltungskonzept gegeben. Der Durchführungsverein in Darmstadt hat ganze Arbeit geleistet, um eine thematisch anspruchsvolle und im Hinblick auf Lions zukunftsweisende Gesamtveranstaltung auf die Beine zu stellen.

Doch auch mein Amtsjahr als Ganzes hätte spannender kaum sein können. Gemeinsam als Governor-Crew und jeder für sich in seinem Distrikt haben wir Beschlüsse erarbeitet, neue Ideen für Lions entwickelt und ihre Umsetzung vorangetrieben. „Zukunft in Harmonie gestalten“ ist das Motto, unter das wir als Governorrat unsere Arbeit gestellt haben - und was wir erreicht haben, kann sich sehen lassen. Besonders wichtig waren uns:

die Bündelung der Flüchtlings-Activitys im Multi-Distrikt 111-Deutschland – die erfolgreiche Weiterführung unserer Partnerschaften, beispielsweise mit dem Friedensdorf Oberhausen, Special Olympics Deutschland und RTL/der Christoffel-Blindenmission („Lichtblicke“ feiert 2016 sechsjähriges Jubiläum!), Erleichterungen der Arbeitsabläufe für die Club-Amtsträger und mehr Transparenz. Neben der Governor-Crew gilt mein Dank auch den Ausschüssen und Beauftragten des Governorrats für eine nicht immer reibungsfreie, aber immer konstruktive Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Generalsekretariat und im „Hilfswerk der Deutschen Lions“. Ohne die personelle und ressourcenmäßige Infrastruktur, die diese beiden Organisationen für uns aufrecht erhalten, könnten wir als Ehrenamtsorganisation nicht annähernd so professionell arbeiten und nach außen auftreten, wie wir es heute tun. Danke natürlich auch an die Verantwortlichen der „Stiftung der Deutschen Lions“. Last, but not least gilt mein Dank Ihnen allen, den Funktionsträgern und allen über 52.000 Mitgliedern! Elf Clubs konnten wir in diesem Lions-Jahr im Multi-Distrikt 111-Deutschland neu gründen und 1.738 neue Mitglieder in unserer Organisation begrüßen - ein großer Erfolg!

Der nächsten Generation von Funktionsträgern im Club, im Distrikt und auf Multi-Distrikt-Ebene wünsche ich nun alles Gute und hoffe, dass auch sie bei ihren Vorhaben stets auf Ihre freundschaftliche Unterstützung vertrauen können.

Herzlich, Ihr



Daniel Isenrich – Governorratsvorsitzender 2015/2016





JUDITH ARENS

# HDL-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

*Wegweisende Entscheidungen in Darmstadt*

Eine wahrlich prall gefüllte Tagesordnung erwartete die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) am 20. Mai in Darmstadt. Und ab 11 Uhr zeigten die Delegierten der Mitgliedsdistrikte einmal mehr, dass sie sich der aktiven Mitgestaltung des HDL mit großem Engagement verbunden fühlen: Zum Zeitpunkt der Wahlen und Beschlüsse wurden 102 Stimmberechtigte gezählt.

Die Vorstandsberichte durch PCC Heinz-Joachim Kersting für den GB I - Nationale und internationale Projekte, für GB II - Lions-Quest durch Dr. Jürgen Schalk und für Dieter Bug, letztmalig in seiner Eigenschaft als Vorstand für den GB III - Jugendaustausch, zeigten, dass in allen Tätigkeitsfeldern ein erfolgreiches Jahr zum Abschluss gebracht wurde. Nicht zuletzt der

Bericht von Geschäftsführer Volker Weyel machte deutlich, wie viel im HDL bewegt und wie viel für die Hilfe durch Lions dadurch möglich wird.

Doch die längerfristige Planung hat bereits in den Vorjahren gezeigt, dass die nachhaltige finanzielle Sicherung der Arbeit des HDL nicht ohne Veränderungen zukunftsfähig bleiben kann. Im letzten Jahr wurde daher vom Governerrat eine Arbeitsgruppe „HDL der Zukunft“ eingesetzt, die sich mit der Arbeit des HDL und ihrer nachhaltigen Sicherung intensiv auseinandersetzte. Die AG stellte ihre Ergebnisse in enger Abstimmung mit allen Lions-Gremien zuletzt auf den einzelnen Distrikt-Versammlungen vor. In ihrem Bericht lobte Verwaltungsratsvorsitzende IPCC Barbara Grewe ausdrücklich die hohe Bereitschaft der Vorstände sowie der

HDL-MitarbeiterInnen zur intensiven Zusammenarbeit mit der AG, die viele Kräfte neben dem Tagesgeschäft gebunden hat. Die Arbeit der AG im Lions-Jahr 2015/2016 wurde von GRV Daniel Isenrich am Ende der Sitzung mit der Verleihung des Melvin Jones Progressive an alle Mitglieder gewürdigt.

Eine besondere Herausforderung, aber mit gutem Ausgang: Nach der von HDL-Vorstandssprecherin und Schatzmeisterin Barbara Goetz mit viel Expertise und verständlich aufbereiteten Präsentation der Finanzen, denen die Handlungsempfehlungen der AG zugrunde lagen, führte die Abstimmung zu einer eindeutigen Mehrheit der Ja-Stimmen. Befürwortet wurden sowohl die Festlegung des Mitgliedsbeitrags auf zukünftig elf Euro pro Lion und Jahr als auch die Grundsicherung für zunächst fünf Jahre für das Lions-eigene Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest mit fünf Euro pro Lion und Jahr.

### Abschied mit Auszeichnung

Auch die Wahlen brachten viele Veränderungen mit sich: Lutz Sass wurde als neuer Vorstand für den Geschäftsbereich III, Jugend, gewählt und löst damit Amtsinhaber Dieter Bug nach zwei Amtszeiten ab. Für seinen engagierten Einsatz für die Jugendarbeit der Lions wurde Dieter Bug von Barbara Grewe und GRV Daniel Isenrich mit einem Melvin Jones Progressive geehrt. Damit Lutz Sass das Amt als neues HDL-Vorstandsmitglied antreten konnte, trat er von seinem Sitz im Verwaltungsrat des HDL zurück, womit es einen dritten Sitz in diesem Gremium neu zu besetzen galt. PDG Marianne Risch-Stolz war zurückgetreten und Prof. Dieter Kohnke schied satzungsgemäß nach fünfjähriger Amtszeit aus. Begleitet vom persönlichen Dank der Vorsitzenden Barbara Grewe im Namen aller Mitglieder des Verwaltungsrats wurde auch er für seinen langjährigen engagierten Einsatz mit einem Melvin Jones Progressive ausgezeichnet.

Die Delegierten wählten schließlich aus vier Kandidaten in geheimer Abstimmung und mit tatkräftiger Unterstützung eines unabhängigen Wahlkomitees, - bestehend aus, V-ASuO Thomas Morgenstern, GRV Daniel Isenrich und PID Claus Faber. Als neue Mitglieder des HDL-Verwaltungsrats mit Beginn des neuen Lion-Jahres erhielten Alexander Großmann, Lutz Hirning und DG Michael Stritter mit jeweils absoluter Mehrheit ihr Votum.

Hungrig, aber glücklich - so könnte man vielleicht gut zusammenfassen, wie die HDL-Mitgliederversammlung gegen 15 Uhr auseinander ging. Auch die Barbara Grewe dankte allen Anwesenden noch einmal ausdrücklich für die aktive, zahlreiche und nicht zuletzt ausdauernde Teilnahme und lud zu einer ebenso regen Beteiligung an der nächsten MV des HDL auf dem KDL 2017 in Berlin ein. ❶

**Verwaltungsratsmitglied** Prof. Dieter Kohnke (r. unten) und Dieter Bug, Vorstand für den Geschäftsbereich Jugendaustausch, beenden beide ihre Amtszeiten satzungsgemäß und wurden von der Verwaltungsratsvorsitzenden IPCC Barbara Grewe und GRV Daniel Isenrich ehrenvoll verabschiedet.





Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.  
LIONS FOUNDATION GERMANY

## JAHRESBERICHT 2015

### UND FINANZPLAN DES HDL - HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V.

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt satzungsgemäß den Jahresabschluss 2015 und den Finanzplan 2017 mit den Ist-Werten von 2015 vor, wie sie die Mitgliederversammlung des HDL in Darmstadt verabschiedet hat. Die Dokumente finden Sie auch auf der Homepage des HDL: [www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung](http://www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung).

### HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN - BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

| AKTIVA  | 31.12.2015                 | 31.12.2014                 | PASSIVA  | 31.12.2015                 | 31.12.2014                 |
|---|----------------------------|----------------------------|--|----------------------------|----------------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>  | in €                       | in €                       | <b>A. EIGENKAPITAL</b>   | in €                       | in €                       |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                            |                            | <b>I. Rücklagen</b>  | 1.111.458,46               | 1.064.576,43               |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 16.003,00                  | 19.317,00                  | <b>II. Ergebnisvortrag</b>   | -366.427,64                | -141.594,30                |
|   |                            |                            | <b>Eigenkapital gesamt</b>   | <u>745.030,82</u>          | <u>922.982,13</u>          |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                            |                            | <b>B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT AUFWANDSWIRKSAM VERWENDETE MITTEL*</b> | <u>3.833.671,61</u>        | <u>2.292.554,09</u>        |
| 1. Grundstücke und Bauten   | 620.534,00                 | 0,00                       | <b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>   |                            |                            |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 31.322,00                  | 35.852,00                  | Sonstige Rückstellungen  | <u>97.162,00</u>           | <u>50.539,00</u>           |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |                            |                            | <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>  |                            |                            |
| Wertpapiere des Anlagevermögens   | 97.037,03                  | 0,00                       | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                      | 35.967,62                  | 38.071,63                  |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <u>764.896,03</u>          | <u>55.169,00</u>           | 2. sonstige Verbindlichkeiten  | 112.411,54                 | 134.986,99                 |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>  |                            |                            | <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>  | <u>148.379,16</u>          | <u>173.058,62</u>          |
| <b>I. Vorräte</b>   |                            |                            | <b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                                     | <u>318.577,46</u>          | <u>287.344,59</u>          |
| Waren   | 105.173,94                 | 151.736,37                 | <b>SUMME</b>   | <u><b>5.142.821,05</b></u> | <u><b>3.726.478,43</b></u> |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>  |                            |                            |  |                            |                            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 98.348,82                  | 141.175,21                 |  |                            |                            |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände  | 28.913,58                  | 76.320,61                  |  |                            |                            |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt  | 127.262,40                 | 217.495,82                 |  |                            |                            |
| <b>III. WERTPAPIERE</b>   |                            |                            |  |                            |                            |
| sonstige Wertpapiere  | 30.869,24                  | 30.869,24                  |  |                            |                            |
| <b>IV. KASSENBESTAND; GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>   | 4.114.619,44               | 3.271.208,00               |  |                            |                            |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  | <u>4.377.925,02</u>        | <u>3.671.309,43</u>        |  |                            |                            |
| <b>SUMME</b>  | <u><b>5.142.821,05</b></u> | <u><b>3.726.478,43</b></u> |  |                            |                            |

# HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2015

| I. ERTRÄGE (in €)                                 | GB I                       | GB II                    |                          | GB III                   | GB IV                    | GB V                    | GB VII                  | GESAMT                     |
|---|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------------|
|   | Projekte                   | LQ EW                    | LQ EH                    | Jugend                   | Verein                   | Wirtsch. Betrieb        | Vermögensverw.          |                            |
| <b>Spenden</b>                                    |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Spenden von Clubs DVF                             | 702.131,70                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 702.131,70                 |
| Spenden von Clubs SF                              | 660.899,60                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 660.899,60                 |
| Spenden von Clubs Inlandsprojekte                 | 901.659,22                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 901.659,22                 |
| Spenden von Clubs Auslandsprojekte                | 1.069.385,58               | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 1.069.385,58               |
| Spenden für Lichtblicke                           | 355.342,01                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 355.342,01                 |
| Spenden 100 Jahre Lions                           | 677.143,49                 | 2.044,00                 | 0,00                     | 510,00                   | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 679.697,49                 |
| Spenden RTL                                       | 866.787,16                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 866.787,16                 |
| Spenden u. Sachspenden Kleine Ohren               | 33.327,17                  | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 33.327,17                  |
| Spenden Jugendaustausch                           | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 107.206,89               | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 107.206,89                 |
| Zweckgebundene Zuwendungen                        | 277.776,57                 | 256.783,58               | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 534.560,15                 |
| Freie Spenden                                     | 37.787,57                  | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 37.787,57                  |
| Spenden für Lions-Quest                           | 0,00                       | 10.906,70                | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 10.906,70                  |
| <b>Zuschüsse</b>                                  |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Zuschüsse EU                                      | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 65.193,20                | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 65.193,20                  |
| Zuschüsse von LCIF                                | 329.703,63                 | 0,00                     | 9.339,20                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 339.042,83                 |
| Zuschüsse BMZ                                     | 589.325,15                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 589.325,15                 |
| <b>Sonstige Zuwendungen</b>                       |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Barvermögen Erbschaft                             | 334.117,66                 | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 334.117,66                 |
| Wertpapiere Erbschaft                             | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 97.037,03               | 97.037,03                  |
| Bebautes Grundstück Erbschaft                     | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 627.000,00              | 627.000,00                 |
| Instandhaltungsrücklage Erbschaft                 | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 50.000,00               | 50.000,00                  |
| Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen     | -2.838.278,54              | -185.384,71              | 0,00                     | -42.437,33               | 0,00                     | 0,00                    | -767.571,03             | -3.833.671,61              |
|   | <u>3.997.107,97</u>        | <u>84.349,57</u>         | <u>9.339,20</u>          | <u>130.472,76</u>        | <u>0,00</u>              | <u>0,00</u>             | <u>6.466,00</u>         | <u>4.227.735,50</u>        |
| <b>Seminare, Materialverkäufe</b>                 |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| LHB in Seminaren                                  | 0,00                       | 151.749,79               | 34.738,38                | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 186.488,17                 |
| Sonstige Materialien und Drucksachenverkauf       | 0,00                       | 30.660,96                | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 5.874,87                | 0,00                    | 36.535,83                  |
| Seminargebühren*                                  | 0,00                       | 656.240,10               | 201.791,78               | 0,00                     | 0,00                     | 8.203,07                | 0,00                    | 866.234,95                 |
|   | <u>0,00</u>                | <u>838.650,85</u>        | <u>236.530,16</u>        | <u>0,00</u>              | <u>0,00</u>              | <u>14.077,94</u>        | <u>0,00</u>             | <u>1.089.258,95</u>        |
| *nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions Quest | <u>0,00</u>                | <u>157.477,24</u>        | <u>36.093,30</u>         | <u>0,00</u>              | <u>0,00</u>              | <u>0,00</u>             | <u>0,00</u>             | <u>193.570,54</u>          |
| <b>Beiträge, Umlagen und Gebühren</b>             |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Verwaltungsgebühren aus Projekten                 | 132.260,70                 | 81,76                    | 0,00                     | 74,69                    | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 132.417,15                 |
| Mitgliedsbeiträge**                               | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 81.092,00                | 326.105,00               | 0,00                    | 0,00                    | 407.197,00                 |
| Umlage Kofinanzierung                             | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 53.046,00                | 0,00                    | 0,00                    | 53.046,00                  |
| Ergänzungsbeitrag LFJA                            | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 3.101,13                 | 0                        | 0,00                    | 0,00                    | 3.101,13                   |
|   | <u>132.260,70</u>          | <u>81,76</u>             | <u>0,00</u>              | <u>84.267,82</u>         | <u>379.151,00</u>        | <u>0,00</u>             | <u>0,00</u>             | <u>595.761,28</u>          |
| <b>Erträge</b>                                    |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| <b>Verwaltungskostenbereich</b>                   |                            |                          |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Mieterträge                                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 20.439,53               | 20.439,53                  |
| Sonstige Erträge                                  | 4.195,76                   | 11.928,74                | 5.174,19                 | 3.534,52                 | 4.823,26                 | 199,80                  | 0,00                    | 29.856,27                  |
| Zinsen und ähnliche Erträge                       | 2.199,76                   | 78,69                    | 0,00                     | 31,48                    | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 2.309,93                   |
|   | <u>6.395,52</u>            | <u>12.007,43</u>         | <u>5.174,19</u>          | <u>3.566,00</u>          | <u>4.823,26</u>          | <u>199,80</u>           | <u>20.439,53</u>        | <u>52.605,73</u>           |
| <b>Erträge insgesamt</b>                          | <b><u>4.135.764,19</u></b> | <b><u>935.089,21</u></b> | <b><u>251.043,55</u></b> | <b><u>218.306,58</u></b> | <b><u>383.974,26</u></b> | <b><u>14.277,74</u></b> | <b><u>26.905,53</u></b> | <b><u>5.965.361,46</u></b> |

\*Durchlaufposten GB II: Zweckgeb. Spenden, DVF-Zuschuss und TN-Eigenleistung für LQ-Seminare. Durchlaufposten werden bei der Rechnungstellung in Abzug gebracht ( Aufwand = Forderungsausgleich).

\*\*Mitgliedsbeiträge Jugendaustausch, Geschäftsbesorgung MD (bei 2 Euro Mitgliedsbeitrag/Lion) abzgl. 25 T€ nicht verwendete Mittel für Jugendforum 2015, abgegrenzt für Jugendforum 2016 (ertragswirksam im Jahr 2016).

| II. AUFWENDUNGEN (in €)   | GB I                       | GB II                      |                          | GB III                   | GB IV                    | GB V                    | GB VII                  | GESAMT                     |
|---|----------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------------|
|   | Projekte                   | LQ EW                      | LQ EH                    | Jugend                   | Verein                   | Wirtsch. Betrieb        | Vermögensverw.          |                            |
| <b>Sachaufwendungen</b>   |                            |                            |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Projekt- und Seminarkosten*   | 3.997.107,97               | 518.543,68                 | 160.544,13               | 130.472,76               | 53.046,00                | 4.985,86                | 0,00                    | 4.864.700,40               |
| Sonstige Materialien,<br>LHB-Einzelverkauf und<br>Seminar-Nebenkosten | 0,00                       | 89.531,94                  | 34.430,68                | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 123.962,62                 |
| Abschreibung/Wertberichtigung<br>Forderungen                          | 0,00                       | 1.458,05                   | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 1.458,05                   |
| Entwicklungs-/Evaluationskosten                                       | 0,00                       | 55.526,88                  | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 55.526,88                  |
| Informationsaufwendungen  | 0,00                       | 10.578,34                  | 11.547,83                | 1.615,70                 | 24.196,96                | 0,00                    | 0,00                    | 47.938,83                  |
| LQ„Erwachsen handeln“-Projekt   | 0,00                       | 0,00                       | 17.835,93                | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 17.835,93                  |
| Längerfristiger Jugendaustausch                                       | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 3.101,13                 | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 3.101,13                   |
|   | <u>3.997.107,97</u>        | <u>675.638,89</u>          | <u>224.358,57</u>        | <u>135.189,59</u>        | <u>77.242,96</u>         | <u>4.985,86</u>         | <u>0,00</u>             | <u>5.114.523,84</u>        |
| *nachrichtlich: davon<br>Durchlaufposten Lions-Quest                  | 0,00                       | 157.477,24                 | 36.093,30                | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 0,00                    | 193.570,54                 |
| <b>Aufwendungen Geschäftsstelle</b>                                   |                            |                            |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Personalaufwand   | 159.170,82                 | 291.813,18                 | 68.216,07                | 72.005,95                | 159.170,69               | 7.579,57                | 0,00                    | 757.956,28                 |
| Reisekosten Personal  | 1.848,18                   | 3.388,33                   | 792,08                   | 836,08                   | 1.848,17                 | 88,01                   | 0,00                    | 8.800,85                   |
| Miete und Sonstige Raumkosten   | 8.758,05                   | 16.056,43                  | 3.753,45                 | 3.961,98                 | 8.758,04                 | 417,05                  | 0,00                    | 41.705,00                  |
| Versicherung und Beiträge   | 5.913,94                   | 10.842,22                  | 2.534,55                 | 2.675,35                 | 5.913,93                 | 281,62                  | 0,00                    | 28.161,61                  |
| EDV-Kosten  | 6.240,55                   | 11.441,00                  | 2.674,52                 | 2.823,10                 | 6.240,55                 | 297,17                  | 0,00                    | 29.716,89                  |
| Sachkostenpauschale Vorstand  | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 12.000,00                | 0,00                    | 0,00                    | 12.000,00                  |
| Reisekosten Vorstand  | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 22.457,69                | 0,00                    | 0,00                    | 22.457,69                  |
| Sitzungsaufwand   | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 2.337,87                 | 0,00                    | 0,00                    | 2.337,87                   |
| Verwaltungsrat  | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 5.740,43                 | 0,00                    | 0,00                    | 5.740,43                   |
| Mitgliederversammlung   | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 2.723,30                 | 0,00                    | 0,00                    | 2.723,30                   |
| Jahresabschluss- u. Prüfungskosten                                    | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 19.551,91                | 0,00                    | 0,00                    | 19.551,91                  |
| Übrige Sach- und<br>Verwaltungskosten                                 | 10.117,20                  | 18.548,18                  | 4.335,94                 | 4.576,81                 | 10.117,23                | 481,77                  | 0,00                    | 48.177,13                  |
|   | <u>192.048,74</u>          | <u>352.089,34</u>          | <u>82.306,61</u>         | <u>86.879,27</u>         | <u>256.859,81</u>        | <u>9.145,19</u>         | <u>0,00</u>             | <u>979.328,96</u>          |
| <b>Sonstige Aufwendungen</b>  |                            |                            |                          |                          |                          |                         |                         |                            |
| Abschreibungen auf<br>Anlagevermögen                                  | 4.743,16                   | 9.445,93                   | 2.032,78                 | 6.846,24                 | 4.743,18                 | 225,86                  | 6.466,00                | 34.503,15                  |
| Instandhaltungen und<br>Reparaturen Gebäude                           | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                    | 14.956,82               | 14.956,82                  |
| <b>Aufwendungen insgesamt</b>   | <b><u>4.193.899,87</u></b> | <b><u>1.037.174,16</u></b> | <b><u>308.697,96</u></b> | <b><u>228.915,10</u></b> | <b><u>338.845,95</u></b> | <b><u>14.356,91</u></b> | <b><u>21.422,82</u></b> | <b><u>6.143.312,77</u></b> |
| <b>III. JAHRESÜBERSCHUSS</b>  | -58.135,68                 | -102.084,55                | -57.654,41               | -10.608,52               | 45.128,31                | -79,17                  | 5.482,71                | -177.951,31                |
| <b>Interner GB-Ausgleich<br/>aus Mitgliedsbeiträgen</b>               | 45.049,14                  | 0,00                       | 0,00                     | 0,00                     | -45.128,31               | 79,17                   | 0,00                    | 0,00                       |
| <b>Jahresüberschuss nach<br/>GB-Ausgleich</b>                         | <b><u>-13.086,54</u></b>   | <b><u>-102.084,55</u></b>  | <b><u>-57.654,41</u></b> | <b><u>-10.608,52</u></b> | <b><u>0,00</u></b>       | <b><u>0,00</u></b>      | <b><u>5.482,71</u></b>  | <b><u>-177.951,31</u></b>  |



**Barbara Goetz**  
Vorstandssprecherin,  
Finanzvorstand



**Heinz-Joachim Kersting**  
Vorstand GB I

## HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN

### SOLL-IST-VERGLEICH 2015 IN EURO

| SOLL in €                             | GB I          | GB II       |              | GB III       | GB V             | GB IV         | GESAMT        |             |
|---------------------------------------|---------------|-------------|--------------|--------------|------------------|---------------|---------------|-------------|
|                                       | Projekte      | LQ EW       | LQ EH        | Jugend       | Wirtsch. Betrieb | Verein        |               |             |
| Einnahmen/Erlöse Projekte             | 4.074,5       | 1.255,1     | 278,5        | 112,5        | 12,9             |               | 5.733,5       |             |
| Ausgaben/Aufwendungen Projekte        | -3.978,4      | -886,8      | -247,7       | -36,9        | -3,2             |               | -5.153,0      |             |
| Überschuss/Fehlbetrag Projekte        | 96,0          | 368,3       | 30,8         | 75,6         | 9,7              |               | 580,4         |             |
| Verwaltungskosten GB                  | -203,8        | -373,7      | -87,4        | -92,2        | -9,7             |               | -766,7        |             |
| Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ A        | <u>-107,8</u> | <u>-5,4</u> | <u>-56,6</u> | <u>-16,6</u> | <u>0,0</u>       |               | <u>-186,4</u> |             |
| direkte Vereinskosten                 |               |             |              |              |                  |               | -74,0         |             |
| Kofinanzierungsstelle                 |               |             |              |              |                  |               | -25,6         |             |
| Verwaltungskosten Verein              |               |             |              |              |                  |               | -203,8        |             |
| Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B        | <u>-107,8</u> | <u>-5,4</u> | <u>-56,6</u> | <u>-16,6</u> | <u>0,0</u>       | <u>-303,3</u> | <u>-489,7</u> |             |
| Umlage Kofinanzierung 1€/Lion         |               |             |              |              |                  | 25,6          | 25,6          |             |
| Mitgliedsbeiträge                     | 44,2          |             |              |              | 0,0              | 277,8         | 322,0         |             |
| Überschuss/Fehlbetrag gesamt          | <u>-63,6</u>  | <u>-5,4</u> | <u>-56,6</u> | <u>-16,6</u> | <u>0,0</u>       | <u>0,1</u>    | <u>-142,2</u> |             |
|                                       |               |             |              |              |                  |               |               | %           |
| Verwaltungskosten gesamt              | -203,8        | -373,7      | -87,4        | -92,2        | -9,7             | -203,8        | -970,6        | 100,0       |
| davon gedeckt durch Projekte          | 96,0          | 368,3       | 30,8         | 75,6         | 9,7              | 0,0           | 580,5         | 59,8        |
| davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge | 44,2          | 0,0         | 0,0          | 0,0          | 0,0              | 203,8         | 248,0         | 25,6        |
| Überschuss/Fehlbetrag gesamt          | <u>-63,6</u>  | <u>-5,4</u> | <u>-56,6</u> | <u>-16,6</u> | <u>0,0</u>       | <u>0,0</u>    | <u>-142,2</u> | <u>14,6</u> |

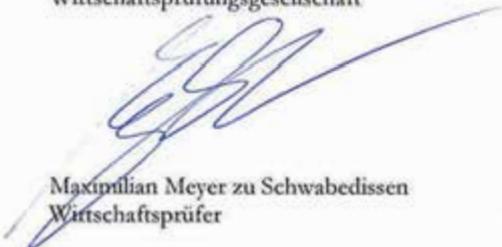
| IST in €                                 | GB I         | GB II         |              | GB III       | GB V             | GB IV       | GB VII         | GESAMT        |              |
|--|--------------|---------------|--------------|--------------|------------------|-------------|----------------|---------------|--------------|
|  | Projekte     | LQ EW         | LQ EH        | Jugend       | Wirtsch. Betrieb | Verein      | Vermögensverw. |               |              |
| Einnahmen/Erlöse Projekte                | 4.135,8      | 935,1         | 251,0        | 243,3        | 14,2             | 0,0         | 26,9           | 5.579,4       |              |
| Ausgaben/Aufwendungen Projekte           | -3.997,1     | -675,6        | -224,4       | -160,1       | -5,0             | 0,0         | 21,4           | -5.062,2      |              |
| Überschuss/Fehlbetrag Projekte           | 138,6        | 259,5         | 26,6         | 83,2         | 9,2              | 0,0         | 5,5            | 517,2         |              |
| Verwaltungskosten GB                     | -196,8       | -361,6        | -84,3        | -93,8        | -9,3             | 0,0         | 0,0            | -745,8        |              |
| Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ A           | <u>-58,2</u> | <u>-102,1</u> | <u>-57,7</u> | <u>-10,6</u> | <u>-0,1</u>      | <u>0,0</u>  | <u>5,5</u>     | <u>-223,2</u> |              |
| direkte Vereinskosten                    |              |               |              |              |                  |             | -88,9          |               |              |
| Kofinanzierungsstelle                    |              |               |              |              |                  |             | -53,0          |               |              |
| Verwaltungskosten Verein                 |              |               |              |              |                  |             | -196,8         |               |              |
| Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B           |              |               |              |              |                  |             | <u>-338,7</u>  | <u>-338,7</u> |              |
| Mitgliedsbeiträge, Umlage Kofinanzierung |              |               |              |              |                  |             | 383,9          | 383,9         |              |
| Überschuss/Fehlbetrag gesamt             | <u>-58,2</u> | <u>-102,1</u> | <u>-57,7</u> | <u>-10,6</u> | <u>-0,1</u>      | <u>45,2</u> | <u>5,5</u>     | <u>-178,0</u> |              |
| Übertrag Mitgliedsbeiträge andere GB     |              |               |              |              |                  |             | <u>45,2</u>    |               |              |
|  |              |               |              |              |                  |             |                |               | %            |
| Verwaltungskosten gesamt                 | -196,8       | -361,6        | -84,3        | -93,8        | -9,3             | -338,7      | 0,0            | -1.084,5      | 100,0        |
| davon gedeckt durch Projekte             | 138,6        | 259,5         | 26,6         | 83,2         | 9,2              | 0,0         | 5,5            | 522,6         | 48,2         |
| davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge    | 45,1         |               |              |              | 0,1              | 338,7       |                | 383,9         | 35,4         |
| Überschuss/Fehlbetrag gesamt             | <u>-13,1</u> | <u>-102,1</u> | <u>-57,7</u> | <u>-10,6</u> | <u>0,0</u>       | <u>0,0</u>  | <u>5,5</u>     | <u>-178,0</u> | <u>-16,4</u> |

## AUSZUG AUS DEM UNEINGESCHRÄNKTEN BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Frankfurt am Main, den 17. März 2016

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Maximilian Meyer zu Schwabedissen  
Wirtschaftsprüfer

  
Robert Binder  
Wirtschaftsprüfer



## FINANZPLAN 2017 (in €)

|  | GB I<br>Projekte | GB II<br>LQ   | GB III<br>Jugend | GB IV<br>Verein | GB V<br>Wirtsch. Betrieb | GB VI<br>Kofi | GESAMT        |
|--|------------------|---------------|------------------|-----------------|--------------------------|---------------|---------------|
| Einnahmen/Erlöse Projekte                                  | 4.357,7          | 1.183,8       | 109,1            | 0,0             | 15,1                     | 120,0         | 5.785,8       |
| Ausgaben/Aufwendungen Projekte                             | -4.181,7         | -910,1        | -10,0            | 0,0             | -6,0                     | -122,5        | -5.230,3      |
| Überschuss/Fehlbetrag Projekte                             | 175,9            | 273,8         | 99,1             | 0,0             | 9,1                      | -2,5          | 555,5         |
| Verwaltungskosten  | -265,7           | -427,4        | -115,5           | -231,1          | -11,6                    | -104,0        | -1.155,3      |
| direkte Vereinskosten                                      | 0,0              | 0,0           | 0,0              | -111,5          | 0,0                      | 0,0           | -111,5        |
| <b>Zwischensumme</b>                                       | <b>-89,8</b>     | <b>-153,7</b> | <b>-16,4</b>     | <b>-342,6</b>   | <b>-2,4</b>              | <b>-106,5</b> | <b>-711,3</b> |
| LQ-Programmfinanzierung<br>5 €/Lion in Mitgliedsdistrikten | 0,0              | 234,0         | 0,0              | 0,0             | 0,0                      | 0,0           | 234,0         |
| Umlage Kofinanzierung*                                     | 0,0              | 0,0           | 0,0              | 0,0             | 0,0                      | 50,4          | 50,4          |
| Mitgliedsbeitrag 11 €/Lion in Mitgliedsdistrikten          | 89,8             | 0,0           | 0,0              | 366,7           | 2,4                      | 56,0          | 514,9         |
| Überschuss/Fehlbetrag gesamt                               | <u>0,0</u>       | <u>80,3</u>   | <u>-16,4</u>     | <u>24,1</u>     | <u>0,0</u>               | <u>0,0</u>    | <u>88,1</u>   |

## Nachrichtlich

|   |            |            |              |            |            |            |              | %          |
|---|------------|------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|------------|
| Gesamtkosten                                | 4.447,4    | 1.337,5    | 125,5        | 342,6      | 17,6       | 226,5      | 6.497,1      | 100,0      |
| davon gedeckt durch Projekte                | 4.357,7    | 1.183,8    | 109,1        | 0,0        | 15,1       | 120,0      | 5.785,8      | 89,1       |
| davon gedeckt durch LQ-Programmfinanzierung | 0,0        | 153,7      | 0,0          | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 153,7        | 2,4        |
| davon gedeckt durch Umlage Kofinanzierung   | 0,0        | 0,0        | 0,0          | 0,0        | 0,0        | 50,4       | 50,4         | 0,8        |
| davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge       | 89,8       | 0,0        | 0,0          | 342,6      | 2,4        | 56,0       | 490,8        | 7,6        |
| <b>Fehlbetrag</b>                           | <u>0,0</u> | <u>0,0</u> | <u>-16,4</u> | <u>0,0</u> | <u>0,0</u> | <u>0,0</u> | <u>-16,4</u> | <u>0,3</u> |

\* Umlage Kofinanzierung 2. Halbjahr 2016/2017 zzgl. Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung der nicht verwendeten Mittel der Umlage Kofinanzierung aus 2012/2013.



ULRICH STOLTENBERG

# GEMEINSCHAFT MACHT STARKE NOCH STÄRKER

*Erster Lion-Special-Olympics-Stützpunkt „Kraftdreikampf“ eröffnet –  
Kooperation von Lions Club, Sportlern und dem Verein „Kraft-Werk“*

**N**ein, es riecht nicht nach Schweiß, es ist nicht dunkel und verwinkelt und die sanitären Anlagen sind blitzsauber: So präsentiert sich die Halle in einem Gewerbegebiet in Schwarzach mit Erfrischungsbar und unterschiedlichsten Fitness- und Kraftsportgeräten. Doch heute sehen wir eher Stühle und eine Bühne im Mittelpunkt, die Geräte bilden „nur“ den Hintergrund für die Eröffnung des ersten Lion-Special-Olympics-Trainingsstützpunktes in Schwarzach, einer Kooperation von Lions, dem

Verein „Kraft-Werk“ und Gewichtheber-Nationaltrainer Oliver Caruso.

Zur Einweihungsfeier unter sicherer Moderation von Beate Tormann hatten sich Vertreter des Lions Clubs, der Kraftsportszene, des Behindertensports und aus der Politik eingefunden, um das Ereignis zusammen mit etwa 200 weiteren Gästen zu begehen.

Lion Oliver Caruso und Lions-Distrikt-Governor und Mitinitiator Jürgen Schell stellten sich anfangs in einer Interviewrunde vor und ►



**Geladene Gäste:** Opersängerin Kathrin Bechstein und Partner, Multi Distrikt Schatzmeister PDG Detlef Dietrich.



Oliver Caruso (l.) und Mitinitiator Distrikt-Governor SN Jürgen Schell bei ihren Ansprachen.

Distrikt Governor Jürgen Schell und Distrikt Governor elect Dr. Michael Pap gratulieren einer der zwei weiblichen Gewinnerinnen.



erläuterten die Hintergründe des „Kraft-Werk“-Konzepts. Sie skizzierten, wie sich aus einer Kooperationsveranstaltung mit der Johannes-Diakonie im „Haus Haselbusch“ der Erste Lions Special-Olympics-Stützpunkt Deutschland entwickelt hat.

Der sportliche Erfolg in dieser Zeit kann sich mehr als sehen lassen: Innerhalb dieser letzten drei Jahre nahmen die Nachwuchsathleten und -sportler mit geistiger Behinderung erfolgreich an Wettbewerben teil: Dabei errangen sie 30 Gold-, 13 Silber- und sechs Bronzemedailles, zu denen noch drei weitere Bronzemedailles bei den „Special Olympics World Games 2015“ kamen.

Auch andere Sportler wie Radfahrer und Schwimmer sollen zukünftig mit in das Trainingskonzept integriert werden. Patenschaften von Sponsoren für einzelne Sportler werden angestrebt, wobei Jürgen Schell auch gleich die erste Urkunde für den Handicap-Sportler Danilo Pasnicki unterzeichnete.

Governorratsvorsitzender Daniel Isenrich bezeichnete in seiner Festrede sich selbst als „vom Special-Olympics-Virus Infizierter“; dem neuen

**Mit der Unterzeichnung** besiegeln Lions, „Special Olympics Deutschland“ und Oliver Caruso bei der Eröffnung der Sportstätte „Kraft-Werk“ in Schwarzach die offizielle Kooperation.



Stützpunkt sagte er seine volle Unterstützung zu und wünschte sich, dass „das Olympische Feuer noch lange den Weg in eine inklusivere Welt leuchten möge“. MdB Alois Gerig bezeichnete den Eröffnungstag als einen sehr guten Tag, speziell für behinderte Sportler. Besonders habe ihn überzeugt, dass „hier nicht lange geredet, sondern tatkräftig geholfen“ wurde.

Christiane Krajewski, Präsidentin von Special Olympics Deutschland, erläuterte, dass Menschen mit geistiger Behinderung unter der Devise „Gemeinsam sind wir stark“ zur gesellschaftlichen Teilnahme gefördert werden sollten, um sich auf nationale und internationale Wettkämpfe optimal vorbereiten zu können.

Schwarzachs-Bürgermeister Mathias Haas stellte die neu geschaffene Sportstätte in das Gesamtkonzept der „bürgernahen Gemeinde Schwarzach“: Hier sei neben der „alla hopp“-Anlage, dem Wildpark „Birkenhof“, dem Schwimmbad und einem Wohnwagen-Stellgelände ein weiterer Ort der aktiven Freizeitgestaltung entstanden, auf den er stolz sei. Haas überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates und sagte seine weitere volle Unterstützung zu. Landrat Achim Brötel stellte die Wichtigkeit körperlicher Betätigung heraus, zu der Bundestrainer Oliver Caruso mit seinem neuen Projekt einen sehr positiven Beitrag leistet.

Nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags ehrte Isabel Kugel die Sieger des am Vormittag ausgetragenen Kraft-Dreikampf-Wettbewerbs, bevor eine Abordnung des Lions Clubs Madonnenland mit Präsident Günter Dörr eine Spende von 10.000 Euro übergab.

Mit einer umfassenden Danksagung an alle Helferinnen und Helfer, Unterstützer und Förderer, die einen stattlichen Betrag durch Muskelkraft in Form von ehrenamtlicher Arbeit erwirtschaftet haben, überreichte Oliver Caruso Blumengebinde und Geschenke, wobei er besonders seine Frau Corinna hervorhob. Geschafft! - Jetzt kann der Schweiß in Strömen fließen. 



**Moderatorin Beate Tormann** führte sicher und humorvoll durch die Eröffnung.



**Gold, Silber, Bronze**, diese imposante Menge an Medaillen wurde bei der Eröffnung verliehen...  
...und fand sich dann unter stolzen Gesichtern wieder.





WILHELM SIEMEN

## EHRUNG FÜR STIFTUNGSENGAGEMENT

*Auf der DV des Distrikts RN in Kamp-Lintfort wurden PCC Dr. Klemens und Sibylle Hemsch für ihr Stiftungsengagement geehrt*

In meiner Laudatio durfte ich Folgendes erzählen: Als Dr. Klemens Hemsch Vize-Governor war, wurde ihm die Frage gestellt, ob er im Stiftungsrat mitwirken wolle. Damals, die Aufgabenfülle des Governors unmittelbar vor Augen, lehnte er zunächst ab. Doch auf jener MDV, als er ins Amt kam, fragte man ihn erneut: „Würdest du für den Stiftungsrat zur Verfügung stehen?“

Dieses Mal sagte er zu, stellte sich dieser Aufgabe und war viele Jahre Stiftungsrat. Weil es sich schlüssig daraus ergab, fragte man, ob er nicht auch im Distrikt selbst als Beauftragter für die Stiftung wirken könne. Überzeugt und motiviert bejahte er. Er ist es bis zum heutigen Tag!

Seither hat PCC Dr. Klemens Hemsch unermüdlich, überzeugend und nachdrücklich für die Stiftung geworben, auch in Situationen, in denen Kritiker die Sinnhaftigkeit und Existenz der Einrichtung bestreiten. Seine Frau Sibylle und er haben darüber hinaus ein Zeichen gesetzt, zu dem beide auch alle Lionsfreunde ermuntern möchten: Im Zusammenwirken mit ihrer Familie haben sie beide der Stiftung gezielt ein beachtliches mehrfach fünfstelliges Kapital zugeführt. Denn

sie sind sich sicher: Es ist sinnvoll und zielführend, so zu handeln und die Stiftung ideell wie finanziell zu stärken. Klemens Hemsch trägt den Stiftungslöwen bei sich, wann immer er für die Stiftung wirbt und sich für dieses wertvolle, unentbehrliche Element des nachhaltigen „We Serve“ einsetzt. Dieser Löwe aus edlem Porzellan ist ein sichtbares Symbol für die Stiftung geworden. Deshalb wurde als Auszeichnung für besondere Verdienste um die Stiftung auch wieder ein Löwe gewählt: ein großer schreitender Löwe auf einem Glassockel, in den das Stiftungslogo und der Name des Zustifters eingraviert sind.

Mit Freude konnte ich nun den großen Löwen-Award an Sibylle und Dr. Klemens Hemsch (M. und I.) überreichen als Zeichen des Dankes für die hohe finanzielle Zuwendung und des vorbildlichen Handelns beider und ihrer ganzen Familie.

Ihrem Vorbild und dem vieler anderer Zustifter sind auch die deutschen Lions auf der MDV in Darmstadt gefolgt und haben das Kapital der Stiftung bedeutend erhöht. Auch ihnen gilt deshalb ein besonderer Dank für das Vertrauen in die Nachhaltigkeit der Stiftung.

HARALD HEISE

# FRÜHJAHRSTAGUNG DER GMT-/GLT-MD-TEAMS 2016

Vom 4. bis 5. März fand in Wiesbaden das Frühjahrestreffen der GMT-GLT-MD-Teams unter der Leitung von IPDG Uwe Metzinger (GMT) und dem kommissarischen GLT-MD-Koordinator PCC Udo Genetsch statt.

Neben den Festlegungen zur GLT/GMT-Informationsveranstaltung im Rahmen des KDL in Darmstadt mit den Themen

- Anforderungen und Aufgaben der Distrikt-Koordinatoren,
- Aufgaben und Notwendigkeit der Mitgliedschaftsbeauftragten,
- Statistiken zum Anteil von Frauen bei Lions,
- der zertifizierte, beratende Lion

standen die Vorbereitung des Jahrestreffens der GMT/GLT-Koordinatoren im September 2016 und die Einbringung bei den Centennial-Veranstaltungen 2017 auf der Tagesordnung.

Das neu erarbeitete Handbuch für Pressearbeit wurde vorgestellt und wird bis zum KDL veröffentlicht; die bereits bekannten Handbücher sind aktualisiert. Zurzeit wird auch die Präsentation auf der Homepage überarbeitet.

Nach zwei arbeitsreichen Tagen, welche in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre stattfanden, sprachen Uwe Metzinger und Udo Genetsch die Schlussworte und luden zum nächsten Jahrestreffen vom 16. bis 18. September in Wiesbaden ein. 📍

**PCC Udo Genetsch**, IPDG Uwe Metzinger, PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, LF Susanne Schmidt, PDG Iris Landgraf-Sator, PDG Martin Ebert, PDG Dieter Bergner, PDG Dr. Georg Langer, Dr. Ilonka Czerny, PID Klaus Tang (v. l.).

Foto: privat



# JUMELAGE – EIN WICHTIGER BEITRAG ZUR INTERNATIONALITÄT

Das Jährlichkeitsprinzip bestimmt weitgehend Zusammensetzung und Arbeit der Lions-Gremien. Ihre Diskussionen und Entscheidungen werden zudem nicht selten durch Einladungen mit umfänglichen Tagesordnungen bestimmt.

Obwohl die meisten Ergebnisse sicher das sogenannte Tagesgeschäft betreffen, sind immer wieder Entscheidungen zu treffen, die nachhaltig die zukünftige Struktur von Lions beeinflussen. Auf Kurzfristigkeit ausgerichtete Gremienarbeit versus Entscheidungen mit Langzeitwirkung, das bedarf im Interesse einer verantwortungsvollen Zukunftsgestaltung der Steuerung. LCI mit seinem „Long Range Planning Committee (LRPC)“ und unser MD 111 mit dem „Ausschuss für Langzeitplanung“ (ALZP) haben diesem Bedarf entsprochen. Der ALZP mit seinen fünf auf jeweils fünf Jahre vom Governerrat bestimmten Mitgliedern bearbeitet in der Regel ihm von den Governoren zugewiesene Themen (Auftragsarbeiten). Zu den aktuell zu bearbeitenden Themen Internationalität und damit auch Jumelage.

Eine Clubpartnerschaft (Jumelage, Twinning) ist eine freiwillige Vereinbarung zwischen Clubs und Distrikten in verschiedenen Ländern. Durch eine Jumelage wird das Ziel von LCI aktiv mit Leben erfüllt: „Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“. Grundlage der Arbeit im ALZP ist das Ergebnis einer quantitativen Bestandsaufnahme der in Deutschland bestehenden Jumela-

gen. Dazu wurde auf Daten zurückgegriffen, die in den Jahren 2011 bis 2013 im Distrikt 111-WL durchgeführt wurden. Dabei wurde unterstellt, dass die in dort gefundenen Ergebnisse noch aktuell und grundsätzlich auf alle deutschen Distrikte übertragbar sind.



PDG Helmut Hartmann

Von den seinerzeit 104 Lions Clubs in 111-WL hatten damals 39 (37,5 Prozent) eine Jumelage mit einem ausländischen Lions Club, davon lediglich zwei mit einem Club aus einer ausländischen Gemeinde, mit der die deutsche Gemeinde eine Partnerschaft pflegt. 65 Clubs (62,5 Prozent) hatten keine Jumelage.

509 der „Heimatgemeinden“ (Standortgemeinde bzw. Gemeinde im nahen Einzugsbereich des Clubs) der 104 Clubs pflegen 509 mit unterschiedlicher Intensität Städtepartner- oder Städtepartnerschaften. Bleiben die 72 Partnerschaften unberücksichtigt, die mit Gemeinden in den neuen Bundesländern im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung begründet wurden, so existieren im „Hoheitsbereich“ des Distrikts 111-WL 437 Gemeinden mit einer Städtepartnerschaft.

Die den deutschen Gemeinden durch Städtepartnerschaften zuzuordnenden 437 ausländischen Gemeinden sind wiederum 285 Lions Clubs in unterschiedlichen europäischen Ländern (Schwerpunkt Niederlande und Frankreich) geographisch zuzuordnen. Diese 285 ausländischen Lions Clubs sind das rechnerisch ermittelte Potenzial für eine Jumelage mit einem deutschen Lions Club in 111-WL.

Für eine qualitative Bestandsaufnahme wurden Clubs telefonisch kontaktiert. Die Clubs, die eine Jumelage aktiv gestalten, vermitteln in der überwiegenden Mehrzahl ein sehr positives Bild von den Beziehungen, den Treffen und den geschlossenen Freundschaften. Eine lebendige Jumelage ist offensichtlich eine Bereicherung für jedes Clubleben.

Viele Clubs äußern sich aber auch durchaus selbstkritisch zur Qualität ihrer Jumelage. Als Ursache für Qualitätsmängel werden genannt:

- Sprachprobleme bei der Kontaktpflege und bei den wechselseitigen Besuchen.
- Kostenprobleme bei den wechselseitigen Besuchen, insbesondere bei weit auseinanderliegenden Orten.

- Konzentration der „Treiberfunktion“ bei der Pflege der Jumelage auf nicht selten einen, in jedem Fall aber auf sehr wenige Lions.

Aus alledem folgen ein nicht selten geringer Stellenwert des Themas Jumelage im Cluballtag, und dies keinesfalls nur bei den Clubs ohne, sondern auch bei den Clubs mit bestehender Jumelage.

Um die Jumelage-Gedanken auf Club- und Distrikt-Ebene zu aktivieren, wird das folgende Zehn-Punkte-Programm vorgeschlagen:

- 1 In jedem Club wird ein Beauftragter für Jumelagen ernannt.
- 2 Der Beauftragte für Jumelagen berichtet während der jährlichen Mitgliederversammlung über den Stand der Jumelagen (fester Tagesordnungspunkt). ▶

# Stiften Sie Bildungserfolg!

**Das Deutschlandstipendium: Talent trifft Förderung.**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Das Deutschlandstipendium gibt jungen Talenten Chancen auf persönliche Entwicklung im Hochschulstudium. Werden Sie jetzt Teil eines wachsenden Netzwerkes von Förderinnen und Förderern.

Dr. Hannelore Riesner, Privatdozentin, fördert Hannah Rosenbach.

Erfahren Sie mehr unter  
[www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)



**Deutschland  
STIPENDIUM**

- 3 Kritische Prüfung, ob die historische Jumelage-Begründung auf das Engagement eines Einzelnen beruhte. Ist dieser Lion noch Clubmitglied?
- 4 Der Jumelage-Beauftragte arbeitet mit zwei bis drei Lions, gerne aber auch mit Familienangehörigen von Lions, in einer AG Jumelage zusammen.
- 5 Die AG Jumelage kooperiert mit dem örtlichen Ausschuss für Städtepartnerschaft (oft ein Ausschuss des Gemeinderates) oder mit anderen örtlichen Organisationen, die eine internationale Zusammenarbeit pflegen.
- 6 Falls ein jährliches Treffen von einem beteiligten Club als zu ambitioniert empfunden wird, soll das Treffen mit Vertretern des Jumelage-Clubs nach Absprache nur alle zwei Jahre stattfinden.
- 7 Falls die Beteiligung am Jumelage-Treffen zu gering ist, soll der Versuch gemacht werden, das Treffen als Clubreise zu organisieren, das heißt zusammen mit Familienangehörigen durchgeführt werden.
- 8 Um das Interesse an Jumelage-Reisen (Clubreisen) zu steigern, soll nicht ausschließlich der jeweilige Heimatort des Clubs als Reiseziel gewählt werden, sondern kulturell und/oder landschaftlich interessante Orte zwischen den Heimatorten.
- 9 Verabredung einer gemeinsamen Activity (möglichst Langzeitactivity) als stabilisierende Basis für die Jumelage.
- 10 Permanenter Informationsaustausch zwischen den Clubs auf der Grundlage der elektronischen Möglichkeiten (Berichte über Club-Activities, Protokolle von Clubtreffen, wesentliche Ereignisse im Distrikt, Zeitungsberichte).

Ebenso wichtig wie die Aktivierung bestehender Club- und Distrikt-Jumelagen sind angesichts einer „Jumelage-Dichte“ von nur 30 bis 40

Prozent der Clubs im Multi-Distrikt 111 die Bemühungen um die Begründung neuer Jumelagen.

**Wichtig für eine Erstkorrespondenz erscheinen die folgenden Punkte:**

- Interessensbekundung an einer Clubjumelage
- Nähere Informationen zu den Clubmitgliedern
- Clubaktivitäten
- Informationen zur Kommune
- Regionale Gebräuche

Wird wechselseitig auf einen Erstkorrespondenz positiv reagiert, kann die sich anbahnende Freundschaft mit dem Austausch folgender Dokumente und Medien intensiviert werden:

- Club- und Distrikt-Mitteilungsblätter
- Anstecknadeln und Banner
- Zeitschriften, Periodika, Zeitungen, Bücher
- Fotos
- Musik
- andere Gegenstände, die die Freundschaft fördern und zu gegenseitigem Verständnis beitragen

Einige Clubs tauschen Mitgliederlisten aus, damit auch einzelne Mitglieder und deren Familien miteinander in Kontakt treten können. Eine weitere Möglichkeit, die Bindung zwischen den Clubs erheblich zu stärken, ist sicher die Organisation eines gemeinsamen Hilfsprojekts (Activity).

Der Governorrat hat das Thema Jumelage zwischenzeitlich auf Empfehlung des ALZP als Thema für einen Workshop im Rahmen des Europa-Forums 2016 in Sofia vorgeschlagen. Ziel ist es, durch Vorstellung und Diskussion dieses Themas

- die Quantität der Club- und Distrikt-Jumelagen und
- die Qualität der Club- und Distrikt-Jumelagen in allen europäischen Multi-Distrikten zu steigern, dadurch eine Intensivierung der grenzüberschreitenden Lions-Freundschaften zu erreichen und auf diese Weise den Europagedanken bei allen europäischen Lions zu stärken. ①

GASTAUTOR LION PROF. DR. EDGAR FRIEDRICHS

# ENTWICKLUNGSSCHANCEN JUGENDLICHER FLÜCHTLINGE...

*... und was die Schule zur Resilienz beitragen kann*

Viele Jugendliche migrieren nach Europa, weil sie in einem Land leben wollen, das Frieden, die Achtung der Menschenrechte, Arbeit und Bildung verspricht. Wer schafft es von diesen Jugendlichen: a) die Jungen, wenn auch gealtert b) die Starken, wenn auch geschwächt, c) die Wohlhabenden, auch wenn sie viel hinterlassen haben?

Im öffentlichen Blickwinkel werden Flüchtlinge meist als traumatisierte, nicht resiliente Personen wahrgenommen, das heißt, die Sichtweise ist von Anfang an eher defizitär (Resilienz: die Eigenschaft, sich mit veränderten Umständen auseinander setzen zu können). Die Studienlage beschäftigt sich zurzeit hauptsächlich mit der Traumatisierung von Flüchtlingen und möglichen Therapieansätzen. Die Situation führt daher zu einem hohen Bedeutungszuspruch der Früherkennung möglicher psychischer Störungen und der sozialen Unterstützung.

Es sind aber weniger die unmittelbaren traumatischen Kriegserfahrungen vor der Flucht, sondern die gesellschaftlichen, gegebenenfalls auch familiären Exilbelastungen mit psychischen Auffälligkeiten verknüpft. Vor dem Hintergrund einer früheren Traumatisierung gewinnt deswegen die Vermeidung einer möglichen weiteren „sequentiellen Traumatisierung“ an Bedeutung und ist wesentlich für einen Dosis-Effekt-Zusammenhang der Symptomatik einer posttraumatischen Belastungsstörung. Es gibt bisher nur sehr weni-

ge wissenschaftliche Arbeiten, geschweige denn Handlungsanleitungen und Konzepte für Lehrkräfte und auch Therapeuten, die den Faktor „Resilienz und weiteres Wachstum“ in einen „Behandlungsprozess“ mit einbeziehen.



Prof. Dr. E. Friedrichs

Resilienzfaktoren wie Widerstandskraft, Anpassungskraft und Veränderungskraft spielen bei der Verarbeitung und Verstärkung von Traumata aber eine wichtige Rolle. Resilienz ist ein Merkmal einer Person, welche sie befähigt, unbeschadet aus Belastungen hervorzugehen.

Der Begriff kommt ursprünglich aus der Physik und beschreibt die Eigenschaft von Materialien, nach einer Belastung wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückzukehren.

Die Ursprünge der Resilienzforschung liegen in den 1950er-Jahren, in denen die amerikanische Entwicklungspsychologin Emmy Werner eine Studie auf der hawaiianischen Insel Kauai begann, in der sie vier Jahrzehnte lang 698 Jungen und Mädchen beobachtete, deren Chancen auf ein erfolgreiches Leben durch Armut, Vernachlässigung und Misshandlung schlecht waren. Werner fasste ihre Ergebnisse in drei protektiven Faktoren zusammen:

1. Eine durchschnittliche Intelligenz und ein Temperament, das sich positiv auf Lehrer und Eltern auswirkt. In diesem Zusammenhang wird auch eine gewisse Robustheit, Energie und ein sozial verbindliches Wesen genannt. Kinder, die diese Eigenschaften besitzen, erhalten mehr posi- ▶

tive Zuwendung von ihren Eltern oder Bezugspersonen.

2. Eine emotionale Bindung an die Eltern oder Ersatzbezugspersonen, die die Kinder zu Vertrauen und Selbstständigkeit ermutigen, was seinerseits die schulischen Fähigkeiten beeinflusst. Darunter fällt auch die Überzeugung der Kinder, selbst für ihre Erfolge verantwortlich zu sein. Durch diese Überzeugung gelingt es den Heranwachsenden, aktiv auf widrige Umstände zu reagieren und auch Menschen aufzusuchen, die ihnen Rat geben.

3. Die Unterstützung von Seiten der Gesellschaft, die haltgebende Werte vermittelt, wobei vor allem die Schule einen starken Einfluss auf die Bildung der Resilienz der Kinder hat, indem sie die Kompetenzen der Kinder anerkennt und belohnt. In diesem Aspekt zeigt sich die Verantwortung der Gesellschaft in Bezug auf die Bildung resilienter Fähigkeiten bei Kindern, sodass durch das Erkennen des Zusammenhangs von Anerkennung und Förderung der Stärken der Kinder ein erheblicher Beitrag zur präventiven Gesundheitsförderung geleistet werden kann.

Aus wenigen Forschungsstudien, die untersuchten, wie die Kinder des Zweiten Weltkrieges heranwuchsen und wie sich der Krieg langfristig auf ihr Leben auswirkte, können Erkenntnisse gezogen werden, dass Kriegs- und Gewalttraumata die Kinder unterschiedlich beeinflussen. Dies ist zum einen abhängig von der Art der Gewalt, der die Kinder ausgesetzt waren und zum anderen von ihrer Fähigkeit, diese zu verarbeiten. Einige Kriegserfahrungen wirken sich nach diesen Untersuchungen dauerhaft aus:

- a) schwere Luftangriffe und Kampfhandlungen,
- b) lange Trennung von der Familie,
- c) Internierung in Flüchtlings- oder Straflagern,
- d) Verlust geliebter Menschen durch Gewalt und
- e) Mangel an Schule.

Wichtige Schutzfaktoren waren nach diesen Studien liebende Angehörige, Großmütter, ältere Geschwister sowie Lehrkräfte. Schulunterricht gab ihrem Leben Struktur und Perspektive.

Ein weiterer Schutzfaktor war ein Vertrauen in Gott und der Glaube unabhängig von der Art der Konfession. Auf Dauer waren es der regelmäßige Schulbesuch, die Wiederaufnahme und Stärkung familiärer Bindungen und eine nützliche Arbeit, die es vielen Kindern ermöglichten, eine positive Lebensperspektive zu entwickeln.

Bei der Arbeit mit Flüchtlingen ist es deswegen wichtig, den Blickwinkel nicht allein auf die Faktoren Trauma und Probleme zu beschränken, sondern Stärken, Kompetenzen und Ressourcen, das heißt Resilienzfaktoren zu identifizieren. Flüchtlinge können Erfahrungen, Ressourcen und Stärken mit ins Land bringen, die genauso erkannt und gestärkt werden sollten.

### **Handlungsempfehlungen für einen primär ressourcenorientierten Ansatz in Schulen**

Bei der Förderung von Selbstwertgefühl und Resilienz ist der Fokus auf das soziale und emotionale Erleben zu richten. Nach Brooks und Goldstein sollte sich das Resilienz-orientierte Handeln auf zehn Prinzipien ausrichten:

1. **Prinzip:** Praktizieren Sie Empathie
  2. **Prinzip:** Ändern Sie negative Skripts
  3. **Prinzip:** Hören Sie aktiv zu
  4. **Prinzip:** Sorgen Sie dafür, dass alle Schüler sich willkommen und wertgeschätzt fühlen (beispielsweise Begrüßung mit Namen, lächeln)
  5. **Prinzip:** Formulieren Sie realistische Erwartungen
  6. **Prinzip:** Gehen Sie so vor, dass Fehler = Helfer sind
  7. **Prinzip:** Fördern Sie Verantwortungsbereitschaft und Mitgefühl
  8. **Prinzip:** Vermitteln Sie Problemlösefähigkeit und Entscheidungskompetenz
  9. **Prinzip:** Fordern Sie Disziplin zur Selbstdisziplin und Selbstkontrolle ein
  10. **Prinzip:** Identifizieren Sie Kompetenzinseln zur Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Resilienzfaktoren und Ressourcen der Flüchtlinge werden bisher wenig beachtet, Flüchtlinge

können alleine durch die Nichtbeachtung dieser Faktoren auf lange Sicht destabilisiert werden. Lehrkräfte benötigen Informationen zu Resilienz (Ressourcen), die sich je nach Herkunft und Umwelt der Betroffenen unterschiedlich manifestieren kann. Weiterhin benötigen sie Instrumente, um zu erkennen, wie unterschiedliche Reaktionen der Betroffenen eingeordnet werden können und welche gezielten Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich einer Ressourcen-orientierten Vorgehensweise differenzierend seitens der Schule angeboten werden können. Eine frühzeitige Ressourcen-ausgerichtete Unterbrechung einer posttraumatisch bedingten sequentiellen Stressspirale kann so für die Betroffenen langfristig eine deutliche Erleichterung und neue Entwicklungschancen bringen.

Resilienz-vermittelnde Strategien ermöglichen prinzipiell enorme Verbesserungen. Solche präventive Strategien sind aus einer Perspektive des Trauma-Betroffenen deutlich wünschenswerter, als „hilflos“ dem Traumazustand zuzusehen und die Ressourcen der Betroffenen zu spät zu erkennen. Egal ob in Schule oder in der Ausbildung, die bisherigen Forschungsergebnisse zeigen, dass präventives Traumamanagement verstärkt auf Selbstkompetenz, soziale und kommunikative Handlungskompetenz sowie auf die Entwicklung von Handlungsressourcen setzen muss. Gerade in der Schule müssen Sockel geschaffen werden, die die Entwicklung von Selbstkompetenz und Sozialkompetenz als gleichgewichtige Ebenen neben die Fachkompetenz setzen, um auch Flüchtlingen mit ihren besonderen Rahmenbedingungen adäquat begegnen zu können. Wichtig ist auch, dass bestehende Resilienzfaktoren nicht destabilisiert bzw. beschädigt werden. Ein wesentliches Ziel ist es, ein professionelles Gesundheits- und Ressourcenmanagement in der Schule gerade auch im Flüchtlingsbereich zu entwickeln, welches den Resilienzprozess und die Bedingungen für Resilienz mit einschließt.

Zur Umsetzung eines Präventionssettings in (Berufs-) Schulen müssen zusätzlich Barrieren,

die im schulinstitutionellen Bereich liegen, aufgehoben werden, um diesem Ansatz Rechnung zu tragen. Programme zur allgemeinen primären Gesundheitsförderung (wie Lions-Quest bzw. Klasse2000 in der Grundschule) müssen deswegen gerade in Berufsschulen bzw. Grundschulen direkt implementiert und gegebenenfalls angepasst werden. Die Chance ist sehr groß, dass in dem Setting Schule ein Großteil der jugendlichen Flüchtlinge besser erreicht werden kann.

*Die Kurzfassung basiert auf einem ausführlichen Artikel, der in Kürze veröffentlicht wird. Die Literatur kann beim Autor erfragt werden.* 

**Der Autor, Prof. Dr. med. Edgar Friederichs, ist Honorarprofessor am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und führt eine Schwerpunktpraxis für Entwicklung und Lernen in Bamberg. [edgar.friederichs@uni-bamberg.de](mailto:edgar.friederichs@uni-bamberg.de)**



**BUNDESKUNSTHALLE**

AUSSTELLUNG UND GARTEN  
**PARKOMANIE**  
Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler  
bis 18. September 2016 in Bonn

Mit Garten  
auf dem Dach  
der Bundeskunsthalle

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland  
[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

 25 Jahre gute  
Nachbarschaft  
25 lat dobrego  
sąsiedztwa



WULF MÄMPEL UND ULRICH STOLTENBERG

# KONGRESS-PREMIERE GELUNGEN: DARMSTADT SETZT MASSSTÄBE

*KDL mit 800 Teilnehmern tagte rund um das Thema Armut und Bildung*

Die perfekt vorbereitete Premiere ist gelungen: Es ist immer ein spannender Moment, wenn es um eine Geburt geht, aber die Geburtsstunde des ersten „Kongresses der deutschen Lions“ in Darmstadt vom 19. bis 22. Mai war ein fulminanter Einstieg in eine bundesweit für die Lions neuartige Veranstaltungsform.

**GRV Daniel Isenrich** stellte zusammen mit seinem Nachfolger GRV 2016/17 elect Lutz Baastrup (r.) die ins Amt gehenden Governor vor.



„Für immer wird der Kongress der deutschen Lions mit dem Namen Darmstadt verbunden sein, dafür sind wir dieser Stadt und den Menschen mit ihrer Freundlichkeit für immer dankbar“, so resümierte Governorratsvorsitzender Daniel Isenrich.

Das Ziel der höchst engagierten Planungs-Crew um PDG Iris Landgraf-Sator, mit einem neuen, moderneren Format attraktiver und transparenter zu werden und mehr teilnehmende Mitglieder zu gewinnen, wurde nicht nur erreicht, sondern übertroffen: Über 800 Teilnehmer, die meisten davon Delegierte von 1.551 Clubs mit insgesamt 52.263 Mitgliedern, besuchten die Hauptveranstaltung des Kongresses, den mit Spannung erwarteten Vortrag des bekannten Zukunftsforschers Matthias Horx und die anschließende Podiumsdiskussion einer hochkarätigen Expertenrunde.

- ◀ **Der Sitzungssaal** beim KDL war sehr gut besucht.
- ▼ **Das Lions Orchester** unter der Leitung von Gregor Schmitt-Bohn.



Stimmungsvoller Auftakt der MDV innerhalb des KDL im attraktiven Kongress-Zentrum „Darmstadtium“ waren wiederum die vom Lions-Orchester unter der bewährten Leitung von Gregor Schmitt-Bohn gespielten amerikanischen, und deutschen National-Hymne und die Europahymne. Großer Beifall für die Musiker!

Neu für die Lions war die Ausrichtung der gesamten Veranstaltung an einem Leitthema. Das vor Jahren kreierte Motto „Welt ohne Armut - Bildung und Wissen helfen“ hat durch die Flüchtlingswelle 2015 einen weiteren An Schub bekommen. Das Leitthema beeinflusste nicht nur die gewohnten jährlichen Arbeitssitzungen, sondern wurde auch in speziellen Veranstaltungen aufgenommen: Rund 25 Prozent aller Teilnehmer nutzten die Möglichkeiten in einem speziellen Workshop für von Lions bereits durchgeführte Bildungsprojekte für Migranten und Flüchtlinge und in den Foren Fragen zu stellen, wie Lions Bildung und Wissen in Deutschland und in Entwicklungsländern fördern können.

Zukunftsforscher Matthias Horx sprach über seine zukünftigen Erwartungen zur Bildungsentwicklung. Wichtig ist ihm, dass die Menschen

sich näher mit den Fakten auseinandersetzen, die häufig positiver seien als die wegen ihres Aufmerksamkeitswertes in den Medien dominierenden Negativszenarien. Er prägte dazu den Ausdruck des „Immerschlimmerismus“. Eine negative Erwartungshaltung lähme automatisch die Initiative für Veränderungen. Eine veränderte positive Grundausrichtung dagegen ist für ihn Teil der mit Bildung vermittelten Werte. Diese sollte bereits in frühester Jugend vermittelt werden, um eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Veränderungen zu schaffen. Er habe den Eindruck, in Deutschland sei man stolz auf den „negativen Triumph“. Zu viele längst überholte Klischees im Kopf würden von den Medien gepflegt, um mit Übertreibung Angst zu erzeugen.

Horx: „Die Medien erzeugen eine eigene negative Wirklichkeit und kultivieren Probleme. Wenn wir positive Botschaften aufnehmen, würden wir entalarmisiert.“ Fazit: „Wer nur noch negativ denkt, der schafft eine negative Welt.“

In der Podiumsdiskussion des Kongresses diskutierte Matthias Horx mit dem äthiopisch-deutschen Unternehmensberater Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, der Vorstandssprecherin der ▶



**Bei der Podiumsdiskussion:** Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, Matthias Horx, Moderator Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Udo Michallik und Tanja Gönner (v. l.).

Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Tanja Gönner, und dem Generalsekretär der Deutschen Kultusministerkonferenz, Udo Michallik. Unter der Moderation des LF Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Generaldirektor der ESA, kam die Gruppe zu einigen interessanten Ergebnissen: Für Tanja Gönner ist für Entwicklungsländer ein systemischer Ansatz wichtig, der für Hilfe zur Selbsthilfe Sorge. Mittel sollten nicht ohne verbindliche Ziele zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Asserate sieht in Bildung die Möglichkeit, die zukünftige Entwicklung wichtiger Werte neu zu interpretieren. „Bildung bedeutet für Afrika eine Basis zur Freiheit, zur Toleranz und zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung.“ Dazu gehöre auch die Schaffung einer Streitkultur, die den Gegner mit Respekt behandeln soll. Er sieht auch die Gefahr, dass zunehmende Bildung in afrikanischen Ländern zu zunehmender Emigration von gebildeten Menschen in westliche Länder führt, wenn nicht gleichzeitig entsprechende Vo-

oraussetzungen im eigenen Land geschaffen werden. „Bildung muss in den afrikanischen Ländern bleiben und nicht auswandern, nur so kann Afrika reüssieren. Wir müssen zu einer gemeinsamen Ethik kommen in den Ländern, sonst: „no deal.“

Udo Michallik fordert eine veränderte Grundhaltung hinsichtlich Bildung: Grundsätzlich müsse die Vermittlung von Wissen einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft bekommen. Diese fange mit einem höheren Respekt für den Beruf des Lehrers an und gehe mit einem höheren Stellenwert für die Lehre an den Universitäten weiter. Er forderte auch mehr Unterstützung für eine neue Elite in Deutschland. „Bildung bedeutet nie Stillstand, gerade die humanistische Breite ist eine ideale Basis für Innovation und Kreativität. Bei allen Anstrengungen müssen auch die Eltern in die Pflicht genommen werden, die gerade in Fragen der Bildung ihrer Kinder eine wichtige unterstützende Rolle spielen müssen. Wir sollten zudem nicht immer nur über Defizite reden, sondern die Potentiale herausstellen.“



**GRV Daniel Isenrich** gratulierte PDG Regina Risken zur Wahl als Kandidatin zum Internationalen Direktor.

Matthias Horx fand mit seiner positiven Grundausrichtung für Bildung Zustimmung. Werte seien wichtig, vermittelt nicht nur durch das Elternhaus, sondern als gesamtgesellschaftliche Thematik: „Wir müssen auch mal mit Erfolgen leben!“ - Im Gespräch mit dem LION fasste Horx die Ergebnisse aus der Lions-Diskussion für eine mögliche, zukünftige Ausrichtung der Lions in Worte (im Anschluss an diesen Artikel).

In seiner Zusammenfassung arbeitete Jan Wörner die wesentlichen Punkte heraus, die sich in der vom Vorsitzenden des Governorrates, Daniel Isenrich, als Regest des Kongresses verlesenen „Darmstädter Erklärung“ wiederfinden: Lions fördern Bildung und Wissen, um Armut in der Welt zu mindern. In entwickelten Ländern sollen Menschen befähigt werden, durch Erwerb von Bildung Anschluss an die Gesellschaft zu finden, um ihnen somit eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischem Leben zu ermöglichen. Er wandte sich auch gegen die „German Angst“, die zurzeit auf

dem Vormarsch sei. In Entwicklungsländern müsste darüber hinaus die notwendigen Rahmenbedingungen als Voraussetzung für den Bildungserwerb geschaffen werden. Wichtig seien - bei Respekt für die unterschiedlichen Kulturen - die Vermittlung von Werten und der Aufbau von Fähigkeiten zur aktiven positiven Zukunftsgestaltung. Lions könnte sich hier persönlich, in ihren Clubs oder auf der Ebene der nationalen und der internationalen Organisation einbringen.

Mit großer Spannung wurde die Wahl des Kandidaten für den International Director (ID) begleitet: Zur Diskussion standen - wie im Februar-LI-ON, Seite 40, vorgestellt - Regina Risken und Udo Genetsch. Beide Kandidaten hatten sich einen Tag zuvor den Fragen der beiden Basis-Lions Dagmar Zillgitt und Anthony Soprano gestellt. Unter Moderation von Lions-Multi-Distrikt-Pressesprecher Chefredakteur Ulrich Stoltenberg hatten sie jeweils ausführlich in Antworten auf die Fragen ihre Positionen und Zielsetzungen für die zur Wahl stehende Funktion erläutert. ▶



**Unter der Moderation von MD Pressesprecher Chefredakteur Ulrich Stoltenberg (l.)** stellten Lion Dagmar Zillgitt und Lion Anthony Soprano (r.) Fragen an die Kandidaten PDG Udo Genetsch (3. v. l.) und PDG Regina Risken (2. v. r.).



**Eine kurze Dankesrede** anlässlich seines Geburtstages an diesem Tag in Darmstadt hielt International President 2009/10 Eberhard J. Wirfs.

International President 2009/2010 Eberhard J. Wirfs hatte in seiner Rede auf der MDV die Wichtigkeit des Amtes für die deutschen Lions betont. - Das Ergebnis der Wahl war eindeutig zugunsten von PDG Regina Risken.

### **Neu bei der MDV: Raumwechsel**

Wegen des Umbaus der Kongresshalle für die abendliche Gala musste die MDV erstmals in ihrer

Geschichte umziehen: In einem deutlich kleineren Raum fanden sich nicht mehr alle Sitzungsteilnehmer wieder, als die Versammlung von Governorratsvorsitzenden Daniel Isenrich um 18.30 Uhr geschlossen wurde...nicht aber ohne jedoch zu vergessen, unserer Lions-Deutschland-Generalsekretärin Astrid J. Schauerte als Kopf des Generalsekretariats in Wiesbaden für die absolut perfekte Vorbereitung der MDV zu danken. **U**

**Lions Generalsekretärin Astrid J. Schauerte** bekam als Dank für die perfekte Vorbereitung der MDV in Darmstadt von GRV Daniel Isenrich einen Blumenstrauß.



ULRICH STOLTENBERG

# VERSTEHEN LERNEN, WIE SOZIALE INNOVATION FUNKTIONIERT

*Im Interview: Zukunftsforscher und KDL-Festredner Matthias Horx*

**D**en Festvortrag zum Kongress der Deutschen Lions hielt Matthias Horx, einer der einflussreichsten Trend- und Zukunftsforscher im deutschen Raum und Gründer des „Zukunftsinstituts“. Der LION sprach mit ihm über das Feedback zu seinem Vortrag, über Armut und Bildung und über die zukünftige Ausrichtung der Lions-Arbeit.

**Ulrich Stoltenberg für den LION:** *Die vielen Fragen, die nach Ihrem Vortrag aus dem Plenum kamen, haben mich dazu veranlasst, noch einmal mit Ihnen zu sprechen. Wie wirkt denn das Lions-Feedback auf Ihre zukünftigen Thesen? Wie ist Ihr Eindruck?*

**Matthias Horx:** Meine Aufgabe heute war ja quasi eine liebevolle Provokation. In meiner langen Erfahrung als Zukunftsforscher ist mir immer mehr klar geworden, dass es darauf ankommt, die innere Haltung zu überprüfen, zu überprüfen, was wir glauben, über die Welt zu wissen. Oft nehmen wir gar nicht wahr, wie sich die Welt verändert und wir uns in ihr. Das hat sich auch bei den Fragen gezeigt. Viele Fragesteller wollten den Diskurs dahin zurückführen, wie er früher geführt wurde: Spenden, Schulen bauen - Punkt. Dagegen ist auch nichts einzuwenden.

Allerdings habe ich anhand einiger Thesen versucht, eine komplexere Betrachtungsweise von Armut und von Bildung anzuregen, zum Beispiel zu zeigen, dass im Grunde genommen die Basis von Bildung Bindung ist, also die Beziehung zwischen Menschen. Das ist ein ganz wichtiger Aspekt. Wenn man den anerkennt, ist es nicht mehr

so leicht zu delegieren und zu sagen: Ich mache eine Spende und damit bin ich die Armut los. Das konstruktive Stören ist meine „personal mission.“

*Als wie viel mehr fokussiert erleben Sie die Lions für Ihre Fragestellung?*

Ich glaube, dass sie sich jetzt öffnen, weil sie wissen, dass sie mit ihrem sehr, sehr konservativen, traditionellen Spendenansatz nicht mehr weiterkommen. Da wird durchaus Veränderungsarbeit betrieben, werden Fragen gestellt: Wie können wir die Weltlagen oder das, was wir tun, besser in den Zusammenhängen begreifen? Überspitzt und böse ausgedrückt ist das Spenden für die Armut auch immer so etwas wie ein Ablass: Ein dickes Auto fahren und dennoch gegen den Klimawandel sein...

Mich interessiert der Punkt, an dem Veränderungsprozesse die eigene Bewusstseinslage und Handlung zu bestimmen beginnen. Dann folgt diese geistige Fragestellung: Wie konstruieren wir Welt, also wie konstruieren wir das Ver- ▶

**LION Chefredakteur Ulrich Stoltenberg** im Gespräch mit Zukunftsforscher Matthias Horx (v. l.)



hältnis von Problem oder Disaster im Vergleich zu dem, was funktioniert. Ich beziehe mich stark auf die Psychologie, auf die Kognitionspsychologie. „Die deutsche Familie ist kaputt“, könnte ein typischer Zeitschriften- oder Magazintitel lauten. Aber was ist der Maßstab dafür? Wenn man Familienforschung betreibt - das ist auch Teil meines Instituts - dann weiß man, dass es heute in den Familien im Großen und Ganzen besser geht als früher. Dadurch fallen aber die dysfunktionalen Familien mehr auf. Früher wurden die Ehefrauen und Kinder verhaun, das hat kein Mensch mitgekriegt. Diese Ebene versuche ich hineinzutragen.

*Ein Stichwort, das hier super ankam, war der Immerschlimmerismus. Sie haben auch gesagt, dass nur noch Überschriften gelesen werden und es Klicks gibt statt Inhalt. Und dann steht da diese „Lügenpressegeschichte“ im Raum. Was macht das mit den Menschen?*

Der Lügenpresse-Vorwurf ist eindeutig rechtsradikal. Das ist ein Begriff aus der Nazizeit, der auf einem ganz anderen Konstrukt basiert: Die Presse führt bewusst in die Irre, um jemanden zu unterdrücken. Das ist heute völliger Kokolores. Vom Disaster der Wahrnehmungserweiterung sind letztlich alle Medien gleichzeitig betroffen.

Als ich Journalist bei der „Zeit“ war, gab es am Kiosk 200 Produkte, es gab vier Fernsehsender und kein Internet. Heute ringen gigantische Medienkanäle um die Gunst. Und die Selbstselektion des Journalismus führt irgendwann ins sogenannte Klick-Bating, Klick-Fischen. So wird quasi die Überschrift mit dem größten Klick-Reiz nach oben gerankt und dann immer mehr angeklickt. Man liest etwa: Dieser Mensch verliert seinen Penis - unglaubliche Sachen passieren, dann müssen Sie da drauf klicken, Sie werden sozusagen konditioniert, und das führt zu massiven Verdummungstendenzen, die dann als Gerüchteform in Verschwörungstheorien wieder auferstehen.

Die Medien sind heute in einer großen inneren Strukturkrise, aber auch da gibt's Heilungswider-

stand. Meine alte Tante Zeit, der geht's sehr gut, weil jeder Trend auch einen Gegentrend produziert, und weil jedes Problem auch Teil der Lösung ist. Die Gebildeten verabschieden sich jetzt gerade aus dem Fernsehen, aber weniger Gebildete schauen sich die klassischen Schrei-Talkshows an. Deshalb gibt es dagegen Resistenz, so würde ich das formulieren.

*Und wie sollen wir Lions in Zukunft am besten unsere Inhalte transportieren? Denn das müssen wir tun, allein schon um empathisch zu werden.*

Um eine gute Webseite und einen Social-Media-Aspekt kommt man nicht herum. Die Frage ist, welchen Spirit man dafür einsetzt, wie lebendig die Kommunikation gestaltet wird. Gerade für Netzwerkorganisationen, wie Sie es sind, ist das Internet ein sehr gutes Hilfsmittel, wenn man es klug und bescheiden einsetzt. Das „Following“ einer Organisation in Freiheit bedeutet ja nicht, dass man dauernd dabei sein oder ein Abo haben muss. In der zivilgesellschaftlichen Ausformung hat das Internet seine großen Stärken gezeigt. Wenn das innere Anliegen stimmt und ethisch begründet ist, ist das Internet, glaube ich, ein wunderbares Tool.

*Würden Sie mal Ihre virtuelle Kugel rausholen und für uns Lions reinschauen? Wie sehen Sie die Lions, was können Sie den Lions raten nach den Fragen, die zu hören waren?*

Ich glaube, eine so große, gewachsene Organisation hat die Power, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Es gibt ja viele, viele Initiativen, die aufblühen und wieder absterben. Wie lange gibt es Lions?

*100 Jahre im nächsten Jahr.*

Also stehen sie gewissermaßen in der Tradition einer Zivilgesellschaft, die westlich entstanden ist und die die Möglichkeit und die Ressourcen hat, auch die geistigen Ressourcen, schneller zu lernen. In der zivilgesellschaftlichen Arbeit geht es darum zu verstehen, wie soziale Innovation funktioniert. Das ist längst nicht mehr so einfach wie früher. Heute lernen wir in immer mehr Be-

reichen, wie man die Effektivität von sozialen Investitionen wirklich verbessern kann. Das ist ein Lernprozess, letzten Endes die Summe von Komplexität und Erfahrungswissen.

Da hat so ein Brummer wie die Lions natürlich die Kapazität, den Lernprozess zu beschleunigen. So könnte eine hocheffektive zivilgesellschaftliche freie Organisation entstehen, die ebenso wichtig ist - wenn auch vielleicht nicht so groß und so powervoll - wie die meiner Meinung nach unterschätzten United Nations.

Ich finde, dass die UN großartige Dinge auf diesem Planeten gemacht haben. Die entscheidende Frage für die Lions ist: Können sie sich mit dem moderneren Flügel der Wirtschaft verbinden? Lions kommen ja quasi aus dem Unternehmertum und aus der Wirtschaft, und diese Rückkopplung ist ungeheuer wichtig. Es sollten eben nicht nur einfache Bürger wegen irgendwas eine Bürgerinitiative machen, vielmehr sollten hinter ihren Aktionen die Power und auch die Geisteswelt von Unternehmen stehen. Diese Rückkopplung ist enorm wichtig. So entstehen viele Veränderungen. Diesen ganz neuen Wirtschaftssektor der kreativen Klasse, der kreativen Unternehmen und der Internet-Unternehmen, den spüre ich, ehrlich gesagt, hier noch nicht. Vielleicht ist das jetzt übertrieben, aber hier scheint mir noch die alte Fabrikantenklientel zu herrschen. Da ist die entscheidende Anschlussstelle: Werden Sie auch New Economy, die neue Wirtschaft für Ihre Ziele gewinnen können, oder stirbt Lions langsam mit den Industrieunternehmen aus?

*Lions ist übrigens weltweit die einzige Non-Governmental Organisation, die einen ständigen Sitz in den UN hat. Darauf sind wir auch sehr stolz. Letzte Frage: Verraten Sie doch mal, was Ihr interessantestes, wichtigstes Thema für das nächste halbe Jahr ist.*

Das ist schwierig, weil ich an so vielen verschiedenen arbeite...

*Dann nennen Sie drei!*

Ganz wichtig finde ich es, den Begriff der Digitalisierung zu entzaubern. Der wird in Deutsch-

land meiner Meinung nach falsch gebraucht. Er wird im Sinne des alten Industrialismus als reine Rationalisierungskategorie verstanden und nicht in seinen sozialen Komponenten begriffen. Wenn Deutsche Digitalisierung hören, denken sie an EDV. In Wirklichkeit geht es aber um Menschenorganisation, um die Software der Menschen. Zweitens halte ich es für notwendig, diesen momentan herrschenden extremen Hypertech-Hype zu konterkarieren: Alles geht ins Internet, alles wird digital, jetzt kommen die Cyber-Brillen und demnächst laden wir alle unseren Brain aus dem Internet hoch. Ich halte das für Future-Bullshit. Wir müssen den Humanfaktor in die Futurologie einführen, das ist meine Grundmission.

*Also so, wie es etwa Adolf Tegtmeier schon 1966 gesagt hat: „Mensch bleiben!“? (Originaltitel „Bleiben 'se Mensch“ von Jürgen von Manger, die Red.)*

Ja, mit dem humanistischen Blick und nicht mit dem verchipten auf die Zukunft schauen. Darüber hinaus ist mein großes Anliegen, Zukunft in Deutschland wieder faszinierend, spannend, gangbar zu machen und sie aus der Falle zwischen einerseits Superhype und andererseits Apokalypse zu befreien. Daran arbeite ich immer schon, aber jetzt komme ich in meinem Institut ein bisschen voran.

*Wäre das dann auch der größte Unterschied zu den USA?*

Ja, in den USA wird Technologie oft als Erlösung begriffen, und soziale Fragen sind weniger wichtig. Gerade jetzt aber sieht man, dass die Gesellschaft umkippt. Die Amerikaner waren immer sehr technikaffin und haben mit sozialen Systemen wenig am Hut gehabt. Jetzt ist es anders. Ein großer Teil der amerikanischen Bevölkerung geht den europäischen Weg in Richtung mehr Sozialstaat. Und ein derzeit massiv rebellierender Teil geht wieder zurück in den Wilden Westen: Nimm dein Recht in die Hand, Pistolero!

*Da haben wir doch einen Ausblick mit drei großen Komplexen! Vielen Dank dafür und für das sehr interessante Gespräch.*



CHRISTOFER HATTEMER UND WOLF-RÜDIGER REINICKE

# SPANNENDES FINALE UM DEN STIFTUNGSPREIS 2016

*Kongress-Delegierte des KDL in Darmstadt hatten die Qual der Wahl*

**D**er mit 3.000 Euro dotierte Stiftungspreis war 2015 zum Thema „Demografischer Wandel“ noch von Stiftungsrat und -vorstand als Jury vergeben worden. Damals siegte der Lions Club Essen-Cosmas et Damian vor den Clubs Deister-Fontana und Hannover-Leibniz.

Für 2016 brachte Iris Landgraf-Sator als Vorsitzende des Darmstädter Organisationsvereins die Idee ein, den Wettbewerb dem Kongress Thema

„Welt ohne Armut - Bildung und Wissen helfen“ zu widmen, die besten Projekte auf dem Kongress vorzustellen und die Delegierten dort die endgültige Entscheidung treffen zu lassen. Eine hervorragende Idee, die den Kongress erheblich bereichert hat, auch wenn sie für die Stiftung wie für die Finalteilnehmer mit einigem Aufwand verbunden war.

Schon die neue Rekordzahl von 30 Bewerbungen zeigte, dass die Stiftung ein äußerst wichtiges

- ◀ Christofer Hattemer, Vorstand der Stiftung (l.), daneben die Vertreter der Preisträger. Gemeinsam mit dem Kuratoriumsvorsitzenden Wilhelm Siemen (r.) wurden die Siegerurkunden überreicht. Alle Teilnehmer erhielten außerdem einen Stiftungslöwen.
- ▼ **Die Reihen der Standtafeln** der teilnehmenden Lions Clubs. Im Vordergrund der LC Wiesbaden Mattiacum.



Thema gewählt hatte, zu dem die deutschen Lions vielfältige und äußerst beeindruckende Aktivitäten einbringen konnten. Trotz deutlicher Erfolge leiden immer noch Millionen Menschen täglich unter den Folgen der Armut, bei uns wie auf der ganzen Welt. Nicht nur Kriege, auch Armut und Not treiben immer mehr Menschen zur Migration. Krankheiten, schlechte Ernährung und geringes Einkommen der Eltern sind die Hauptursachen, wenn Kinder schon krank geboren werden, ihre kognitiven und physischen Qualitäten nicht entwickeln können oder beim Schulbesuch fehlen. Unsere Lions sind weltweit aktiv im Einsatz gegen die Ursachen der Armut! Dafür gebühren ihnen allen ein großer Dank und Anerkennung.

Die Jury hatte keine leichte Aufgabe: Aus den 30 Einsendungen war eine Vorauswahl zu treffen. Vom Vorstandsvorsitzenden Jörg Naumann sorgfältig vorbereitet und instruiert, konnten dann die zehn Finalteilnehmer im Foyer ihre Projekte auf großen Schautafeln vorstellen. Eine Übersicht aller Aktivitäten ging auch in die Inhalte der Foren auf dem Kongress ein.

Das Interesse der Delegierten war groß, viele hatten noch Fragen an die Vertreter der Clubs, be-

vor sie ihre Stimmzettel ausfüllten und in die bereitstehenden Urnen einwarfen. Deutlich mehr als 200 Wahlkarten mussten ausgewertet werden, ein Rekordergebnis, das auch für künftige Abstimmungen den Maßstab bilden dürfte.

Und dann, kurz nach der Mittagspause, wurden die Preise vergeben. Christofer Hattemer, Vorstand der Stiftung, bat die Vertreter der Preisträger auf die Bühne. Erst dann verkündete er das Ergebnis der Auszählung. Gemeinsam mit dem Kuratoriumsvorsitzenden Wilhelm Siemen wurden die Siegerurkunden überreicht. Außerdem erhielten alle Teilnehmer den Stiftungslöwen.

### 1. Preis: Lions Club Seligenstadt

Dieser Club hat die Delegierten offenbar aufgrund der Vielfalt seiner Aktivitäten am meisten beeindruckt. Ein Waisenkinderdorf in Togo, das den Kindern einen Schulabschluss (inzwischen bis zum Abitur) und eine Berufsausbildung ermöglicht, um im eigenen Land leben zu können, wurde mit 20.000 Euro unterstützt. Aus dem Verkauf der Adventskalender gingen in den letzten beiden Jahren ebenfalls 20.000 Euro in die Förderung des Sprach- ▶



**Christofer Hattemer**, Vorstand der Stiftung, verkündete das Ergebnis der Auszählung.

unterrichts für Asylbewerber, dafür wurden außerdem 250 Arbeitsstunden aufgewendet. Auch die örtlichen Sportvereine werden finanziell unterstützt, weil der gemeinsame Sport die Integration und die Sprachfähigkeit von Migranten besonders fördert.

Wohl die bedeutendste Leistung liegt aber in der Gründung und Unterstützung eines Fördervereins zum Sucht- und Gewaltprojekt „Kompass“, mit dessen Hilfe viele Ideen und Aktivitäten verwirklicht werden. In den letzten 15 Jahren konnten so über 80.000 Euro gesammelt werden. Sichtbare Beiträge aus jüngerer Zeit sind der Druck einer Liederfibel für Grundschulen als Beitrag zur kulturellen Verankerung und einer Broschüre „Mut zur Erziehung“ als Leitfaden für Familien, Kindertagesstätten und Schulen. Die Broschüre wurde jüngst auch ins Englische, Arabische und Dari übersetzt, wendet sich besonders an Flüchtlingsfamilien und führt anhand der ersten Artikel des Grundgesetzes in die Grundlagen des Zusammenlebens in Deutschland ein.

## **2. Preis: Lions Club Wiesbaden-Mattiacum**

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens hat der Club 2013 mit dem Einsatz von 250 Arbeitsstun-



**Manfred Schönherr** vom LC Neumarkt präsentierte sich ebenfalls im Foyer mit seinem Projektstand.

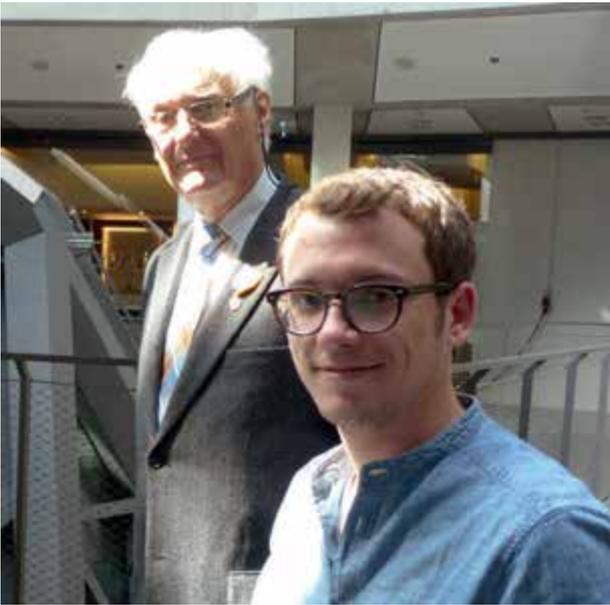
den und einer Jubiläumsspende von 50.000 Euro das Kita-Kultur-Projekt „Der Weg des Löwen“ ins Leben gerufen. Als interdisziplinäres Kulturprojekt fördert es die Integration von Vorschulkindern, entwickelt ihre kulturellen und sozialen Fähigkeiten und ermöglicht ihnen gesellschaftliche Teilhabe.

Nach der Einführung durch eine Pädagogin in der Kita konnten während dreier Jahre Kindergruppen aus allen 42 städtischen Kitas verschiedene Museen besuchen. Sie wurden dabei von ihren Erzieherinnen, zwei Mitarbeiterinnen der Wiesbadener Museumspädagogik und einer Arbeitsgruppe aus acht Clubmitgliedern begleitet. Das Projekt war so überzeugend, auch weil mehr als die Hälfte der Kinder einen Migrationshintergrund hat, dass die Stadt Wiesbaden es nun selbst weiterführt und die Nachhaltigkeit sichert.

## **3. Preis: Lions Club**

### **Neumarkt in der Oberpfalz**

Seit Jahren ist der Club aus dem Distrikt BO mit Projekten in Afrika aktiv. So unterstützt er seit 1998 ein Hospital in der Nähe der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba und fördert seit 2010 eine



**Eine musikalische Untermalung** am Stand trug dazu bei, die Aufmerksamkeit auf die Projekte zu lenken.

Handwerkerschule in Nord-Uganda mit Schulgeldern und technischer Ausrüstung. Das Hauptprojekt ist eine Berufsbildungsschule in Gulu/Uganda, die zu 100 Prozent vom Club getragen wird.

Nach dem Ende des furchtbaren Bürgerkriegs erhielt der Aufbau des Bildungswesens, auch angesichts vieler Kindersoldaten, Kriegs- und Aids-waisen hohe Priorität. Ab 2010 wurde diese Schule für 250 Schüler mit 150 Internatsplätzen in Zusammenarbeit mit den Comboni-Missionaren errichtet und im Februar 2012 eingeweiht. 14 engagierte Lehrer unterrichten nun dort und es gibt genügend talentierte Bewerber. Aber häufig können Eltern nicht einmal das 200 Euro betragende Schulgeld aufbringen; auch hier springt der Club ein. Insgesamt wurden schon über 100.000 Euro aufgebracht, davon die Hälfte im letzten Jahr. In ständigem direkten und persönlichen Kontakt stehend, wollen die Clubmitglieder auch künftig für diese Schule Verantwortung übernehmen.

### **Stolzes Resümee**

Nicht nur die Sieger und die Finalisten, alle Bewerber können stolz sein auf ihre Aktivitäten im In- und Ausland zur Förderung der Bildung und Bekämpfung der Armut. Mit der Vorstellung der

Sieger haben wir diese besonders ehren und zugleich andere anregen wollen. Die Projekte der weiteren Finalteilnehmer sind nachstehend kurz aufgeführt.

### **Stiftungskapital durch Überschuss erhöht**

Dank schulden wir auch den Delegierten des KDL in Darmstadt. Einmal dafür, dass sie unsere Idee aufgegriffen und sich äußerst zahlreich an der Abstimmung beteiligt haben. Vor allem aber auch dafür, dass wir sie mit unserer bisherigen Tätigkeit überzeugt haben. Denn am späteren Nachmittag hat die Delegiertenversammlung der Stiftung einen bedeutenden Betrag zugesprochen, der aus den Überschüssen des LCIC in Hamburg zugewiesen wurde. Das Stiftungskapital hat sich damit deutlich erhöht. Wir empfinden dies als besonderen Vertrauensbeweis und wollen der damit verbundenen Verpflichtung in großer Verantwortung gerecht werden. 

### **DIE WEITEREN FINALTEILNEHMER**

#### **LC Aalen:**

**Bau und Unterhaltung von Schulen in Togo**

#### **LC Bayreuth-Thiergarten:**

**Bau von Grundschule und KiGa in Kenia**

#### **LC Edenkoben Schloss Villa Ludwigshöhe:**

**Bau Grundschule mit Schlafhäusern in Mombasa**

#### **LC Hannover-Tiergarten: Integration und Ausbildung von Flüchtlingen**

#### **LC Holzminden: Lions-Lebenskompetenzprogramme im Landkreis**

#### **LC Kempten-Müßiggengel: Schulbibliothek in Senegal**

#### **LC Münster-Johann Conrad Schlaun: Gemeindeschule auf Madagaskar**



INGO BROOKMANN

## SCHWERES – GANZ LEICHT

*Musikpreis-Gewinner begeistert Publikum: „Weltklasse!“*

Echte Könnner erkennt man daran, dass sie Schweres mit einer Leichtigkeit vortragen, die einen erschauern lässt. Echte Könnner waren auch in Darmstadt versammelt, junge Geigerinnen und Geiger, angemeldet aus 17 deutschen Distrikten. Als erste Preisträger ihrer Distrikte waren sie zum Deutschlandfinale gesendet worden und erzeugten Gänsehaut.

Seit über 20 Jahren findet der Musikpreis der Lions bereits statt. Noch nie war das Teilnehmerfeld beim Bundesmusikpreis so jung. Einige zwölf- bis 16-jährige Schüler spielten um die Wette mit Studenten im Alter bis 23 Jahre und machten dabei eine ausgesprochen gute Figur. Eine so gute Figur, dass die drei Hauptpreise letztlich an Schüler vergeben wurden!

Die Anforderungen des Repertoires waren hoch. Und wurden gemeistert. Technisch und musikalisch waren die Vorträge brillant, und die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden von einem Höhepunkt zum nächsten mitgerissen. Entsprechend frenetisch war der Applaus, mit dem das Auditorium die Leistungen der jungen Talente honorierte.

### **Musikalische Leckerbissen**

Der Vortragsraum im Hessischen Staatsarchiv in Darmstadt war eine gute Kulisse für die musikalischen Leckerbissen von Mozart bis Wieniawski. Am Vormittag des 20. Mai spielten zunächst alle Kandidaten das Pflichtstück (den ersten Satz aus dem G-Dur-Violinkonzert von Mozart) und ein

▼ **Governoratsvorsitzender Daniel Isenrich** gratulierte dem 15-jährigen Gewinner Elias David Moncado (SW), dahinter die Zweitplatzierte 16-jährige Anne Marie Wehrmeyer und der 12-jährige Jakow Pavlenko (3.).



erstes Wahlstück. Daraufhin entschied die Jury, vier Sonderpreise zu vergeben in Höhe von jeweils 250 Euro, gesponsert von den Lionsfreunden Robert und Dietmar Löcken (Leer), Governor Dr. Dieter Traub (MS) und dem Ehepaar Edeltraut und Heinz-Joachim Kersting (Wattenscheid).

Ausgezeichnet wurden für ihre überzeugende Mozartinterpretation Anne Maria Wehrmeyer (BO und BS) und Astrid Kumkar (OM). Für beeindruckende Leistung jugendlicher Teilnehmer wurden mit einem Sonderpreis gewürdigt: Jakow Pavlenko (NW) und Laura Ochmann (RS).

Dann suchte die Jury die sechs besten Kandidaten für die zweite Finalrunde am Nachmittag aus. In diesem gut besuchten Konzert zeigten diese sechs Teilnehmer noch einmal ihr Können.

Schließlich verlieh die Jury unter Vorsitz von Beate Weis (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen) folgende Preise: Der dritte Preis, dotiert mit 1.000 Euro, ging an den zwölf-jährigen Jakow Pavlenko (NW), der zweite Preis, dotiert mit 1.500 Euro, wurde an die 16-jährige Anne

Marie Wehrmeyer vergeben (BO und BS). Den ersten Preis, dotiert mit 2.000 Euro, errang der 15-jährige Elias David Moncado (SW).

Noch nie zuvor haben Schülerinnen und Schüler in unserem Musikpreis so gut abgeschnitten, dass alle drei Preise von ihnen errungen wurden. Ein schöner Beleg dafür, dass nicht nur Studenten in unserem Musikpreis Chancen haben zu gewinnen.

### **Kandidat für den Europa-Musikpreis**

Elias David Moncado wird nun als Kandidat für Deutschland im Herbst zum Europa-Forum nach Sofia/Bulgarien reisen, um dort mit den Siegern der anderen europäischen Länder um den Europa-Musikpreis zu spielen.

Bei der Preisübergabe während des Kongresses in Darmstadt musizierte er gemeinsam mit dem Lions-Symphonieorchester (SODL) unter Leitung von Distrikt-Governor elect, Dirigent Gregor Schmitt-Bohn, das wunderschöne „Introduction und Rondo Capriccioso“ von Camille Saint-Säens vor den aus ganz Deutschland ange- ▶



Gratulation an die sechs besten Finalisten: DG Dr. Dieter Traub; Elias David Moncado (SW); Jakow Pavlenko (NW); Astrid Kumkar (OM); Dorothee Appelhans (WL); Anne Maria Wehrmeyer (BO und BS); Moritz König (BN); GRMP Ingo Brookmann und Petar Malamov, Präsident des Europa Forums in Sofia 2016 (v. l.).

reisten Lions und zur Freude der Gäste aus dem In- und Ausland. Diesen Auftritt hat Lionsfreund Dr. Andreas Biermann dankenswerter Weise in bester Videotechnik festgehalten, er ist zu sehen unter: [youtu.be/NODRZmyF\\_C4](https://youtu.be/NODRZmyF_C4)

### Neue Runde mit Trompete

Einen wunderschönen Abschluss des Kongresses in Darmstadt bildete der Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Stadtkirche. Auch dieser Gottesdienst wurde vom SODL musikalisch mitgestaltet. Hier wurde dem Finalteilnehmer Robert Einenkel (NH) die Möglichkeit geboten, zusammen mit dem Orchester den ersten Satz des G-Dur-Violinkonzerts von Mozart zu spielen, was er sehr gern annahm. Er selbst freute sich, wie er sagte, über diese schöne Gelegenheit, erstmals als Solist mit einem Symphonieorchester zu musizieren.

Für die Musikbegeisterten in den deutschen Distrikten geht es nun in die neue Runde. Das Wettbewerbsinstrument für den Musikpreis 2017 ist die Trompete. Anmeldungen sind bereits möglich. Teilnehmen können Kandidaten bis zu einem Alter von 23 Jahren.

Alle nötigen Kontaktinformationen finden Sie unter: [www.lions-musikpreis.de](http://www.lions-musikpreis.de). Oder senden Sie eine Mail an: [Ingo.Brookmann@t-online.de](mailto:Ingo.Brookmann@t-online.de). Auf der Musikpreis-Homepage finden Sie übrigens auch die Adressen von den Musikern, die in den letzten Jahren Preise beim Deutschland-Musikpreis der Lions gewonnen haben. Sie sind gern bereit, sich von Clubs oder Distrikten für Konzerte verpflichten zu lassen. Nutzen Sie diese Chance für Ihre Clubs und fördern Sie auf diese Weise zugleich die jungen Talente noch über den Lions-Musikpreis hinaus! 

Verkündete am Rednerpult die Gewinner: GRMP Ingo Brookmann



STEFAN KAUFMANN

# KDL ALS „MARKE“ IN DEN SOZIALEN MEDIEN

**E**in gelungener Start des ersten „Kongresses der deutschen Lions“ (KdL) in Darmstadt! Woher wir das wissen? Aus den vielen Rückmeldungen, die Leos und Lions aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf der vom MD 111 etablierten offiziellen KdL-Facebook-Seite ([fb.com/lions.kongress](https://www.facebook.com/lions.kongress)) hinterlassen.

Innerhalb der wenigen Veranstaltungstage hat sich diese Facebook-Seite als Dreh- und Angelpunkt mit aktuellen Eindrücken vom Vor-Ort Geschehen entwickelt. Über 6.000 Menschen wurden erreicht und viele von ihnen sind in einen spontanen „Dialog“ getreten: Leos und Lions teilen Fotos und Erfahrungen untereinander und ließen so auch die Leos und Lions „zu Hause“ daran teilhaben.

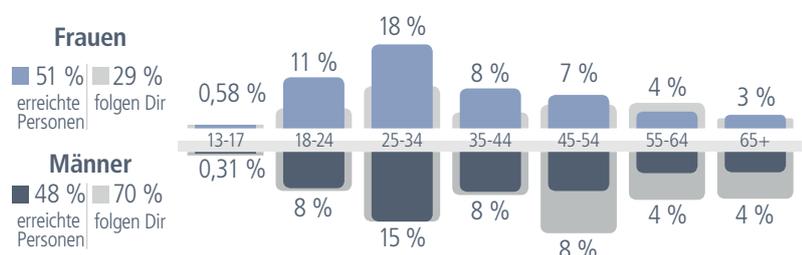
Und auch nach Ende des Kongresses gibt es so die Möglichkeit, zeitnah Rückblicke und Eindrücke zu teilen - „social media at it's best“. Für Lions nicht unwichtig: Der Schwerpunkt der erreichten Personen gehört der Altersgruppe unter 55 Jahren an, mit einem deutlichen Schwerpunkt bei den 25- bis 34-Jährigen. Noch besser: Der Frauenanteil liegt bei 51 Prozent!

Für einen Start „von Null“ ein beachtlicher Erfolg, der den Lions sicherlich hilft, die „Marke Lions-Kongress über die Lions-Welt hinaus bekannt zu machen - und damit in Zukunft mit dazu beiträgt, Teilnehmer wie Sponsoren leichter zu gewinnen. Dies gilt umso mehr, da die offizielle Website zum KdL sowohl Teil des neuen Lions-Portals, als auch unter der eigenständigen Webadresse [www.lions-kongress.de](http://www.lions-kongress.de) erreichbar ist.



Mit der Strategie, diese zwei festen Eckpfeiler als Internetpräsenz für den Lions-Kongress zu etablieren, entsteht Mehrfachnutzen des eingesetzten ehrenamtlichen Engagements wie auch getätigter professioneller Investments. Gleichzeitig kann sich die Marke „Lions-Kongress“ nachhaltig etablieren. Folgen Sie daher dem Motto: „Lions LIKE Lions-Kongress“ - folgen und teilen Sie die Informationen der offiziellen Facebook-Seite [fb.com/lions.kongress](https://www.facebook.com/lions.kongress). Besuchen Sie [lions-kongress.de](http://lions-kongress.de) und dies von nun an für alle kommenden Jahre. - Weitere Hintergrundinformationen können beim Autor gerne erfragt werden. 

Die Anzahl der erreichten Personen in den vergangenen 28 Tagen.





**Teilnehmer und GRYA:** Die Juroren Klaus Lettmann, Werner Keppler und Evelin Zacher und die (Wettbewerbs-)Teilnehmer Manuel Maier, Lara Maria Henk, Dr. Joachim Albrecht, Sang-Jin Kim, Liv Hoffmann und Tujan Hassan Ilyas (v. l.).

DR. JOACHIM ALBRECHT

## JUGENDBOTSCHAFTER GEGEN DEN TREND?

**N**ein, unsere Jugendbotschafter sind voll im Trend - das zeigte auch wieder der „Young Ambassador“-Wettbewerb während des „Kongresses der Deutschen Lions“ in Darmstadt. Anders als die meisten Deutschen glauben, hat die Mehrheit unserer Jugendlichen heute keineswegs „Null-Bock“, „hängt ab“ oder entspannt sich im „Hotel Mama“. Ganz im Gegenteil - der prozentuale Anteil junger Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Gesellschaft engagieren, ist höher als unter Erwachsenen!

Aber mit Tatsachen ist das so eine Sache: Zu Beginn der Plenarsitzung am Samstagvormittag widmete Matthias Horx sich in seiner „Keynote“ unter

anderem der „gefühlten“ Wirklichkeit, die wir aufgrund von Informationen aus den Medien entwickeln, und konfrontierte sie mit objektivierbaren Zahlen und Gegebenheiten. So mancher Lion hatte dabei ein klassisches „Aha“-Erlebnis.

Löst man sich also von dem, was man angesichts der Medienberichte zu wissen glaubt, kommt ein gänzlich anderes Bild unserer Jugend zutage: Im Jahr 2014 waren laut Statistischem Bundesamt etwa 16 Prozent der über 14-Jährigen in der deutschen Bevölkerung ehrenamtlich tätig. Schaut man aber nur auf die Zwölf- bis 19-Jährigen, dann sind es sage und schreibe 46 bis 52 Prozent dieser Jugendlichen, die sich ehrenamtlich engagieren!

Und die Shell-Jugend-Studie, die seit 1953 regelmäßig Jugendliche befragt, berichtet, dass mehr als 60 Prozent der 2015 befragten Jugendlichen sich dafür einsetzen, sozial Benachteiligte und Randgruppen mehr zu fördern. Die jungen Menschen haben heute also ein deutlich gewachsenes soziales Bewusstsein.

### Viele beispielhafte Projekte

Das spiegelt sich auch bei den Teilnehmern des diesjährigen „Young Ambassador“-Wettbewerbs bzw. ihren Projekten wider: Tujan Hassan Ilyas und Tasawar Ahmad, zwei Jugendlichen mit Migrationshintergrund bemühen sich um die Integration von Migranten und Flüchtlingen im gemeinsamen (zum Beispiel Fußball-)Spiel mit Deutschen. Manuel Maier setzt sich für Jugendaustausch ein, Liv Hoffmann hat eine Typisierungsaktion für die Knochenmarksspenderdatei organisiert. Sang-Jin Kim hat gleich das ehrenamtliche Engagement selbst zum Ziel erklärt und eine bemerkenswerte Webseite gestaltet ([www.oppx.de](http://www.oppx.de)). Dort können junge Menschen Zugang

zu ehrenamtlichen Projekten finden, sich aber auch über Stipendien, Wettbewerbe und etliches mehr informieren.

Lara Maria Henk aus Buchen konnte dann ihr Projekt der dreiköpfigen Jury am überzeugendsten präsentieren. Das Hilfsprojekt ihrer Schule möchte sie mit ihrem Preisgeld (1.500 Euro) unterstützen beim Umzug und Wiederaufbau einer Schule für Mädchen in Ghana. Der Name „BOPA College of Art and Science“ führt dabei etwas in die Irre, denn hier leben und lernen junge Mütter, die aus armen und zerrütteten Familien kommen, zum Teil lange auf der Straße gelebt haben und mit ihren vaterlosen Kindern aufgenommen wurden. Diese Schule soll nun einem Hotel weichen und muss wieder aufgebaut werden.

Unsere neue „Jugendbotschafterin“ konnte nicht nur dieses Hilfsprojekt überzeugend präsentieren, sondern hinterließ auch bei der Jury den deutlichen Eindruck, dass sie andere zur Mithilfe motivieren kann. Und das ist ja eine der wichtigsten Eigenschaften unserer Botschafter: andere Menschen zu ehrenamtlicher Tätigkeit motivieren zu können. 🗣️

**Die glückliche Gewinnerin** Lara Maria Henk und Dr. Joachim Albrecht.





DR. DIETER TRAUB

## FINALE SITZUNG DES GOVERNORRATS 2015/2016 IN DARMSTADT

**N**och bevor der offizielle Startschuss für den ersten Kongress der Deutschen Lions in Darmstadt fiel, traf sich der Governorrat zu seiner sechsten und damit letzten Sitzung am 19. Mai zusammen mit seinen Nachfolgern und den Vertretern der Ausschüsse. Die Governor elect hatten bereits am Vormittag ihre konstituierende Sitzung mit den wichtigsten Regularien abgeschlossen.

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch GRV Daniel Isenrich, der Genehmigung der Tagesordnung und dem Protokoll der Sitzung in Beilngries berichtete GRV elect Lutz Bastrup von der Konstituierung. Der GR

2016/2017 wird sich auf die Chancen und Herausforderungen von „Lions100“ konzentrieren. Der Schwerpunkt für die Thementagung im Januar 2017 und die Beobachter für die verschiedenen Ausschüsse wurden festgelegt. Ebenso wurden die Nachfolgemitglieder für die Ausschüsse und die GR-Beauftragten von beiden Governorräten einstimmig verabschiedet.

„Der Himmel hängt voller Geigen“, kündigte Ingo Brookmann den 22. Lions Musikwettbewerb mit 16 Teilnehmern aus 17 Distrikten an. Er lud ein zum öffentlichen Konzert im Hessischen Staatsarchiv mit den von der Jury ausgewählten sechs besten Kandidaten. Die oder der

Bestplatzierte werde nicht nur während der MDV zusammen mit dem Lions-Symphonie-Orchester spielen, sondern auch den Multi-Distrikt 111-Deutschland beim europäischen Wettbewerb 2016 in Sofia vertreten. Dieser Wettbewerb feiert dieses Jahr sein 25. Jubiläum. Aus diesem Anlass wird eine CD mit den bisherigen Preisträgern erstellt und in Sofia verteilt werden.

GRV Daniel Isenrich erläuterte in Vertretung von Joachim Albrecht den „Young Ambassador“-Wettbewerb, für den nur sechs Teilnehmer angemeldet worden waren. Er empfahl dringend, diese Unterstützungsmöglichkeit für junge, sozial engagierte Menschen stärker zu fördern und in jedem Distrikt einen Beauftragten dafür zu benennen.

Die Arbeitsgruppe „Schulungen“ soll weiterhin bestehen und die Arbeiten fortführen. Ziel ist es, die VG-Seminare sowohl inhaltlich wie auch methodisch und didaktisch unter Einbeziehung der bisherigen Feedbacks zu überarbeiten.

## Großartige Resonanz

Der gastgebende DG Dieter Traub listete die aktuellen Teilnehmerzahlen für den ersten Kongress der Deutschen Lions auf und zeigte sich hoch erfreut über die großartige Resonanz. Rund 800 Teilnehmer waren angemeldet, davon 270 Leos. Die beiden Abendveranstaltungen „Get-together“ und „Galaabend“ waren ausgebucht. Für den Festvortrag und die Podiumsdiskussion waren 500, für die Plenarsitzung 460 Personen mit 20 Ehrengästen aus den europäischen Ländern gemeldet. Die Leos tagten zeitgleich zur MDV in anderen Räumen. Für die inhaltliche Bearbeitung des Kongressthemas „Welt ohne Armut – Bildung und Wissen helfen“ hatten sich jeweils 70 Interessierte für die zwei Foren eingetragen und 90 Personen für den Workshop „Bildungsprojekte für Migranten und Flüchtlinge“.

Im Folgenden wurden der Ablaufplan für die MDV sowie die verschiedenen Anträge und ▶



Der Governorrat bedankte sich mit einem kräftigen Applaus bei GRV Daniel Isenrich (2. v. l.) für die erfolgreiche gute Zusammenarbeit in dem Jahr. Astrid Schauerte (l.) Multi-Distrikt Schatzmeister PDG Detlef Dietrich (2. v. r.) Maximilian Schneider (r.).



Als stellvertretender GRV erhielt Michael Stritter (r.) einen MJF von GRV Daniel Isenrich für seine Unterstützung im abgelaufenen Governorjahr.

Unten: Gastgebender Distrikt-Governor war Dr. Dieter Traub (r.), der hier in der Pressekonferenz den Medienvertretern die Lions-Hilfsprojekte erläuterte. Auch dabei Projektleiter Gert Diederich.



Beschlussvorlagen besprochen. Der Programmplan für die International Convention in Fukuoka steht ebenfalls fest. Die Delegation der deutschen Lions wird mit rund 150 Teilnehmern vertreten sein, die während der Parade von einer japanischen Band begleitet werden. Die Activity „Friedensdorf Oberhausen“ wird beim deutschen Empfang präsentiert werden und das langjährige gemeinsame Engagement der deutschen und japanischen Lions zeigen.

### Arbeitsintensives Jahr

Torsten Steinke gab einen Überblick über den Stand der Activity-Berichterstattung. Im MD 111 haben 76 Prozent der Clubs ihre Daten gemeldet. Dies bedeutet, dass die für Deutschland dokumentierten Leistungen deutlich niedriger ausfallen als die tatsächlich erbrachten. Er wiederholte seinen Appell, dass alle Distrikte sowie alle Lions Clubs einen Beauftragten für die Activity-Berichterstattung benennen und im System dokumentieren.

Zum Schluss bedankte sich GRV Daniel Isenrich bei DG Dieter Traub für die umfangreichen organisatorischen Vorbereitungen in Darmstadt. Seinen Stellvertreter DG Michael Stritter zeichnete er mit einem MJF-Award für sein großes Engagement und seine Unterstützung bei allen Fragen und Aufgaben während des Lions-Jahres 2015/16 aus sowie den Leo-MD-Präsidenten Sebastian Dehn für die tolle Zusammenarbeit. Einen PMJF-Award überreichte der GRV an ID Helmut Marhauer für seine Verdienste im Europa-Forum Advisory Committee.

Es war ein arbeitsintensives Jahr, in dem viele wichtige, zum Teil noch offene Themen mit großem Diskussionsbedarf zum Abschluss gebracht werden konnten. DG Michael Stritter dankte GRV Daniel Isenrich im Namen des Governorrates für seinen hohen persönlichen Einsatz, seine kooperative Führung des Teams sowie seine stets vertrauensvolle, wertschätzende Kommunikation. ❶



Governorratsvorsitzender Daniel Isenrich (l.) bedankte sich mit einem Melvin Jones für 15 Jahre redaktionelle Mitarbeit als stellvertretender Chefredakteur im Magazin LION bei Wulf Mämpel: Vor seinem Eintritt in die LION-Redaktion war Wulf Mämpel über 40 Jahre lang bei der WAZ, seit 1976 als Lokalchef der Essener Redaktion. Die dortige Redaktion hob anlässlich seiner Verabschiedung sein Engagement für die Stadt Essen und die örtliche Kultur jenseits des journalistischen Fokus hervor. Journalismus versteht Mämpel immer auch als Haltung und engagiert sich auch ehrenamtlich, beispielsweise im Vorstand des Kinderschutzbundes oder im Uni-Freundeskreis - und eben auch bei Lions. 2006 wurde Mämpel als evangelischer Christ mit dem vatikanischen Papstorden ausgezeichnet; auch ist er Träger der Bundesverdienstmedaille.

## „DARMSTÄDTER ERKLÄRUNG“ DER LIONS CLUBS DEUTSCHLAND

### **Lions fördern Bildung und Wissen, um die Armut in der Welt zu überwinden**

Während des „Kongresses der deutschen Lions“ in Darmstadt (18. - 22. Mai 2016) mit dem Leitthema

„Welt ohne Armut - Bildung und Wissen helfen“

wurden Möglichkeiten der Förderung in Deutschland und in Entwicklungsländern dargestellt und es wurden Ansatzpunkte für weitergehende zukünftige Hilfen durch die deutschen Lions erarbeitet.

In entwickelten Ländern wie Deutschland wollen die Lions Menschen helfen, durch Erwerb von Bildung Anschluss an die Gesellschaft zu finden und ihnen somit eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Leben ermöglichen.

In Entwicklungsländern sehen es Lions als ihre Aufgabe, nicht nur Bildung zu fördern, sondern auch die Voraussetzungen für einen Bildungserwerb zu schaffen, um ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut führen zu können.

Es geht darum, durch die klare Vermittlung von Werten der positiven Entwicklung und Beibehaltung von unterschiedlichen Kulturen sowie der Positiventwicklung im Heimatland die Kette von Neugier-Bildung-Wissen einschließlich Bearbeitungsfähigkeit zur aktiven, positiven Zukunftsgestaltung aufzubauen und abzusichern. Dies ist eine Aufgabe der Lions auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene.

Lions können hierbei die Stärke ihrer Organisation einbringen, sei es als einzelner Lions Club, als nationale oder als bei der UN akkreditierte Organisation.





REGINA FINK

## GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN?

Nach wie vor werden in Erlangen Flüchtlinge aufgenommen. Die geplante Aufenthaltsdauer in der Notunterkunft, die die zentrale Aufnahmeeinrichtung in Zirndorf entlasten soll, beträgt etwa zwei bis drei Monate. Inzwischen ist die provisorische Zeltunterkunft in einem Erlanger Freibad durch ein leer stehendes Möbellager ersetzt worden.

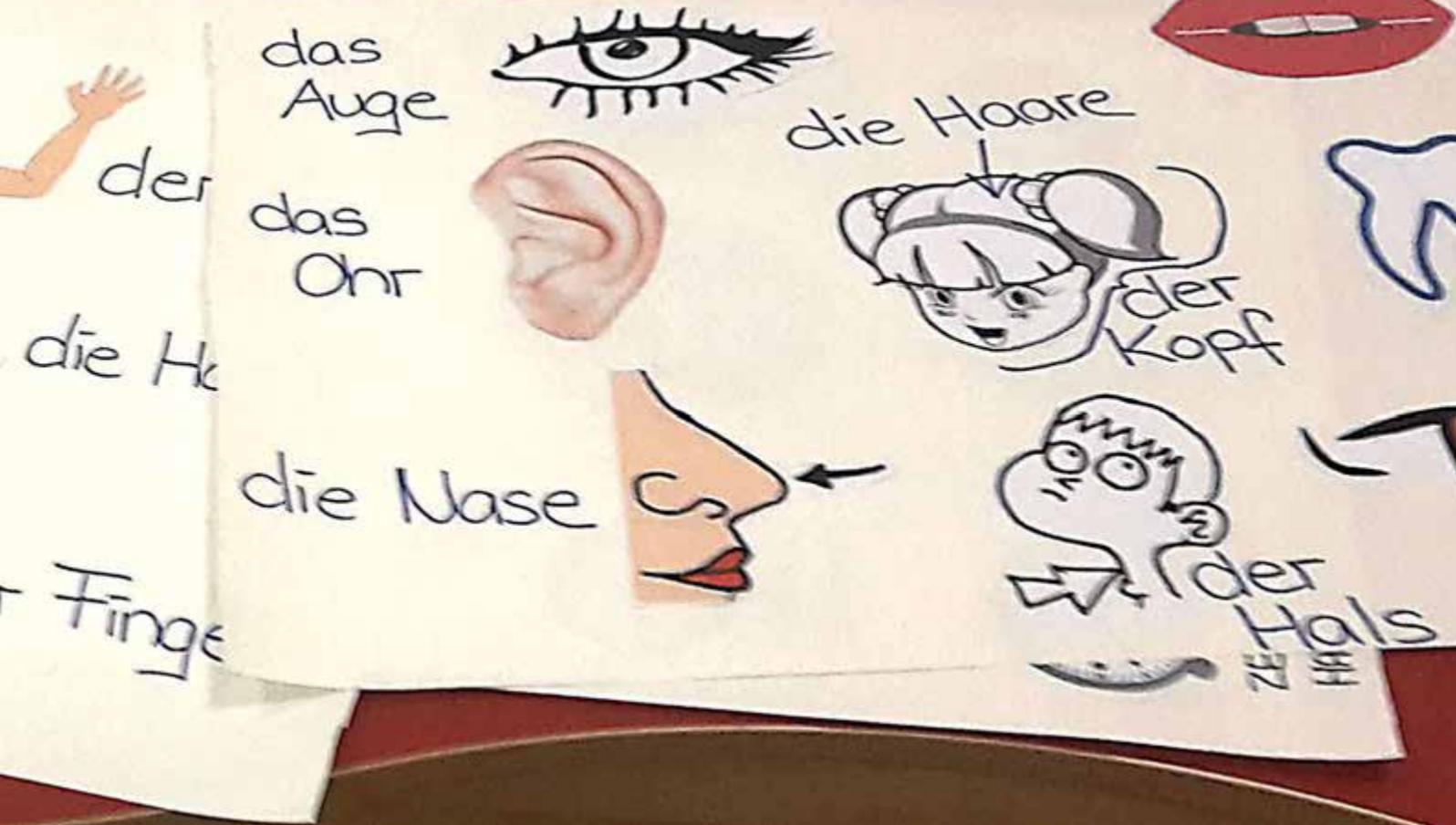
Auf zwei Etagen leben hier etwa 420 Menschen aus Ländern wie Syrien, Afghanistan, Äthiopien, hauptsächlich Familien mit Kindern. Bei meinem ersten Besuch im Flüchtlingslager war ich über die Umstände wirklich erschrocken. So viele Menschen, so viele Kulturen auf so engem Raum. Und die bleibende Ungewissheit, was die Zukunft wohl bringen mag. Viel gibt es nicht in der betonierten Aufenthaltshalle. Tische und Stühle, einige Sofas und eine Tischtennisplatte, das ist auch schon alles. Einige Kinder spielen Badminton quer durch den Raum, die meisten Erwachsenen sitzen herum und warten, viele beschäftigen sich mit ihren

Handys. Besondere Möglichkeiten zum Zeitvertreib gibt es nicht.

Sobald wir die Halle betreten, kommen Kinder von allen Seiten angerannt. Inzwischen kennen sie bereits einige unserer Gesichter, wissen, dass ein bisschen Abwechslung vom Alltag ansteht, wenn wir ihnen einen Besuch abstatten. Buntstifte und Ausmalbilder bedeuten für sie einen willkommenen Zeitvertreib.

### Wissbegierde verdrängt Skepsis

Die Erwachsenen regen sich langsam, stellen Tische und Stühle zusammen und die Kinder nehmen Platz und beginnen mit dem Ausmalen. Einige probieren auch das Turmspiel „Jenga“ aus oder spielen Memory. Auch das Basteln von persönlichen Armbändern wird gern von Kindern und Erwachsenen angenommen. Für die Jugendlichen und Erwachsenen werden Handouts mit Bildern und dazugehörigen deutschen Begriffen ausgelegt.



Lernplakate mit Deutschgrundlagen für die Bewohner der Notunterkunft.

In vorherigen Clubsitzungen wurden dazu auch große Plakate gestaltet, die inzwischen die Wände der Aufenthaltshalle schmücken. Dargestellt sind beispielsweise die Uhrzeit, Lebensmittel, Sportarten, Klamotten und der menschliche Körper. Der Andrang ist groß. Die Leute nehmen die Chance, ihren Wortschatz zu erweitern, gerne wahr. Einige kennen bereits Wörter, andere hören sie das erste Mal. Nachsprechen und die Lautschrift notieren ist für die meisten die erste Herangehensweise an neues Vokabular. Immer mehr scharen sich um die Tische, gesellen sich dazu. Die anfängliche Skepsis, die bei den ersten Besuchen vorgeherrscht hat, ist nicht mehr vorhanden. Es ist wundervoll zu sehen, wie groß das Interesse der Flüchtlinge ist.

Sie wenden sich auch mit konkreten Fragen an uns, wollen beispielsweise das Alphabet, die Zahlen oder Wochentage lernen. Der dreistündige Nachmittag vergeht wie im Flug. Zum Abschied

werden Hände geschüttelt, alle bedanken sich mehrere Male, und die Kinder wollen einen teilweise gar nicht mehr loslassen und klammern sich an uns fest. Das Versprechen auf ein Wiedersehen geben wir sehr gerne. Auch uns sind die Gesichter einiger Bewohner inzwischen vertraut.

Zu wissen, dass man durch etwas so Banales wie Ausmalbilder, Deutschgrundlagen und bloße Zuwendung und Anteilnahme etwas bewirken kann, ist eine gute Sache. Durch solche Aktionen können die Leute, die hier leben, für ein paar Stunden ihre Zukunftssorgen vergessen und sich den kleinen Dingen im Leben widmen, die ja manchmal so viel Freude bereiten. Vielleicht gibt es diesen Menschen Hoffnung, zu erkennen, dass sie akzeptiert werden. Und vielleicht gibt es ihnen Hoffnung zu erkennen, dass sie unterstützt werden. Und vielleicht ist dieser Funke Hoffnung etwas, das sie auf ihrer gerade erst beginnenden Reise begleitet.

# INTERNATIONALER PRÄSIDENT LÄDT ZUR CONVENTION EIN

Gemäß Artikel VI, Absatz 2 der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zur Internationalen Convention 2016 ein. Unsere 99. Internationale Convention wird in diesem Jahr in Fukuoka, Japan, stattfinden. Sie beginnt am 24. Juni um 10 Uhr und endet am 28. Juni. Im Rahmen der Convention werden ein Präsident, ein erster, zweiter und dritter Vizepräsident und 17 Mitglieder des Internationalen Vorstandes gewählt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Tagesordnung aufgeführt sind.



Fukuoka ist eine Stadt mit viel Charme, die Altes und Neues wunderbar ausgewogen miteinander verbindet. Hier befindet sich der älteste Zen-Tempel Japans, während die Stadt gleichzeitig berühmt für ihre moderne Gourmetküche ist. Eine Fülle frischer Meeresfrüchte, traditionelle Feste und die meisten Yatai-Imbissstände ganz Japans zeichnen Fukuoka aus. Das heutige Fukuoka ist aus der Verschmelzung zweier Städte entstanden: der malerischen Burgstadt Fukuoka und der geschäftigen Hafenstadt Hakata.

In den fünf Tagen werden Sie inspirierende Redner, erstklassige Entertainer sowie einheimische Musik, Tänze und Küche erleben. Darüber hinaus können Lions auch die Traditionen der Lions-Convention, wie zum Beispiel die großartige Parade, die Vereidigung des neuen internationalen Präsidenten und drei Plenarsitzungen genießen, die den erstaunlichen Umfang der von Lions geleisteten Hilfe aufzeigen. Kailash Satyarthi aus Indien, Menschenrechtsaktivist und Träger des Friedensnobelpreises 2014, wird der Hauptredner sein. Der Lions-Humanitärpreis 2016 wird „Doctors Without Borders“ (Ärzte ohne Grenzen) verliehen werden. Und ein weiterer Höhepunkt wird die Ankündigung der Gewinner der Friedensplakat- und Aufsatzwettbewerbe sein.

Die Convention-Woche ist ein wunderbares, außergewöhnliches Erlebnis voller Kameradschaft, Spaß und Lernen. Die Lionsfreunde in Japan werden die Besucher mit Omotenashi begrüßen, dem Geist der Gastfreundschaft. Ich ermuntere Lions dazu, ihr Engagement, anderen Würde zu verleihen, zu erneuern, indem sie sich Tausenden ihrer Lionsfreunde in Fukuoka anschließen.

Von mir am 2. Mai in Oak Brook, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika, unterschrieben.  
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jitsuhiro Yamada – Lions Clubs International President





## ZUSAMMENFASSUNG DER VORSTANDBESCHLÜSSE DER INTERNATIONALEN VORSTANDSTAGUNG

Savannah, Georgia, USA

1. bis 4. März 2016

### CONSTITUTION AND BY-LAWS COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZ- BESTIMMUNGEN)

1. Richtete den Ad-Hoc-Ausschuss zur Überprüfung der Anforderungen für Kandidaten für das Amt des Dritten Vizepräsidenten und des Internationalen Direktors mit sieben (7) von Exekutivamtsträgern ernannten Mitgliedern ein und erbat eine weitere Überprüfung dieser durch den nächsten Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen.
2. Ermächtigte den Exekutivausschuss, die Pflichten, die Amtszeit und das Gehalt eines Schatzmeisters/einer Schatzmeisterin vertraglich festzulegen.
3. Überarbeitete das Verfahren für die Suspendierung von Distrikt-Governoren in Kapitel XV des Vorstandsdirektiven-Handbuchs dahingehend, dass zur Beantragung einer Prüfung nach diesen Richtlinien eine Mehrheit der vollberechtigten Clubs im Distrikt erforderlich ist.
4. Überarbeitete Kapitel III, Absatz E.6. des Vorstandsdirektiven-Handbuchs dahingehend, dass dort die neue Struktur des LCIF-Treuhändervorstands wiedergegeben wird.
5. Überarbeitete Kapitel XV, Absätze C und L des Vorstandsdirektiven-Handbuchs dahingehend, dass unnötiger Text entfernt wurde.
6. Überarbeitete Kapitel XV des Vorstandsdirektiven-Handbuchs dahingehend, dass dieses mit bereits stattgefundenen Änderungen hinsichtlich der Wiedereinführung des Amtes des Dritten Internationalen Vizepräsidenten in Einklang gebracht wird.
7. Überarbeitete das Wahlverfahren für Distrikt-Governor sowie Erste und Zweite Vize-Distrikt-Governor in Kapitel XV der Vorstandsdirektiven dahingehend, dass die Beschwerdeführungsberechtigung flexibler gehandhabt wird und die formellen Beschwerdeunterlagen elektronisch eingereicht werden können.
8. Überarbeitete die Definition für „einwandfreier Charakter und guter Ruf in seiner/ihrer Gemeinde“ im Kapitel XV des Vorstandsdirektiven-Handbuchs, um Lions Clubs die Entscheidung über die Eignung eines Gemeindeglieds für eine Mitgliedschaft zu ermöglichen und in bestimmten Situationen zum Schutz des Rufs der Vereinigung den Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen und den Internationalen Vorstand zur Prüfung der Clubmitgliedschaft zu ermächtigen.
9. Nahm einen Beschluss an, der bei der Internationalen Convention 2016 vorgelegt werden soll, um die Internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend abzuändern, dass das Public Relations Committee fortan Marketing Communications Committee heißen soll.

### CONVENTION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR CONVENTION)

1. Überarbeitete die Richtlinie bezüglich der Bewerbung um Ausrichtungsrecht der Convention dahingehend, dass die Vereinigung den Veranstaltungsort der Convention sieben (7) Jahre im Voraus festlegen kann.
2. Wählte Montreal, Quebec (Kanada), zum Austragungsort der Lions Clubs International Convention 2021 aus.

### DISTRICT AND CLUB SERVICE COMMITTEE (DISTRIKT- UND CLUBVERWALTUNGS-AUSSCHUSS)

1. Verlängerte dem Lions Club Tabubil in Distrikt 201-Q2 (Australien) den geschützten Status bis zum 4. September 2016.
2. Fügte dem Distrikt 351 (Libanon, Jordanien und Irak) den Staat Palästina hinzu.
3. Genehmigte eine Änderung an dem vom Multi-Distrikt 3 (Oklahoma) vorgelegten und am 5. Oktober 2015 genehmigten Antrag auf Distrikt-Neugliederung, wonach die neuen Distrikte nunmehr Distrikt 3-E, Distrikt 3-SW und Distrikt 3-NW heißen und die Distrikt-Neugliederung um ein Jahr aufgeschoben werden soll, so dass die neuen Distrikte nach Beendigung der Internationalen Convention 2017 in Kraft treten.
4. Genehmigte die Beschlussfassung einer Zusammenlegung von Distrikt 305-S1, Distrikt 305-S2 und Distrikt 305-S3 zur Bildung von Distrikt 305-S (welche nach Beendigung der Internationalen Convention 2016 in Kraft tritt), und wies die Mitglieder innerhalb dieser Distrikte zur Wahl eines Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2016/2017 an.
5. Genehmigte die von den örtlichen Lions aus provisorischen Distrikten empfohlenen Lions-Führungskräfte als Distrikt-Governor der

- provisorischen Distrikte für das Geschäftsjahr 2016/2017.
6. Überarbeitete das Vorstandsdirektiven-Handbuch dahingehend, dass die einheitliche Fassung der Clubsatzung und Zusatzbestimmungen einen LCIF-Koordinator für Clubs vorsehen.
7. Überarbeitete das Vorstandsdirektiven-Handbuch dahingehend, dass der Staat Palästina und die Republik Kosovo nun als offizielle Länder von Lions Clubs International geführt werden.
8. Überarbeitete das Vorstandsdirektiven-Handbuch dahingehend, dass der Internationale Präsident den Distrikt-Governor-Elect die Rückerstattung entstandener Ausgaben verweigern kann, falls sie nicht am gesamten Distrikt-Governor-Elect-Seminar teilnehmen.

### FINANCE AND HEADQUARTERS OPERATION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZVERWALTUNG)

1. Genehmigte eine Änderung der Anlagepolitik für den Allgemeinfonds dahingehend, dass diese der Vermögensallokation der Anlagepolitik für den Notreserve-Fonds entspricht.
2. Genehmigte die Prognose des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2016, welche ein Defizit projiziert.
3. Genehmigte eine Änderung an den festgelegten Zuschussbestimmungen des Leistungsplans.
4. Genehmigte Änderungen an den Anlagerichtlinien für den Allgemeinfonds, abhängig von der Annahme der vorgeschlagenen Beschlussfassung zur Änderung der Internationalen Satzung hinsichtlich des Notreserve-Fonds bei der Internationalen Convention 2016.
5. Genehmigte weitere Finanzmittel für das kombinierte Budget der Vorstandstagen im Oktober/November und März/April ▶

2017/2018 und genehmigte weiterhin eine Ausnahmeregelung hinsichtlich der Reise- und Spesenrückerstattung von Exekutivamtsträgern, wonach bis zu zwei zusätzliche Reisetage anerkannt werden.

6. Genehmigte die Anhebung der Beitrittsgebühren für neue Mitglieder und der Gründungsgebühren ab 1. Juli 2017 auf 35,00 US-Dollar.

#### LEADERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTEWEITERBILDUNG)

1. Genehmigte ab dem Geschäftsjahr 2016/2017 Finanzmittel in Höhe von 2.000 US-Dollar pro Jahr für die folgenden drei Jahre zur Förderung von Schulungsmaßnahmen auf Clubebene für Lions aus Papua-Neuguinea.
2. Genehmigte abhängig von der Bewilligung des für 2016/2017 vorgeschlagenen Budgets den Lehrplan und begrenzte finanzielle Unterstützung zweier Seminare für aufstrebende Lions-Führungskräfte (ELLI) im Geschäftsjahr 2016/2017 für entsprechend qualifizierte Lions-Mitglieder in Afrika. Für deren Planung und Durchführung ist ausschließlich das GLT Afrikas verantwortlich.
3. Genehmigte, abhängig von der Bewilligung des für 2016/2017 vorgeschlagenen Budgets, die Erweiterung der geplanten Führungskräfte-seminare für 2016/2017 für entsprechend qualifizierte Lions im ISAAME-Gebiet um ein Seminar für Schulungsleiter (FDI).
4. Genehmigte abhängig von der Bewilligung des für 2016/2017 vorgeschlagenen Budgets die Erweiterung der geplanten Führungskräfte-seminare für 2016/2017 für entsprechend qualifizierte Lions in den USA, seinen Nachbarstaaten und Kanada um ein Seminar für Schulungsleiter (FDI).

5. Genehmigte, abhängig von der Bewilligung des für 2016/2017 vorgeschlagenen Budgets, die Gestaltung, Entwicklung und Durchführung eines neuen Programms für zertifizierte Lions-Schulungsleiter ab dem Geschäftsjahr 2016/2017.

#### MEMBERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTSENTWICKLUNG)

1. Überarbeitete die Vorstandsdirektiven hinsichtlich der Leo zu Lion- und der Studentenmitgliedschaft dahingehend, als der Wortlaut zur Unterstützung der Änderung jeweiliger Anträge als von der Annahme beider Mitgliedschaftsarten abhängig entfernt wurde.
2. Überarbeitete das Vorstandsdirektiven-Handbuch dahingehend, als der Begriff „Auszeichnungen“ dem Programmtitel als „Mitgliedschaftsauszeichnungsprogramme“ hinzugefügt wird.
3. Überarbeitete das Vorstandsdirektiven-Handbuch hinsichtlich der Schlüsselauszeichnungen insofern, als der sich auf Einzelheiten zur Auszeichnungsberichterstattung und -bearbeitung beziehende Wortlaut entfernt wurde.
4. Entfernte die Clubaufbau-Auszeichnung für den GMT-Koordinator aus den Vorstandsdirektiven.
5. Entfernte die in Kapitel XVII der Vorstandsdirektiven aufgeführten Auszeichnungsanforderungen für die Charter-Monarch- und die Monarch-Milestone-Chevron-Auszeichnungen.
6. Überarbeitete die Vorstandsdirektiven dahingehend, dass in Kapitel XVII der neue Abschnitt zu den Chevron-Auszeichnungen hinzugefügt wird.
7. Überarbeitete die Vorstandsdirektiven dahingehend, dass diejenigen Länder entfernt wurden

den, die von der Sunset-Regelung betroffenen sein werden.

#### PUBLIC RELATIONS COMMITTEE (AUSCHUSS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT)

1. Genehmigte das „Second Century“-Programm mit den vom LCI-Marketingteam und dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit empfohlenen Änderungen, welche im endgültigen Programmentwurf zur Prüfung durch den Exekutivausschuss zum Ausdruck kommen sollen.
2. Schlug eine Satzungsänderung vor, wonach das Public Relations Committee fortan „Marketing Communications Committee“ heißen soll.

#### SERVICE ACTIVITIES COMMITTEE (AUSCHUSS FÜR HILFSPROJEKTE)

1. Verlieh die Top-Ten-Auszeichnungen für Beauftragte für Jugendlager und -austausch im Geschäftsjahr 2014/2015.
2. Aktualisierte Kapitel I dahingehend, dass der gängigen Praxis Rechnung getragen wird.
3. Aktualisierte Kapitel XXII dahingehend, dass der gängigen Praxis Rechnung getragen wird.
4. Stellte den Lions-Umweltfotowettbewerb mit Ende des Geschäftsjahres 2016/2017 ein.
5. Änderte die Amtszeit des Leo Club-Beratungsausschusses ab. 

Weitere Informationen zu den obigen Beschlüssen finden Sie auf der LCI-Website unter [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org), oder kontaktieren Sie den Internationalen Hauptsitz unter +1 630-571-5466.

# Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer September-Ausgabe 2016.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Werbung **hohe Aufmerksamkeit**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 1. August 2016.  
Druckunterlagenabschluss ist der 23. August 2016.

Foto: Hilpert GmbH & Co., KG



#### Ihre Medienberaterinnen:

**Vera Ender**

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

**Monika Droege**

Telefon: (02 34) 92 14-111

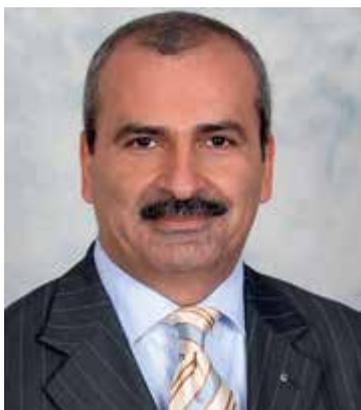
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102

**sk**  
Schürmann + Klages  
GmbH & Co. KG  
Druckerei · Verlag · Agentur

# KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES ZWEITEN VIZEPRÄSIDENTEN

*Bis zum Redaktionsschluss bewarben sich drei Kandidaten für das Amt des Zweiten Vizepräsidenten und sechs Kandidaten für das Amt des Dritten Vizepräsidenten. Die Wahl wird am 28. Juni 2016 während der 99. International Convention in Fukuoka, Japan, stattfinden.*



**Salim Moussan**

Salim Moussan aus Beirut, Libanon, diente als International Director von 1997 bis 1999. Er ist Mitglied des Beirut St. Gabriel Lions Club, wurde zweimal als Board Appointee und als Group Leader berufen und übernahm den Vorsitz von mehreren Lions-Foren. Er spricht drei Sprachen fließend, hat 91 Länder besucht und an 27 aufeinanderfolgenden International Conventions, 62 Area Forums und über 40 Regionalkonferenzen teilgenommen.



**Walter R. „Bud“ Wahl**

Walter R. „Bud“ Wahl aus Streator, Illinois/USA, diente von 2003 bis 2005 als International Director. Der pensionierte Risikomanager und Stiftingskoordinator im Gesundheitswesen ist Charter-Mitglied im Streator Hardscrabble Lions Club. Als Progressive Melvin Jones Fellow ist er in vielen beruflichen und gemeinnützigen Organisationen tätig. Er war Vorsitzender des 2011 USA/Canada Lions Leadership-Forums, nationaler Koordinator für die Campaign SightFirst, Vorsitzender des 2012 Wahlkomitees und hat diverse Vorträge auf nationalen und internationalen Lions-Seminaren gehalten.



**Gudrun Bjort Yngvadottir**

Gudrun Bjort Yngvadottir aus Gardabaer, Island, war von 2010 bis 2012 im International Board of Directors. Sie ist Mitglied im Gardabaejar Eik Lions Club und Vize-Direktorin des Institute of Continuing Education an der Universität von Island in Reykjavik. Sie hat viele Lehrveranstaltungen auf Lions Leadership Institutes durchgeführt und Vorträge auf International Conventions gehalten. Sie ist Progressive Melvin Jones Fellow, in diversen gemeinnützigen und beruflichen Organisationen aktiv und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

# KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES DRITTEN VIZEPRÄSIDENTEN

## Jung-Yul Choi

Jung-Yul Choi aus Busan, Südkorea, diente von 1996 bis 1998 als International Director. Der Vorsitzende eines Immobilienunternehmens ist seit 1977 Mitglied des Busan Jaeil Lions Club und war Vorsitzender des Host Committee der 95. International Convention und Vorsitzender des 39. OSEAL-Forums. Er ist Progressive Melvin Jones Fellow und hat den Ambassador of Good Will Award erhalten. Er ist zudem Direktor des Sportverbands von Busan und Vize-Vorsitzender der Alumni-Organisation der Dong-A University.



## Carolyn A. Messier

Carolyn A. Messier aus Windsor Locks, Connecticut/USA, war von 2011 bis 2013 International Director und von 2014 bis 2015 Board Appointee. Sie ist pensionierte Direktorin des Lions Low Vision Centers und war lange Jahre Therapeutin für Sehbehinderte. Im Jahr 1990 trat sie dem Windsor Locks Lions Club bei. Sie ist Progressive Melvin Jones Fellow, hat auf sechs USA/Canada-Foren präsentiert und moderiert, ist im Rat der New England Lions tätig und wurde mit dem Ambassador of Goodwill Award und vielen weiteren beruflichen und Lions-Auszeichnungen geehrt.



## Patricia „Patti“ Hill

Patti Hill aus Edmonton, Kanada, ist Psychologin und Mitglied im Edmonton Host Lions Club. Sie war von 2007 bis 2009 im International Board of Directors, war Komitee-Mitglied bei USA/Canada Lions Leadership-Foren, multinationale Koordinatorin für Campaign SightFirst II, sie war Direktorin am Lions Eye Research Institute in Northern Alberta/USA und hielt Vorträge auf diversen Foren und Conventions. Als Progressive Melvin Jones Fellow und GLT Constitutional Area 2 Leader erhielt Hill den Inspiring Woman Award. Sie ist in vielen beruflichen und gemeinnützigen Organisationen engagiert.



## Fabrício Oliveira

Fabrício Oliveira aus Catolé do Rocha, Brasilien, diente von 2006 bis 2008 als International Director. Der Unternehmer und Verwalter ist seit 1985 Mitglied im Catolé do Rocha Lions Club. Er wurde als Progressive Melvin Jones Fellow, mit dem Global Vision Medal Award, dem Ambassador of Good Will Award und zehn International President's Awards ausgezeichnet. Der zweifache Seminarleiter der District-Governor-Elect-Schulungen ist in vielen beruflichen und gemeinnützigen Organisationen tätig.



## Rosane Teresinha Jahnke

Rosane Teresinha Jahnke war von 2008 bis 2010 im International Board of Directors. Sie ist Mitglied des Jaraguá do Sol Lions Club in Brasilien, arbeitete früher als Lehrerin und ist heute als Rechtsanwältin tätig. Sie wurde als Progressive Melvin Jones Fellow und mit dem Helen Keller Knight of Sight Award ausgezeichnet und nahm an 18 International Conventions und 13 FOLAC-Foren teil. Sie ist in verschiedenen gemeinnützigen und beruflichen Organisationen engagiert, und ihr liegen besonders die Rechte von Kindern und die Krebsvorsorge am Herzen.



## Steven D. Sherer

Steven D. Sherer aus New Philadelphia, Ohio/USA, ist seit 1980 Mitglied des Dover Lions Club. Der amtlich zugelassene Buch- und Rechnungsprüfer und pensionierte CFO der New Philadelphia Public Schools ist Progressive Melvin Jones Fellow und wurde mit zahlreichen beruflichen und Lions-Auszeichnungen geehrt. Sherer war von 2006 bis 2008 im International Board of Directors, war vier Jahre lang GMT Area Coordinator und ist derzeit im LCIF Quest Advisory Committee tätig.





ROBIN BANERJEE

## DEUTSCHE LIONS KOOPERIEREN FÜR INDISCHE STRASSENKINDER

**A**lles fing mit der Lektüre des LION-Magazins vom Oktober 2013 an. „Der Artikel über das Hilfsprojekt für indische Strassenkinder in Neu Delhi, gefördert und betreut vom LC Weiden Goldene Strasse, hatte mich sehr beeindruckt“, gibt LF Dr. Robin Banerjee vom Lions Club Unna Via Regis zu. Spontan bot er seine Hilfe an und wollte Geld spenden.

Aber der Initiator und Motor des Projektes, LF Max Rauch, hakte nach und ließ nicht locker. Neben finanzieller Unterstützung wäre es fantastisch, einen Mediziner mit im Boot zu haben, der das Projekt vor Ort besucht und auch dort mitarbeitet. Da sein Vater ein geborener Inder ist und LF Robin Banerjee schon viele Reisen nach Indi-

en unternommen hatte, war die Vorbereitung überschaubar und die mögliche Hemmschwelle, in indischen Slums zu arbeiten, recht gering. In Unna ist er Mitinhaber einer großen HNO-Gemeinschaftspraxis. „Netterweise stehen meine Kollegen hinter mir, wenn es um solch ein tolles Projekt geht, denn sie stellen mich dann auch für die Einsatzzeit frei und halten mir den Rücken zu Hause frei“, gibt LF Banerjee zu.

Er fuhr für eine Woche im September 2014 nach Neu Delhi, um mit dem indischen Team, das die kleinen Patienten täglich betreut, mitzuarbeiten. In der kurzen Zeit und bei Temperaturen an die 40 Grad konnten rund 500 Patienten untersucht und therapiert bzw. an Kliniken wei-

tergeleitet werden. Das Team vor Ort leistet hierbei Großes, indem die einzelnen Orte mit einem Minibus angefahren werden und die Hilfe zu den Kindern gebracht wird, und dies Tag für Tag.

Die Organisation lief sehr professionell ab, und das in einer Megastadt wie Neu Delhi, in der große Distanzen zwischen den einzelnen Einsatzorten zurückgelegt werden müssen. Die Kooperation mit Don Bosco, die die Kinder zum Schulbesuch motivieren und in den Slums Unterricht durchführen, ist ein großer und wichtiger Baustein im Projekt. Denn die Hilfe soll nachhaltig sein und den Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen. Dies zeigt sich auch durch die inzwischen fast vierjährige Laufzeit des Projektes. Das Team in dieser Form aufzubauen, ist eines der großen Probleme gewesen, denn die wenigsten indischen Ärzte möchten in die Slums fahren und dort arbeiten.

### Fantastische Zusammenarbeit

Aber durch die vertrauten Gesichter haben die Kinder die Angst vor den Ärzten verloren und kommen inzwischen gerne zu den Treffpunkten. Neben der medizinischen Arbeit vor Ort wurden aber LF Banerjee auch die Lebensbedingungen gezeigt, die für europäische Verhältnisse schier unvorstellbar sind.

Der Aufenthalt in Indien war von einer fantastischen und sehr professionellen Zusammenarbeit geprägt. An allen Ecken kann man trotz des enormen Wandels von Indien sehen, wie gut es vielen Menschen in Deutschland geht und gleichzeitig, wie wichtig dieses Projekt ist. Insgesamt kam die Frage auf, ob der Einsatz nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein sei, aber gerade dieser Tropfen ist für die Kinder eine Hilfe, die das Leben für sie ein gutes Stück erträglicher macht. Nicht nur darüber sind sich der Initiator Max Rauch und Robin Banerjee einig.

Damit die helfenden Hände vor Ort auch tatkräftige Unterstützung bekommen, wird die nächste „Arbeitsreise“ nach Neu Delhi bereits

vorbereitet. Der LC Unna Viaregis konnte dem LC Weiden Goldene Strasse bereits finanzielle Hilfe zukommen lassen. Über weitere Unterstützung freuen sich die Lions Clubs und die Straßenkinder ganz besonders. 



Dr. Robin Banerjee untersucht einen Jungen: Vertrauen ist hier wichtig.

Unten: Das Team von Dr. Robin Banerjee (r.) kurz vor der Abfahrt durch Neu Delhi vor dem Minibus.





BERNARD ONIMUS

## LC SAARBRÜCKEN: SAARLANDS ÄLTESTER LIONS CLUB FEIERT 60.

Die Starthilfe kam 1956 aus der Schweiz. 1956 gründeten 19 junge Herren unter der Patenschaft des Lions Clubs Zürich den Saarbrücker Club. Das siebte Jahrzehnt beginnt für den Lions Club Saarbrücken mit einem Brückenschlag nach Frankreich. Bei Orléans fanden die hilfreichen Löwen neue Freunde.

Gleich zwei Gründe haben die Mitglieder des Clubs zum Feiern: Der älteste Lions Club im Saarland blickt auf 60 Jahre im Dienste der Region zurück und besiegelt die Partnerschaft mit dem französischen Lions Club Olivet Rives du Loiret. In der voll besetzten Schlosskirche zu Saarbrücken wird der Festakt begangen.

„Unser Club ist in einem Alter, in dem manch einer schon im Ruhestand ist“, sagt daher Präsident Prof. Dr. Peter Schmidt in seiner Festansprache. Von Ruhestand kann allerdings keine Rede sein. Zahl und Umfang der Activity des Clubs können sich seit Gründung sehen lassen: Weit über 1.000.000 Euro sind für gute Zwecke geflossen.

Außer Präsident Prof. Dr. Schmidt halten Oberbürgermeisterin Britz und Distrikt-Governor Dr. Dieter Traub Reden in der Schlosskirche. Darin geht es vor allem um die Hilfsbereitschaft der Lions. „Ich bin begeistert, dass Sie sich in Saarbrücken unter anderem um unsere Kinder kümmern“, sagt die Oberbürgermeisterin. Der Lions

Club tut viel in der Kinder- und Jugendhilfe. Dem Festakt folgt das „Diner dansant“ im großen Festsaal des Saarbrücker Schlosses.

Bereits um 11 Uhr folgt am Sonntag die Jume-lage Charter mit dem Lions Club Orléans-Olivet. Frédéric Joureau, der französische Generalkon-sul, spricht von einer zusätzlichen Brücke für die langfristige Nachhaltigkeit der deutsch-franzö-sischen Freundschaft. Ministerialdirigentin Dr. Susanne Reichrath sieht in der Verbindung mit den französischen Lions eine große Chance, in-ternational sozial arbeiten zu können. „Es geht ja auch um die Pflege internationaler Verständigung“, führt sie in ihrer Rede an.

Distrikt-Governor Dr. Dieter Traub erinnert an den Leitgedanken des Lions Clubs, „We Serve“ „Wir kommen nach intensiven gemeinsamen Be-

gegnungen und Gesprächen zum heutigen krö-nenden Abschluss“, sagt Präsident Prof. Dr. Schmidt und ist sichtlich stolz auf die vielen französischen Lions im Saal. „Dies ist ein Tag der Freude“, schließt er seine Rede.

Der französische Präsident Alain Buronfosse, der seine Freude über die Partnerschaft in engli-scher Sprache zum Ausdruck bringt, schließt sich seinen Vorrednern an und wünscht sich und den beiden Clubs: „Long live our partnership!“ Gemeinsam unterzeichnen die Präsidenten die Urkunden und nehmen den Applaus der frisch-jumelierten französischen und deutschen Mit-glieder entgegen. „We serve together“, lautet das Motto der neuen Partnerschaft. Das lässt auf et-liche „Activitys“ schließen - zum Nutzen von Franzosen und Deutschen. ❶

**Beim Wimpeltausch:** Frédéric Joureau, französischer Gene-ralkonsul vom Lions Club Orléans-Olivet (l.) mit Distrikt-Governor Dr. Dieter Traub.

**Unten:** Zahlreiche Gäste und Mitglieder beider Clubs applau-dierten nach der Urkunden-Unterzeichnung.





MICHAEL WETTENGEL

## 60 JAHRE LC ULM/NEU-ULM ÄLTESTER CLUB IN DER REGION

**A**ls Anfang April 1954 der Leiter des Europäischen Zentralsekretariats der Lions in Zürich, Dr. Ludwig Breitenbach, in Ulm die Gründung eines Lions Clubs anregte, war die Reaktion zunächst verhalten. Dr. Max Ruthardt, Gründungspräsident des LC Ulm/Neu-Ulm, schilderte die Situation so: „Erst seit kurzer Zeit konnte man wieder frei atmen. Jeder steckte in fiebriger Arbeit, seine persönliche Existenz, die seines Betriebes und seiner Mitarbeiter wieder aufzubauen. Die finanziellen Grundlagen waren noch keineswegs gefestigt. So hatten die meisten nur wenig Zeit und Lust, sich um Dinge zu kümmern, die über die Sicherung der eigenen Existenz hinausgingen.“

Dennoch gelang es, am 8. November 1954 den LC Ulm/Neu-Ulm zu konstituieren, der damit der älteste Lions Club der Region ist. Bei der Charterfeier am 5. März 1955 hatte der Club bereits 17 Mitglieder, und der Weltpräsident Monroe L. Nute persönlich überreichte die Charterurkunde im Ulmer Ratskeller in Anwesenheit des ersten

deutschen Governors Dr. Theo Kreuz aus Düsseldorf und des Präsidenten Buchecker unseres Patenclubs Luzern.

Der Erfolg war ganz maßgeblich auf die Hilfe unserer Schweizer Freunde und einen Besuch von Max Ruthardt in der mit Ulm eng verbundenen Stadt New-Ulm in Minnesota zurückzuführen, deren damaliger Bürgermeister Dr. Ted Fritzsche ebenfalls ein Lion war. Bei unseren Gründungs Vätern bestand nach den Jahren der Diktatur und des Krieges ein tiefes Bedürfnis, „neue freundschaftliche Kontakte und einen geistigen Austausch auf höherer Ebene und auf internationaler Basis zu schaffen.“

Diesem Anliegen der Gründer ist der Club, der inzwischen 61 Mitglieder zählt, treu geblieben. Neben der Verbindung zum Patenclub Luzern pflegt der LC Ulm/Neu-Ulm Jumelagen mit den Partnerclubs Leibnitz/ Österreich (seit 1958), Strasbourg-Rohan/Frankreich (seit 1954) und Pécs/Ungarn (seit 1996). Zur 60-Jahr-Feier des LC Ulm/Neu-Ulm kamen 35 Vertreter der internati-



onalen Partnerclubs. Beim Empfang im historischen Rathaus der Stadt Ulm am 5. Juni 2015 hob daher Oberbürgermeister Ivo Gönner die besondere Leistung der Lions Clubs für den internationalen Austausch und die Völkerverständigung hervor, die heute nötiger denn je seien. Besondere Programmpunkte für die Gäste waren danach eine eindrucksvolle Stadtführung und die Besichtigung des Klosters Roggenburg mit Führung durch Pater Gilbert und einer gemeinsamen Brotzeit im Refektorium des Klosters.

Beim Festakt im Panoramarestaurant am 6. Juni 2015 gab es Grußworte des District-Governors Oskar Fuchs, der Präsidenten der internationalen Partnerclubs sowie des Lions Clubs Ulm/Neu-Ulm-Schwaben und des Leo-clubs Ulm/Neu-Ulm Danubius, die 1973 bzw. 1976 unter der Patenschaft unseres Clubs gegründet worden waren. Ausdruck der freundschaftlichen Verbindung zu den Rotariern vor Ort war das launige Grußwort eines Vertreters des gleichalten Rotary Clubs Ulm.

Im Mittelpunkt des Wirkens des LC Ulm/Neu-Ulm stehen heute vor allem die zahlreichen Activities. Der Präsident Dr. med. Michael Jöstingmeier, betonte, dass es die Aufgabe des Clubs sei, dort tätig zu werden, „wo Hilfe wirklich nötig ist, und Bedürftigen zu helfen.“ Um in Not geratenen Menschen zu helfen, aktiv für soziale und kulturelle Zwecke einzutreten und der Gemeinschaft zu dienen, hat der LC Ulm/Neu-Ulm in den ver-

gangenen 60 Jahren mehr als eine Million Euro aufgebracht und für soziale und kulturelle Zwecke eingesetzt.

Neben Spenden der Mitglieder sorgen die Aktionen des Clubs für die nötigen Mittel, hier vor allem der seit mehr als 30 Jahren alle zwei Jahre stattfindende Lions-Markt im Ulmer Kornhaus. Mit dem Reinerlös des Lions-Marktes wurden 2014 ein Projekt der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Ulm und eine Küche für das DRK-Übernachtungsheim für Wohnungslose finanziert. Eine dauerhafte Unterstützungspartnerschaft besteht mit dem Betreuungs- und Pflegezentrum Dornstadt, wo der Club immer wieder Projekte unterstützt und alljährlich ein Fest mit Kaffee, Kuchen und Live-Musik veranstaltet.

Der LC Ulm/Neu-Ulm arbeitet auch bei den Activities mit den Lions der Region zusammen. Genannt seien unter den zahlreichen Initiativen das 1,80 auf ein Meter große Stadtmodell am Münster (2011), die Anschaffung eines Kühlfahrzeugs für den Ulmer Tafelladen (2014) und das Projekt zur Stammzellentypisierung in der Hochschule Neu-Ulm (2014), die alle zusammen mit anderen Lions Clubs realisiert werden konnten.

Es ist daher nicht erstaunlich, dass der LC Ulm/Neu-Ulm auch sein Jubiläum nutzt, um Gutes zu tun. Bei der Festveranstaltung wurde eine Spendenaktion begonnen, um eine erneute Stammzellentypisierung durchführen zu können. ❶



KLAUS-PETER KRESS

# DIGITALE HELDEN: ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

*LC Limburg-Domstadt investiert über 60.000 Euro für digitale Bildung jugendlicher Schüler*

**A**ller guten Dinge sind drei. Die „Digitalen Helden“ im Landkreis Limburg-Weilburg wurden nun auch mit dem „Fairness-Initiativpreis 2015“ und damit dem dritten Preis in Folge ausgezeichnet. In den vergangenen zwei Jahren hatte das von den Limburger Lions initiierte und finanzierte Medienprojekt den „Klicksafe-Preis“ der Europäischen Union für Sicherheit im Internet erhalten. Ebenfalls hatte das Projekt den ersten Preis beim bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ in der Kategorie Stadt, Land, Netz! Innovationen für die digitale Welt“ gewonnen.

## **Mehr als 4.500 Schüler aufgeklärt**

„Die Kommunikation von Jugendlichen“, so Udo Triesch, der als Präsident 2013/2014 das Projekt initiierte, „hat sich durch die rasante Entwicklung des Internets, der digitalen Medien insgesamt und der sozialen Netzwerke extrem verändert. Problematisch wird es bei deren Nutzung insbesondere dann, wenn Konflikte digital ausgetragen werden. Onlinemobbing, Ausgrenzung, Diffamierung und kompromittierende Fotos sind nur einige Problemfelder.

Die Jugendlichen sind sich über die Tragweite ihres Handelns oft gar nicht bewusst. Eine Ver-

◀ **Netzwerkpartner der Digitalen Helden**, Mitglieder des Limburger Lions Clubs, Ausbilder, Schüler und Lehrer sowie der Schirmherr des Projekts, Manfred Michel, Landrat des Kreises Limburg-Weilburg, trafen sich zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Kennenlernen.

breitung im Internet ist häufig nicht mehr zu stoppen, da der Adressatenkreis von Botschaften im Internet weder räumlich noch auf Personen begrenzt werden kann.“ Ursächlich hierfür sei, so Triesch weiter, dass die Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend auf diese digitale Welt vorbereitet würden. Es fehle an der entsprechenden Medienkompetenz in den Elternhäusern, aber auch oft in den Schulen.

Die Entwicklung sei so schnell, dass die Erwachsenen vielfach damit überfordert seien. Hier setzt der Limburger Lions Club mit dem Förderungsprojekt „Digitale Helden“ an, das zusammen mit dem Medienzentrum Limburg-Weilburg und dem Projektteam der „Digitalen Helden“ aus Frankfurt konzipiert wurde. „Jugendliche“, so Triesch zusammenfassend, „sollen im bewussten Umgang mit digitalen Medien geschult und ausgebildet werden, um dieses Wissen an Gleichaltrige weiterzugeben und für die Gefahren, Probleme und rechtliche Aspekte zu sensibilisieren. Bisher konnten wir für die Schulung von mehr als 4500 Schülerinnen und Schülern sorgen“.

„Jugendliche bringen oft ein glaubwürdiges und oftmals besseres Verständnis für die

Belange und Probleme von Mitschülerinnen und Mitschülern auf als Erwachsene. Sie kennen sich untereinander und nutzen das Internet auf ähnliche Weise“, streicht Dirk Pumplun heraus, der als Präsident das Projekt 2014/2015 fortführte. Zentrales Element des Projekts sei, jugendliche Schülerinnen und Schüler zu qualifizieren, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler selbst „zu unterrichten“. „Aus unserer Sicht“, so Pumplun, „ist diese Hilfe zur Selbsthilfe der glaubwürdigste und vor allem erfolgversprechendste Ansatz.“

### Zukunft des Projekts gesichert

Der Lions Club wird sich zwei weitere Jahre mit jeweils 10.000 Euro an dem Projekt beteiligen. „Damit ist die gewünschte Nachhaltigkeit gewährleistet“, so der aktuelle Clubpräsident Oliver Hamm. Das weitere Konzept sei darauf ausgerichtet, dass dieses gesellschaftlich wichtige Thema dauerhaft an den Schulen des Landkreises etabliert werde. Deshalb würden nun zunehmend der Landkreis als Schulträger und die Schulen selbst die Verantwortung und die Finanzierung übernehmen. ①

**Datenschutz, Bildrechte, Mobbing und Sexting** waren einige der Inhalte, die Katie Wagner und Rafaela Böse bei ihrer ersten „Unterrichtsstunde“ als „Digitale Helden“ in der Tilemannschule in Limburg den gleichaltrigen Mitschülerinnen und Mitschülern vermittelten.





BJÖRN SCHÖNEWALD

## LIONS CLUB MELSUNGEN FEIERTE 50. GEBURTSTAG

**G**enau 50 Jahre und einen Tag war es her, dass der Lions Club Melsungen am 29. April 1966 gechartert, also in die weltweite Organisation Lions Clubs International aufgenommen wurde: Ein besonderes Jubiläum, das die Melsunger Lions mit vielen Freunden und langjährigen Wegbegleitern im Kloster Haydau feierten. Unter ihnen eine 17-köpfige Delegation des italienischen Partnerclubs Adda Milanese, Lionsfreunde aus Bad Sooden-Allendorf, Distrikt-Governor 111-MN Michael Stritter und Melsungens Bürgermeister Markus Boucsein. Mit Dr. Hans-Wilhelms Sostmann konnte Präsident Ulrich Neudecker auch ein Gründungsmitglied des Clubs begrüßen.

„Unser Leitspruch ‚We Serve‘ (‚Wir dienen‘) bedeutet, den Dienst am Nächsten, an der Gemeinschaft über unseren persönlichen Profit zu stellen“, erklärte Neudecker. Man verstehe sich aber nicht als Diener, sondern schaue vielmehr proaktiv nach Situationen, in denen Hilfe benötigt werde, wo Probleme zu lösen oder Hindernisse aus dem Weg zu räumen seien. Man greife helfend ein, egal ob materiell oder ideell.

„Wir finden Wege, bauen Brücken“, machte Ulrich Neudecker deutlich. Und in der Tat haben die Melsunger Lions in dem halben Jahrhundert ihres Bestehens schon einige Brücken gebaut. So wurden über die Luftbrücke nach Katmandu Unmengen medizinisches Material ins Bir-Hospital

gebracht. Über eine Luftbrücke findet der jährliche Jugendaustausch mit Leeds statt. Stabil ist die Brücke der Freundschaft nach Italien, die schon seit fast 40 Jahren existiert. Oder einfach die Brücken zum Nächsten, sei es im Altersheim, im Kindergarten oder in der Schule. „Brücken sind ein Symbol der Verbundenheit. Sie sind ein Problemlöser und wir Lions dürfen uns deshalb auch als Brückenbauer verstehen“, so der Melsunger Präsident. Brücken sollen auch im Friedensdorf Oberhausen gebaut werden – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wolfgang Mertens, der die Einrichtung und ihr Wirken an diesem Abend eindrucksvoll vorstellte, konnte die Geburtstagsspende in Höhe von 20.000 Euro aus den Händen von Ulrich Neudecker in Empfang nehmen. Verdoppelt werden soll dieser Betrag durch Lions International.

Glückwünsche aus Italien überbrachte Mauro Tomasini, Präsident des Lions Clubs Adda Mila-

nese. Es sei ihm eine große Freude, die alte und immer noch lebhaft Freundschaft zwischen beiden Clubs zu teilen und dieses wichtige Jubiläum gemeinsam zu feiern. Mit Begeisterung habe man sich der Activity zugunsten des Friedensdorfs Oberhausen angeschlossen, die man ebenfalls mit 1.000 Euro unterstütze.

Natürlich bietet ein derartiges Fest auch den besten Rahmen für eine besondere Auszeichnung, die den beiden Lions-Mitgliedern E. Ulrich Bruckmann und Ulrich Neudecker zuteilwurde. Für ihr langjähriges Engagement wurden sie vom Präsidenten der Lions Club International Foundation, Joe Preston, mit der Melvin-Jones-Plakette bedacht, die Distrikt-Governor Michael Stritter in dessen Namen überreichte.

Festlich ging es auch beim Abendessen in der Orangerie weiter, das durch die Neuaufnahme der Mitglieder Stefan Sippel und Björn Schönwald sowie durch ein Feuerwerk abgerundet wurde. ●

**Wimpeltausch unter Lionsfreunden:** Mauro Tomasini (LC Adda Milanese), Ulrich Neudecker (LC Melsungen) und Distrikt Governor 111 MN Michael Stritter (v. l.).





Distrikt-Governor Dr. Ulrich Haag, Lion Brigitte Scholl, Präsident LC Heilbronn-Franken, Dr. Robert Wittner und Lion Christine Schübel (v. l.).

DR. ROBERT WITTNER

# SILBERNER LÖWE ENGAGIERT SICH FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Für die „Sonntagssuppe im Gildetreff Heilbronn“ erhielt der LC Heilbronn-Franken 2015 den Silbernen Löwen, eine Auszeichnung für eine besonders herausragende Club-Activity. Lionsfreund Dr. Helmut Scholl und seine Gattin Brigitte geben sonntags zusammen mit den Mitgliedern des Clubs seit 2010 jeweils im Winterhalbjahr eine warme Suppe als Mahlzeit an sozial bedürftige Menschen im Heilbronner Gildetreff aus. Zwischen 40 und 50 Bedürftige und Obdachlose nutzen das Angebot jeden Sonntagmittag, sodass die Mitglieder des LC Heilbronn-Franken bisher mehr als 5000 warme Mahlzeiten zubereitet und als direkte Hilfe abgegeben haben.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung war neben der finanziellen Unterstützung insbesondere das persönliche Engagement der Lionsfreunde und ihrer Frauen. Anlässlich des 40-jährigen Gründungsjubiläums hat der LC Heilbronn-Franken den Ausbau und die Einrichtung eines neuen Heilbronner Gildetreffs mit 80.000 Euro unterstützt - getreu

dem Motto: „Eine Gemeinschaft ist nur so stark, wie sie sich den Schwächsten gegenüber verhält“.

Als Zonenvorsitzende hat sich Lion Christine Schübel zusammen mit den Lionsfreunden vom LC Heilbronn-Franken sehr über diese begehrte Auszeichnung gefreut. Da der Silberne Löwe als „Wanderpokal“ in diesem Jahr an den Distrikt zurückgegeben werden musste, hat Christine Schübel kurzerhand beschlossen, eine originalgetreue Replik in ihrer Firma, der Schübel GmbH primeparts, erstellen zu lassen.

In diesem Jahr konnten die Lionsfreunde im Rahmen eines Clubabends am 31. März den neuen Gildetreff besichtigen. Eingeladen wurden der Distrikt-Governor, Lion Dr. Ulrich Haag, und Christine Schübel, um den „Zwilling“ des Silbernen Löwen zu übergeben. Da die Lionsfreunde die Sonntagssuppen-Activity dauerhaft etablieren werden, wird ihnen nun die Originalnachbildung des Silbernen Löwen als dauerhafte Auszeichnung erhalten bleiben.

ANDRÉ GROTTJANN

# LC MEPPEN FEIERT MIT EINEM SWING-KONZERT IM THEATER

**50** Jahre Lions Club Meppen - das feierten die Mitglieder mit einem Swing-Konzert im Meppener Theater. Jens Sörensen und die Bigband des Philharmonic Volkswagen Orchestra begeisterten 500 Gäste mit „The Story of Swing“.

Eine Legende erwachte im Meppener Theater zum Leben: Frank Sinatra - in nahezu perfekter Kopie dargestellt durch den Sänger und Entertainer Jens Sörensen aus Oldenburg. Seit einigen Jahren tourt Sörensen mit seinem Programm „The Story of Swing“ durch ganz Deutschland. Er präsentierte eine musikalisch-biografische Zeitreise durch das abwechslungsreiche Leben des großen Entertainers Frank Sinatra. Verblüffend echt erzählte Sörensen aus dem Leben von „Frankie-Boy“. Er zeichnete mit Erzählungen und natürlich allen Hits, die zu Meilensteinen der Musikgeschichte geworden sind, Sinatras Lebensweg nach.

## Einblick in die Seele

Er überzeugte das ausverkaufte Theater mit Songs wie „Come fly with me“ oder „The lady is a tramp“. „Ich möchte Ihnen einen Einblick in seine Seele geben, Frankie-Boy war oft sehr emotional“, sagte Sörensen und sang „Fly me to the moon“ und „My way“.

Mit Smoking, Hut und Whiskey-Flasche imitierte das Nordlicht den 1998 verstorbenen Sinatra, ließ aber auch andere Musik-Größen wie den kanadischen Sänger Michael Bublé, Neil Diamond und Dean Martin in sein Programm mit einfließen. Er ließ es sich nicht nehmen, seinem Publikum vor

jedem neuen Song einen Einblick in das Leben der jeweiligen Sänger und der Stilrichtung zu geben.

## Der Swing lebt

„Swing funktioniert, weil es eine generationsübergreifende Richtung ist“, vermutete Jens Sörensen laut und erklärte: „Die Musik lebt, wurde nicht am Computer komponiert. Früher machten sich die Leute die Mühe, ganze Stücke für ein großes Orchester zu schreiben, das ist heute nicht mehr so.“ Das Philharmonic Volkswagen Orchestra unter der Leitung von Johannes Rosenberger begleitete den Sänger an diesem Abend nicht zum ersten Mal. „Wir hatten schon oft das Vergnügen, letztes Jahr spielten wir zusammen wenige Meter neben dem Schloss Bellevue, das war ein tolles Erlebnis“, plauderte Sörensen aus dem Nähkästchen. Sie verschmolzen zu einer Einheit, und der Dialog zwischen Dirigent und Sänger ließ das Publikum nicht nur einmal laut lachen. Laut Andreas Meyer, derzeitiger Präsident des Lions Clubs Meppen, seien an diesem Abend rund 10.000 Euro zusammengekommen. Das Geld werde natürlich gespendet und fließe in aktuelle Hilfsprojekte. **1**





UDO SCHWIEREN

# 20 JAHRE „WE SERVE“

## LIONS CLUB ERFURT AMPLONIUS

**B**ürgerschaftliches Engagement in Erfurt: Mit zahlreichen geladenen Gästen fand die Festveranstaltung „20 Jahre Lions Club Amplonius Erfurt“ im „Collegium maius“, dem Hauptgebäude der Alten Universität, in Erfurt statt. Das Programm beinhaltete nach Empfang und Grußwort einen Festvortrag zum Thema „Die Bibliotheca Amploniana und ihre Bedeutung“ von Thomas Boullion, dem Leiter der Sondersammlung der Universitätsbibliothek Erfurt. Musikalisch wurde der Abend von Verena Fränzel begleitet.

### **Namensgeber: Amplonius Rating de Berka**

Amplonius Rating de Berka war der erste Doktor der Medizin an der neuen Erfurter Universität, und im weiteren Verlauf bekleidete er als zweiter das Amt des Rektors. Er verschrieb sich besonders der Lehre, der Medizin und der Wissenschaft und war ein Mann des bürgerschaftlichen Engagements, welches er langfristig ausrichtete. Durch seine „Bibliotheca Amploniana“, die weltweit größte nahezu geschlossen erhaltene Handschriftensammlung eines spätmittelalterlichen Gelehrten, die zu den bedeutendsten Handschriftensammlungen Deutschlands zählt, ist er Erfurt noch heute eng verbunden. Deshalb ist der Name, den die Gründungsmitglieder des Lions

Clubs Amplonius ausgesucht haben, gut gewählt. Auch der Club ist der Stadt Erfurt eng verbunden und hat sein soziales Engagement von Beginn an langfristig ausgerichtet. So engagiert er sich in vielen unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Projekten in und für Erfurt. Und dies nun schon seit 20 Jahren.

### **Clubgründung vor 20 Jahren**

Der 20. Jahrestag der Charterfeier ist die Gelegenheit, um einmal innezuhalten, sich zu erinnern und Bilanz zu ziehen. Denn Erinnerungen werden mit der Zeit unscharf; selbst wichtige Ereignisse drohen schließlich in Vergessenheit zu geraten. Es ist deshalb gut, wenn ab und an das Vergangene in die Gegenwart zurückgerufen wird, damit es nicht einfach spurlos aus der Welt verschwindet.

Am Anfang stand die Idee von Dr. Blatz, in Erfurt einen Lions Club ins Leben zu rufen. Bald hatte er in Rainer Otto, Andreas Theis und Werner Spieß tatkräftige Mitstreiter gefunden. Sie bildeten die Keimzelle, aus der sich der Club entwickelt hat. Sie haben in der Gründungsphase über Lions informiert und Freunde für die Lions-Idee gewonnen. Sie haben sich weder durch Schwierigkeiten noch durch Rückschläge entmutigen lassen. Mit Optimismus und Beharrlichkeit

haben sie auf die Clubgründung hingearbeitet und das Ziel nie aus den Augen verloren. Besonders gefördert und helfend begleitet haben dabei in dieser Zeit Klaus Tempel aus Dresden sowie die Freunde des Patenclubs Weimar Classic. Am 2. Juni 1996 wurde bei der Charterfeier die Gründungsurkunde überreicht. Dies war für die Gründungsmitglieder ein bewegendes und freudiges Ereignis: die Geburtsstunde des Lions-Clubs Erfurt Amplonius. Der Anfang war gemacht.

Zu danken ist dabei dem Sekretär Udo Schwioren, den Clubbeauftragten Wolfram Blassy und dem Schatzmeister Michael Hannack, die in den zurückliegenden Jahren die Geschicke des Clubs entscheidend mitbestimmt haben. Durch ihr Engagement haben sie den Wahlspruch „We Serve“ mit Leben erfüllt. Dafür wurden sie bei der Jubiläumsveranstaltung feierlich ausgezeichnet.

Ebenso dankte Präsident Mathias Räder den Ehe- und Lebenspartnern sowie den Familienangehörigen herzlich, welche die Mitglieder bei der Erfüllung der Aufgaben immer tatkräftig unterstützt haben.

Jeder Präsident hat durch die von ihm für die Clubabende ausgewählten Vorträge und das Angebot an Veranstaltungen und Exkursionen seinem Lions-Jahr seinen persönlichen Stempel aufgedrückt. So spannte sich der Bogen vom Referat über Kunst, Altenpflege bis zu Konzertbesuchen, vom Besuch von Ausstellungen in Museen bis hin zu Städtereisen im In- und Ausland, von Folkloreaabenden bis zur Besteigung des Kilimandscharo, von Sommerfesten und Weihnachtsfeiern über Osterspaziergänge bis hin zu Segeltörns.

Durch die gemeinsamen Unternehmungen hat sich im Laufe der Jahre ein fast familiäres Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt. Die so entstandene Freundschaft ist die notwendige Grundlage, um nach außen erfolgreich im Sinne von Lions zu wirken, um für die Fragen, Probleme und Nöte anderer Menschen offen zu sein und dort mit Phantasie und Tatkraft zu helfen, wo Hilfe nötig ist.

## „We serve“ – Vielfältiges Engagement

Auch zum Jubiläumsfest wollte der Lions Club Erfurt Amplonius seinen Wahlspruch „We Serve“ mit Leben erfüllen und den Verein „Kinderhilfe Tschernobyl Erfurt 2004“ unterstützen. Dessen 29 Mitglieder, leisten aktive humanitäre Hilfe, die besonders Kindern aus der Region Tschernobyl zukommt.

**In den vergangenen Jahren konnten durch die Mitglieder des Clubs unter anderem folgende Aktivitäten realisiert werden:**

- Armprothese Vadim Sokolow - Kriegsopfer aus Tschetschenien
- Entwurf und Herstellung der Amploniana-Mappen
- Stifterfenster „Collegium maius“/ Gewände Glasfenster
- Möbel für das Erfurter Jugendtheater Schotte
- Durchführung der ersten Erfurter Boxnacht zugunsten der Jugendsport-Förderung
- Benefizkonzert mit Leo Sander zugunsten des Vereins „Perspektiv“ e.V.
- Sponsoring Fahrräder Radsportclub
- Reparatur der Stifterfenster im „Collegium maius“
- Memorial in der Engelsburg für die Medizinische Akademie
- Konzertveranstaltungen mit Lions VIP Lounge
- Möbel für „Perspektiv“ e.V.
- Kinderweihnachtsfeiern „Perspektiv“ e.V
- Sponsoring Jugendarbeit Segelsport
- Spenden für die Kunsthalle in Erfurt
- Thüringer Meister im „Mensch ärgere Dich nicht“ 2013 - die Siegprämie wurde dem SOS-Kinderdorf gespendet

Wenn wir im Jahr 2017 das 100-jährige Bestehen unsere Vereinigung feiern – ein Anlass, um auf die lange Tradition der gemeinnützigen Arbeit und die vielen Erfolge der Lions in aller Welt zurückzublicken – werden die Aktivitäten der letzten 20 Jahre des Lions Clubs Erfurt Amplonius ein Teil davon sein. ❶



DIETRICH LANGE

## 21. BENEFIZ-GALA IN DER OPER EIN VOLLER ERFOLG

Die Lions-Benefizgala ist eine Erfolgsgeschichte des Lions Clubs Berlin-Wannsee und des Orchesters der Deutschen Oper Berlin. Seit 21 Jahren arbeiten beide Institutionen für einen guten Zweck zusammen: Die einen organisieren, die anderen musizieren.

Am 5. April fand die 21. Gala des Lions Clubs in der Deutschen Oper Berlin statt. Die BigBand der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Manfred Honetschläger gestaltete den Abend frei nach dem Motto „New York - Berlin, von Frank Sinatra bis Hildegard Knef“. Die Big-Band, die im März ihr zehnjähriges Bestehen mit einem großen Festkonzert vor ausverkauftem Haus (rund 2.000 Gäste) in der Deutschen Oper Berlin feierte, ist indirekt ein „Kind“ der Lions-Benefizgala.

Posaunist Sebastian Krol vom Orchester und Paul Dillinger, Mitglied im Lions Club, waren Nachbarn. Dieser Nachbarschaft verdankt der Lions Club die Idee des Benefizkonzerts, denn beide verband der Wunsch, jenen zu helfen, von denen viele immer noch in unserer Gesellschaft benachteiligt sind - Kindern und Jugendlichen.

Bei der zwölften Lions-Benefizgala 2006 spielte das Orchester der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Sebastian Weigle den ersten Teil des Konzerts. Im zweiten Teil musizierten einige Blechbläser des Orchesters die sich zu einer spontanen Big Band formiert hatten, ABBA-Melodien. Die Gala moderierte damals die ZDF-Moderatorin Maybrit Illner. Nach diesem Konzert beschlossen die jazzbegeisterten Kollegen, eine eigene Big Band zu gründen.

In diesem Jahr bedankte sich nun die Big Band der Deutschen Oper Berlin mit einer fulminanten Gala beim Publikum und dem Lions Club für diese „Geburtshilfe“. Unter der Schirmherrschaft von Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen traten junge Sängerinnen und Sänger des Ensembles der Deutschen Oper Berlin mit bekannten Jazzsängerinnen und Jazzsängern auf, die bereits mit der Big Band konzertierten. Sebastian Krol, Bandleader der Big Band, hatte den Wunsch und die Programmidee schon lange im Kopf.

Alexandra Hutton, Ronnita Miller, Seth Carico und Alvaro Zambrano, von Beruf gelernte Opernsängerinnen und Opernsänger, verzauberten mit den Jazzprofis Meta Hüper, Amber Schoop und Marc Secara das Publikum mit ihren Stimmen und ihrer Liebe zum Jazz. Stargast und kongeniale Entertainerin war Kim Fisher. Sie moderierte den Abend mit Charme, Temperament und Schlagfertigkeit. Ihre authentische und liebevolle Art, die Sänger anzukündigen und dem Publikum näherzubringen, begeisterte nicht nur die Gäste, sondern auch die Musiker auf der Bühne. Mit „River Deep, Mountain High“, bekannt geworden durch Tina Turner, sang sie sich vollends in die Herzen der Besucher.

Hausherr der Deutschen Oper Berlin, Intendant Dietmar Schwarz, eröffnete den Abend und begrüßte das Publikum. In den Foyers hatten sich die Gäste zuvor beim Sektempfang auf den Abend eingestimmt. Zu Beginn des Programms stellte Kim Fisher gemeinsam mit Dietmar Schwarz und dem Präsidenten des Lions Clubs Berlin-Wannsee, Jan Krahmann, das Projekt vor, dem der Erlös des Abends zugutekommt. Mit einem Teil der Einnahmen wird in diesem Jahr die Arbeit der Jungen Deutschen Oper Berlin unterstützt. Beispielhaft wurde das Projekt „Neuland“ vorgestellt, das im April in der Deutschen Oper Berlin Premiere hatte. Berliner Jugendliche und junge Flüchtlinge erarbeiteten gemeinsam den Inhalt und erfanden dafür eine eigene Sprache

zur Verständigung. Mit dem anderen Teil der Erlöse werden, wie in den Jahren davor, kleine bis mittlere Projekte in Berlin und Brandenburg unterstützt, die dort benachteiligte Kinder und Jugendliche fördern.

Nach dem informativen Einstieg begann der musikalische Teil der Lions-Benefizgala. Big Band, Solisten und Moderatorin begeisterten das Publikum mit vielen Klassikern des Jazz. Mit dem Song „New York, New York“, der durch Frank Sinatra seinen Siegeszug um die Welt antrat, verabschiedeten sich alle Beteiligten gemeinsam vom begeisterten Publikum. Musik ist eine Brücke, die Menschen verbindet. **1**

#### Sängerin Kim Fischer





Die Gründungsmitglieder des LC Eching mit dem Internationalen Präsidenten 2009/10 Eberhard J. Wirfs

DAGMAR ZILLGITT

# LIONS CLUB ECHING

## DER 111.CLUB IN BS IM MD 111

Es ist schon eine bemerkenswerte Meldung, dass ausgerechnet im Landkreis Freising der Lions-Zweigclub Eching, der vor eineinhalb Jahren aus dem LC Neufahrn heraus gegründet wurde, der erste Club in Deutschland ist, der es geschafft hat, aus einem Zweigclub heraus ein vollberechtigter Lions Club zu werden.

Belohnt wurde diese besondere Art der Gründung durch den Besuch des Internationalen Präsidenten 2009/2010, Eberhard J. Wirfs, der zugleich der erste deutsche Weltpräsident in der fast 100-jährigen Geschichte von LCI ist. Echings Bürgermeister Josef Riemensberger und GrP Dagmar Zillgitt begrüßten Eberhard J. Wirfs und seine Frau Margit. 20 engagierte Männer und Frauen aus Eching feierten im Hotel Huberwirt in Eching die traditionelle Charterfeier und die damit verbundene Aufnahme bei LCI. Gefeierte wurde mit vielen Lionsfreunden aus Freising, Erding, Dachau, Neufahrn und München und der DG Waltraud Bauer vom LC Gmund-Oberland, die dem neuen Club die besten Grüße aus dem Bayerischen Kabinett überbrachte. Auch die Mitglieder des LC München-Herzogpark, vertreten durch DG elect Dr. Claudia Spiess-Kiefer und PP Elisabeth Freisinger, die die Patenschaft des Echinger Clubs übernahmen, waren anwesend und überbrachten Geschenke und Grüße. PDG Prof. Dr. Klaus Letzgus war ebenfalls mit dabei.

Im Rahmen der Feierlichkeiten überreichte der Past International President Eberhard J. Wirfs Awards: PDG Christiane Schilling erhielt den „International President Award“, PDG Prof. Dr. Klaus Letzgus wurde für seinen Einsatz mit dem Leadership Award ausgezeichnet. Außerdem wurde ihm der Progressive Melvin Jones, Stufe 7, vom Internationalen Präsidenten 2014/15 Joe Preston der LCI Foundation für besondere Verdienste überreicht. GrP Dagmar Zillgitt wurde mit der „Leadership Medal“ geehrt.

„Wir freuen uns über die Gründung sehr, sind uns dieser verantwortungsvollen und sicherlich nicht leichten Aufgabe bewusst,“ sagte GrP Dagmar Zillgitt. „Wir wollen uns um die Mitmenschen in unserer Nachbarschaft und um Notleidende in aller Welt kümmern. Wir sehen uns als Teil der weltweiten Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitwirken.“

P elect Maria Riemensberger sagte: „Wir werden weiter Menschen mit sozialer Kompetenz in unseren Kreis aufnehmen und so – mit weiteren Lions – den Lions-Gedanken im Gemeindebereich Eching leben.“ Sie freue sich, ab Juli die Präsidentschaft des neuen LC Eching übernehmen zu dürfen und hier im Team Aktivitäten durchführen zu können.

DOMINIK KUHN

# BEWEGUNGSPARK BAD VILBEL

Der neue Sportplatz mitten in Bad Vilbel ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Vorzeigeprojekt: Am 10. Juli 2015 wurde der „Bewegungspark“ direkt an der Nidda am Lohgerberbrunnen unterhalb des Gronauer Weges eröffnet. Die sieben Fitness-Geräte stehen allen Bürgern kostenfrei zur Verfügung und erfreuen sich größter Beliebtheit.

Im April boten die Firma „Playparc“ aus Wilbedessen in Nordrhein-Westfalen, von der die Geräte stammen, und Diplom-Sportwissenschaftler Oliver Seitz aus Ingolstadt an, die Sportgeräte auszuprobieren, über die Themen „Bewegungspark“ und generationenübergreifende Bewegungskonzepte im öffentlichen Raum zu diskutieren, informierten über Planung, Realisierung und nachhaltigen Betrieb einer solchen Sportstätte und standen zur Beratung sowie Beantwortung von Fragen bereit.

Die Firma „Playparc“ hatte Bürgermeister und an modernen „Trimm-Dich-Pfaden“-Interessierte aus der näheren Umgebung eingeladen und freute sich über die Teilnahme von ortsansässigen Vereinen und öffentlichen Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen.

Gestiftet wurde der Bewegungspark vom ideengebenden Lions Club Bad Vilbel Wasserburg und seinem Förderverein, die das Projekt gemeinsam mit der Stadt Bad Vilbel umgesetzt haben. Bei der Einweihung der Sportstätte hatte Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr gesagt: „Ein guter Tag für Bad Vilbel. Hier wird allen Bürgern ein sinnvolles Angebot gemacht, sich fit zu halten.“

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) sind Partner der Firma „Playparc“. Zu den sieben Sport-Stationen im Park in Bad Vilbel zählen eine Balancierstrecke, Geräte zum Dehnen, für Arm- und Klimmzüge, Liegestütze, Situps-Beinheber und schwebende Plattform. In den vergangenen Wochen wurden die Grünflächen des Bewegungsparks frühlingfit gemacht.

Seit mehr als 15 Jahren gehört der Lions Club Wasserburg zu Bad Vilbel. Die 36 Mitglieder treffen sich zwei Mal im Monat, um sich weiterzubilden und Gutes für die Bürger der Stadt zu tun - Kinder, Kultur und Gesundheit sind die Schwerpunkt-Themen. „We Serve“, wir dienen, ist das Motto aller Lions. 





WULF MÄMPEL

# BETON IN DEN KÖPFEN

*Was wir vom KDL in Darmstadt lernen können: Bildung schafft Wohlstand*



Die Welt verändert sich ständig - und wir uns mit ihr. Das ist nicht neu, aber wir sollten mal wieder darüber nachdenken.

Der Kongress der Deutschen Lions in Darmstadt hat gezeigt, was Bildung - von der Wiege bis zur Bahre, also nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene und Senioren - bedeutet: Wir haben zu viele Klischees im Kopf. Und: Manche von uns lieben ihre Klischees, pflegen sie und nennen das dann voller Stolz: Tradition!

Die Welt verändert sich rapide - und wir uns mit ihr nicht in gleicher Geschwindigkeit. Ja, es kommt darauf an, nach vorne zu denken in einem neuen Deutschland, das in der globalisierten Welt mithalten, das auch künftig Innovation und Kreativität in den Ring der weltweiten Mitbewerber werfen will. Das setzt aber Bildung, Ausbildung und Weiterbildung als ständige Aufgabe voraus. Fazit: Wir brauchen eine neue Elite! Und mehr Hoffnung! Zukunftsforscher Matthias Horx hat recht, wenn er sagt: „Wir Deutschen sind mächtig stolz auf den negativen Triumph.“ Hinzu kommt, dass die Medien (fast alle) eine eigene negative Wirklichkeit erzeugen. Harte Worte, doch Horx sagt auch: Der „Immerschlimmerismus“ gehöre heute zur medialen Tagesordnung.

Zur neuen Wirklichkeit gehört wohl das Spiel mit dem ständigen „Alarm“, der Positives offenbar ausschließt, sich vielmehr an der Kultivierung von Problemen ergötzt. Tacitus schrieb: „Es gilt bei den Germanen als große Sünde, einem Menschen sein Haus zu verschließen...“ Auch Limes, Hadrianswall oder die Berliner Mauer - die Humanität hat bisher jede Barriere eingerissen. Viel schlimmer sind jedoch die Barrieren aus Beton in vielen Köp-

fen. Wir Lions sind für einen weltweiten „open mind“ - das setzt Toleranz und das Engagement für eine soziale Gerechtigkeit voraus - die Basis für Frieden, Freundschaft und Wohlstand. Ziele, für die es sich lohnt, sich zu engagieren.

Der Blick über den Tellerrand hat vor über 500 Jahren die Neuzeit begründet, wir haben die Chance, eine neue Gründerzeit einzuleiten. Mit jungen, kreativen, gut ausgebildeten und engagierten jungen Menschen. Ihnen gehört die Zukunft in Europa, in Afrika, in Amerika, in Asien und Australien. Vor der Tür Europas aber lauert Afrika auf seine Chance. Wir sollten auf Afrika zugehen, damit Afrika nicht mit seinen Problemen auf Europa zugeht. Auch das gehört zur neuen Wirklichkeit. Mauern und Zäune helfen da wenig, sie werden als Ausdruck von Unsicherheit, Angst und Schwäche gewertet.

Das starke vereinte und damit alternativlose Europa sollte sich seiner abendländischen Größe und seiner Rolle als Motor für eine geistige, moralische und humanitäre Kraft bewusst sein. Mit Ausbeutung oder gar Verachtung wird es künftig nicht mehr gelingen, sondern mit einem mutigen sozialen Pragmatismus - auch das war eines der Ergebnisse des KDL in Darmstadt. Die globale Lernfabrik sollte uns keine Angst machen, sie sollte vielmehr als große Chance genutzt werden - gegen Egoismus, Korruption und Gewalt, für Gedankenfreiheit, Toleranz und Koexistenz. Alles schon einmal dagewesen, richtig, doch es lohnt sich, es immer wieder mal klar und deutlich beim Namen zu nennen.

Ein altes japanisches Sprichwort meint: Der Frosch im eigenen Gartenteich ahnt nichts von der Weite des Meeres!



## LC Lindau hilft Medical Points in Syrien



Das ist Hilfe vor Ort: Der LC Lindau unterstützt mit einer großzügigen Spende in Höhe von 6.000 Euro die vom Lindauer Bürger Dr. Adnan Wahhoud ins Leben gerufenen medizinischen Stützpunkte in Syrien.

In der jüngsten Mitgliederversammlung des Clubs hatte Dr. Wahhoud Gelegenheit, seine Arbeit in Syrien vorzustellen. Die von ihm dort gegründeten „Lindau-Medical Points“ leisten im Großraum Aleppo seit

dem Jahr 2013 wichtige medizinische Soforthilfe für monatlich ca. 9.000 Patienten. Der frühere Dornier-Ing. Dr. Wahhoud finanziert die medizinische Betreuung und Medikamente ausschließlich aus Eigenmitteln und Spenden. Die Mitglieder des Lions Clubs waren von der Arbeit so beeindruckt, dass sie sich spontan entschieden, dieses wichtige Projekt eines Lindauer Bürgers großzügig zu unterstützen. Besonders hat den Lions die Kombination aus Hilfe vor Ort bei gleichzeitigem Bezug der Medical Points zu unserer Heimatstadt Lindau gefallen. Der Lions Club wird daher beginnend ab 1. Juli 2016 für zunächst ein Jahr die Kosten für einen Arzt in Syrien in Höhe von monatlich 500 Euro übernehmen. Wie P Udo Karpowitz hierzu betont, sei es wichtig, dass den Menschen im eigenen Land geholfen werde, damit sie die gefährliche Flucht über das Meer erst gar nicht antreten müssten. Karpowitz übergab Dr. Wahhoud den symbolischen Scheck über 6.000 Euro und appellierte gleichzeitig an die Lindauer Bevölkerung, sich ebenfalls an den Spenden für Dr. Wahhoud zu beteiligen. ❶

## Trommeln für einen guten Zweck

Das Taiko-Ensemble Wadokyo begeisterte das Publikum im März in der evangelischen Hauptkirche Rheydt bis in die Haarspitzen. Mit pulsierenden Taiko-Röhrentrommeln und atemberaubender Artistik erfuhr dieser

Sonntagabend eine außergewöhnlich aufregende und gleichzeitig rituell wie philosophische Note. Leidenschaftlich und einfach mitreißend ästhetisch überwältigten Frank Dubberke und seine Gruppe das

Publikum in Rheydt. Dieser kurzweilige und inspirierende Auftritt diente allerdings nicht nur der guten Unterhaltung, sondern auch einem guten Zweck. Verantwortlich für das Benefizkonzert Wadokyos zeigte sich das Hilfswerk des LC Mönchengladbach – St. Vitus. Der Reinerlös kam mit je 2.000 Euro der Lebenshilfe Mönchengladbach und der Paul-Moor-Schule am Kuhbaum in Hardt zugute. Insgesamt 4.000 Euro, die für die Interessen geistig Behinderter und für ganztägig geistige Entwicklung gut investiert sind. Aufgrund der überaus positiven Resonanz des Publikums plant das Hilfswerk des LC Mönchengladbach – St. Vitus bereits weitere Benefizkonzerte auf höchstem Niveau, um Publikum und Hilfebedürftige gleichermaßen zu belohnen. ❶





## AKTIV

► Seit vielen Jahren treffen sich an Christi Himmelfahrt motorradfahrende Lions aus ganz Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden, um gemeinsam ihrem Hobby zu frönen, die unterschiedlichen Landschaften und Sehenswürdigkeiten zu erkunden und bei der Gelegenheit Spenden für gute Zwecke des veranstaltenden Clubs einzufahren. Im Jahr 2016 wurde diese „LionsBike“ durch den LC Langen veranstaltet. Das Organisationsteam um LF Joachim Knapp stellte für die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Biker nahmen an drei Tagen fast 700 km unter die Räder und waren sowohl im Odenwald als auch im Spessart unterwegs. Höhepunkt und Abschluss der Tour war die Schifffahrt mit Abendessen vor der beleuchteten Skyline von Frankfurt am Main. Der LC Langen hat durch diese Activity im 20. Jahr seines Bestehens einen Betrag von 10.000 Euro für soziale Zwecke erwirtschaftet. **1**

► Die beiden LCs Wuppertal-Corona und Mettmann-Wülfrath erzielten an Fronleichnam bei ihrem zweiten gemeinsamen Benefiz-Golftunier im Golfclub Mettmann (Wülfrath Obschwarzbach) ein außergewöhnliches Ergebnis. Insgesamt erspielten die Lions-Mitglieder gemeinsam mit ihren Freunden, Bekannten und Sponsoren einen Reinerlös von über 35.000 Euro. Ein Mitglied des GC Mettmann rundete dann das tolle Ergebnis durch eine Spende in Höhe von 1.000 Euro auf. Mit der Spende unterstützen die Clubs zum einen die Förderung der Gruppe „Fighting Spirit“, die an Krebs erkrankte Kinder in Theater- und Musikgruppen fördern, und zum anderen „PiO – Perspektiven in Oberbarmen“ als förderwürdiges Projekt. PiO wird im Rahmen des Bundesprogrammes „BIWAQ“ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) gefördert. Bei strahlendem Wetter stellte der Golfclub Mettmann seine Anlage für 112 Golfer vollständig in den Dienst der guten Sache und zahlreiche Sponsoren unterstützten die Realisierung. **1**

## Oldtimer „sammeln“ 30.000 Euro

Trotz des Aprilwetters verzeichnet der LC Karlsruhe-Fidelitas eine mehr als zufriedene Bilanz nach der gelungenen Oldtimer-Rallye. Sieger in Klasse A und auch Gesamtsieger ist Arnt Bokemüller mit seinem Mercedes 170 Sb, Baujahr 1953. Arnt Bokemüller war nicht nur als Sieger begeistert, sondern auch von der Strecke und dem gesamten organisatorischen Ablauf. Marc Marshall gab vor dem Hissen der Startflagge noch eine musikalische Kostprobe im Bus der Lebenshilfe zum Besten. Gemeinsam mit den Gästen sorgte er somit

für die passende Einstimmung. Als er dann noch gemeinsam mit Bürgermeister Lenz die Startflagge hisste, war die Stimmung schon angefacht. 99 Fahrzeuge setzten sich somit im Rahmen der Badischen Meile von Karlsruhe in die Südpfalz in Bewegung. „Insgesamt konnten so 30.000 Euro Spendensumme erzielt werden“, berichten die Organisatoren Carsten Kipper und Marco Israel voller Stolz. „Und wir können so Einrichtungen und Projekte verschiedener Institutionen unterstützen.“ **1**



Marco Israel, Marc Marshall, Bürgermeister Martin Lenz und Carsten Kipper vor dem Oldtimerbus der Lebenshilfe.

## 50 Euro für jeden Lions-Sprung

Schon seit vielen Jahren ist der sogenannte Lionsprung (Foto) ein markantes Merkmal des internationalen Pfingstturniers in Wiesbaden. Für jeden gemeisterten Sprung werden 50 Euro für einen guten Zweck von Sponsoren der LCs Untertaunus und Wiesbaden-Drei Lilien zur Verfügung gestellt. Die restlichen Einnahmen erwirtschaften beide Clubs vorwiegend mit Bewirtungen in einem Versorgungszelt in Bestlage unmittelbar neben dem Eingang zum Parcours, das gemeinsam aufgebaut, bestückt, bedient und wieder abgebaut wird. Für viele Reiter ist das Lionszelt zu einem bevorzugten Treffpunkt geworden. Das diesjährige Reitturnier war leider nicht vom Wetter begünstigt. Dennoch war es wieder möglich, wie in den Vorjahren rund 20.000

Euro an Nettoeinnahmen zu erzielen. Das Gros der Einnahmen geht an bedürftige Menschen aus der Region, die mit den Methoden des therapeutischen Reitens behandelt werden. **1**





2.250 Euro spendet der **LC Killesberg** für ein Integrationsprojekt des **MTV Stuttgart**: Vor Kurzem hat der **MTV Stuttgart** das Projekt „Fußball mit Flüchtlingen“ fortgesetzt und ein gemeinsames Spiel und kleine Turniere mit **MTV-Spielern** und jugendlichen Flüchtlingen im Mix gespielt. Die offizielle Begrüßung haben diesmal **MTV-Präsidentin Ulrike Zeitler** und die Präsidentin des **Lions Club Killesberg, Carolin Karge**, übernommen. Den Anstoß haben beide Präsidentinnen ausgeführt. In gemischten Teams ging es zunächst „elf gegen elf“. Auf dem Kleinfeld wurde auch parallel dazu „fünf gegen fünf“ gespielt, sodass alle gleichzeitig gespielt haben. Insgesamt haben 55 Spieler teilgenommen. Die Jungs werden von **Ali Zaidi** begleitet, der das Projekt gemeinsam mit dem Sportlichen Leiter der **MTV-Fußballakademie Georgios Metaxarakis** ins Leben gerufen hat.

Große Freude herrschte beim „Bunten Tisch Moers e.V.“, als der Präsident des **LC Moers, Dr. Christoph Chylarecki** (unten rechts) und der Activity-Beauftragte **Philipp Schneider** (oben rechts) eine großzügige Spende in Höhe von 6.000 Euro an den Vorsitzenden des **Bunten Tisches Moers, Amar Azzoug**, sowie **Frau Hayat Ketfi** und **Frau Adell Sliwa** (unten links) überreichen konnten. Dabei betonte **Azzoug**, dass Flüchtlinge ein „Grundrecht auf Bildung“ haben. **Chylarecki** und **Schneider** freuten sich, dass mithilfe der Spende ihres Clubs sowohl die schulische und berufliche wie auch die gesellschaftliche und politische Bildung von Flüchtlingen gefördert werden kann. Auch Umschulungsmaßnahmen mit Qualifizierungen bis hin zum sogenannten „Gesellenbrief“ gehören zu den zahlreichen Aktivitäten des **Bunten Tisches**.



Auch in diesem Jahr prangte wieder das Logo der **Lions** über der Anlage des Reitvereins **Oberbachem**. Der **LC Bonn-Venusberg** hatte erneut die Gelegenheit, während des **Pfingstturniers** des Vereins in der „Grube Laura“ eine **Tombola** zugunsten der **Lions-Aktion „Sight First – Lichtblicke für Blinde“**, durchzuführen. Angeregt durch das Spendenziel, machten die Besucher des Turniers von der Möglichkeit des Loskaufs regen Gebrauch. Der Activitybeauftragte des Clubs, **Hans-Theodor Dinger**, konnte am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden

feststellen, dass an den drei Tagen alle Lose verkauft und ein Reinerlös von 7.000 Euro erzielt wurde, der der **Lions-Aktion zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit** zur Verfügung gestellt wird. Im Bild: Siegerin **Rachel Steubesand**, VP des Clubs **Christian Westphal** und LF **Uwe Spenlen**.



Der Präsident des LC Lüdenscheid-Medardus, Dr. Gunther Fey, hatte zu seinem Präsidentenabend eine besondere Idee. Er nutzte den Präsidentenabend für eine Clubfahrt nach Bremen, Worpswede und Bremerhaven in das Klimahaus und hier in die Sektion Schweiz. Im Klimahaus kann man, auf dem 8. Längengrad folgend, eine Weltreise machen. So feierte der Club im Mai mit 30 Lionsfreunden einen geselligen „Schweizer Abend“: Mit Kuhglocken, drei Alphornbläsern und einer schweizerischen Tischdekoration kam gleich gute Stimmung auf. Das Catering vom Klimahaus ließ keine Wünsche offen, das Eventteam um Katharina Giesen sorgte für einen perfekten Ablauf der Veranstaltung. Mal sehen, ob der eine oder andere Lions Club auch mal

einen Clubabend im Klimahaus in Samoa, der Antarktis, in der Wüste bei den Tuaregs o.Ä. erleben möchte. Für die Lionsfreunde aus dem Sauerland war es ein unvergesslicher Abend.

Mit einem Benefizkonzert zum 25jährigen Bestehen des Vereins „Volksbad Marl e.V.“ erspielten die Lions-Band „Löwenherz“ und MarLeo-Preisträgerin Nina Zaborowski (Foto) einen Spendenbeitrag von 2.000 Euro, der im Mai vom LC Marl-im-Revier mit einem symbolischen Scheck übergeben wurde. Rund 200 Gäste sorgten für ein vollständig ausverkauftes Haus. Auf den Auftritt im Mulvany's Irish Pub hatten sich die „Löwenherzen“ schon seit Langem gefreut. Der Alt-Marler Traditions-Treff ist dabei kein Konzertsaal sondern eine urige Kneipe. Entsprechend eng und „auf Tuchfühlung“ erlebten die Gäste ein emotionales unter die Haut gehendes Rockkonzert. Schon zum Auftakt gelang es der MarLeo-Siegerin Nina Zaborowski, das Publikum zu bannen. Mit dem Auftritt der Lions-Rockband „Löwenherz“ kam dann eine etwas härtere Gangart in den Abend. Mit einigen ausgewählten Interpretationen zu Rockklassikern der letzten 30 Jahre stellten die Löwen ihr neues Programm vor. Dabei schreckten die sieben Musiker auch vor eher ungewohnten Interpretationen nicht zurück. So wurde insbesondere der mit Jazz-Elementen garnierte Deep-Purple-Klassiker „Black Night“ mit viel Beifall bedacht.



Das gesamte Lehrerkollegium der Mittelschule St. Rupert in Freilassing nahm am Einführungsseminar des Lehrerfortbildungsprogramms Lions-Quest teil. Lions-Quest-Beauftragte Ursula Schäffler hat diese Veranstaltung organisiert. Finanziert wurde die Ausbildung vom LC Freilassing-Salzbürger Land mit Unterstützung der Max Aicher Unternehmensgruppe. Die Kosten von 4.200 Euro wurden je zur Hälfte übernommen. Das Ziel von Lions-Quest, das von anerkannten Wissenschaftlern entwickelt wurde, ist die Stärkung sozialer und persönlicher Schlüsselkompetenzen und die Vorbeugung von selbst- und fremdschädigenden Verhaltensweisen. Den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern hat die Veranstaltung gefallen, ihr Wunsch nach mehr praktischen Übungen wird zukünftig noch mehr entsprochen. Im Bild: Uta Ametsbichler, Rektorin Mittelschule, LF Dr. Christoph Bost, LF Angela Aicher und Ursula Schäffler.



Der **LC Donauwörth** hat die Neuanschaffung eines Ford Transits für die Donauwörther Tafel auf den Weg gebracht: 11.000 Euro spendete der Club, 11.000 Euro wurden über „Stiftunglife“ in Celle erbracht, die den von Lions gespendeten Betrag verdoppelte. Die Restkosten übernimmt der Träger der Tafel, die Caritas Donau-Ries, selber. Der LC Donauwörth setzt sich im Landkreis und darüber hinaus für Aufgaben ein, wo das soziale System nicht oder nur ungenügend helfen kann. In Deutschland werden täglich unzählige Tonnen Lebensmittel vernichtet, die noch verzehrbar sind. Gleichzeitig gibt es Menschen, die nicht ausreichend zu Essen haben. Die Donauwörther Tafel sammelt qualitativ ein-

wandfreie Lebensmittel und verteilt kostenlos an sozial und wirtschaftlich Benachteiligte. Das Fahrzeug, das mit einer Kühlanlage versehen ist, kann Lebensmittel bei den Spendern abholen ohne die erforderliche Kühlkette zu unterbrechen.

Wichtigstes Ziel des **LC Ohrekreis** ist die finanzielle Unterstützung von bemerkenswerten Projekten von Vereinen in der Region. Um dafür Geld in die Kasse zu bekommen, findet unter anderem alljährlich ein Arbeitseinsatz im Wald statt. Voller Tatendrang und bei schönstem Frühlingwetter hatten sich 18 Männer und Frauen sowie vier Kinder auf den Weg ins Revier Mahlpfuhl gemacht. „Wir freuen uns sehr, dass sie uns bei der Aufforstung helfen wollen. Wir können jede Hand gebrauchen“, sagte Revierförster Karl-Friedrich Ehlers zur Begrüßung. Erst am Tag zuvor war ein etwa ein Hektar großes, gerodetes Waldstück gepflügt worden. Zudem hatte es in der Woche geregnet. Also ideale Pflanzbedingungen. Darüber freute sich besonders P Andreas Kersten. „Wir haben auch in diesem Jahr wieder viele Bewerbungen für unser Sponsoring bekommen und wollen möglichst viele Projekte unterstützen. Deshalb haben wir den Ehrgeiz, möglichst viele Bäumchen in die Erde bringen, um gutes Geld in die Vereinskasse zu bekommen.“ Erst in etwa 30 Jahren können die ersten neugepflanzten Kiefern gefällt werden.



Der **Skate-A-Thon** ist ein vom **LC München-Multinational** organisierter Spendenlauf auf dem 400-Meter Eis-Oval in München-Neuperlach zugunsten der von uns unterstützten Charities. Diese fördern und unterstützen in erster Linie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in München. Der am 13. März 2016 veranstaltete Eis-Spendenlauf war für Sport- und Firmenteams, Schulklassen, Freizeitgruppen und Familien eine hervorragende Gelegenheit, einen sportlich-herausfordernden Nachmittag mit einem guten Zweck zu verbinden. 300 Teilnehmer liefen in 29 Teams insgesamt 4.716 Runden.

Dies entspricht einer Entfernung von 1.886 Kilometern! Die Zahl der von den Teilnehmern gelaufenen Runden reicht von 2 bis zu 43 Runden. Da sich viele Teams großzügig entschlossen haben, einen Teil des beziehungsweise den ganzen von ihnen erlaufenen Betrag zu spenden und viele Sponsoren ihren Spendenanteil großzügig aufgerundet haben, beläuft sich der für das Hilfswerk des Lions Clubs verfügbare Spendenbetrag auf über 10.000 Euro.



Zum zweiten Mal veranstaltete der LC Eutin seine Activity „Schloss in den Mai“. Die Activity bot den Gästen die Gelegenheit, stilvoll in den 1. Mai zu gelangen. Das Ergebnis waren 400 zufriedene Gäste, eine durchweg positive Resonanz und ein voraussichtlicher Reinerlös von 5.000 Euro, der drei regionalen Projekten zu gleichen Teilen zugute kommen soll: der Hospizinitiative Eutin, dem Frauennotruf Ostholstein und dem Freitagsm Mittagstisch der evangelischen Kirche Eutin. Unter den Gästen war auch Torsten Albig, Ministerpräsident von

Schleswig-Holstein, der zuvor dem Festakt zur Eröffnung der Landesgartenschau beiwohnte, und anschließend den Abend mit seiner Lebensgefährtin Bärbel Boy privat bei „Schloss in den Mai“ verbrachte. Das Programm des kulturellen Events bestand wie im Vorjahr aus einer gelungenen Mischung aus Soul, Blues, Pop und Klassik bis hin zu Poetry-Slam, sodass für jeden etwas dabei war. Erfreut zeigte sich Clubpräsident Detlev Kufe über die tatkräftige Unterstützung des Leo-Clubs Ostholstein bei dieser Activity. Im Foto: Ministerpräsident Torsten Albig und Bärbel Boy (Mitte) mit P Detlev Kufe und weiteren Lions.

Statt alleine zu feiern wollte der LC Duisburg-Rhenania zu seinem 25. Geburtstag lieber gemeinsam mit den sechs anderen Duisburger Clubs und den zwei Leo-Clubs zu einer Zonenactivity, einer Musical Charity Night, in Duisburg einladen – und 400 Gäste kamen. Ihnen wurde ein sehr unterhaltsamer Musikabend geboten. Sophie Schwerthöffer (Foto), ein 16 Jahre junges Gesangstalent mit beeindruckender Stimme und die erste Junior-Botschafterin der Sir-Peter-Ustinov-Stiftung, und zwei mitreißende Musical-Hauptdarsteller, Marion Wilmer und Nigel Casey, begleitet vom bekannten Kenny Stewart Trio, unternahmen eine abwechslungsreiche Reise durch die Melodienwelt der Oper und Musicals. Das Publikum spendete begeistert immer wieder lauten Applaus. Die Zonenactivity hatte das Ziel, die Duisburger Tafel e.V. mit dem Erlös dieses Abends zu unterstützen. Über 16.000 Euro kamen aufgrund dieser gemeinsamen Großzügigkeit zusammen.



Herbert Bethge aus Siegen hat die „Cabinet Award Medal“ von LCI erhalten. Distrikt-Governor Marita von Garrel (Anröchte) überreichte die selten verliehene Auszeichnung und würdigte Bethges langjähriges Wirken als Schatzmeister im Lions-Distrikt Westfalen-Lippe. Zahlreiche gemeinnützige Aktivitäten gingen auf die Initiative des 83-Jährigen zurück, betonte von Garrel bei einer Feierstunde in Siegen. Das besondere Interesse des ehemaligen Bankdirektors habe stets den Finanzen gegolten. Bethge ist seit 1965 aktives Mitglied im LC Siegen. Bethge habe jedoch nicht nur Verantwortung in seinem eigenen Club übernommen, sondern auch

– und höchst erfolgreich – auf Distrikt-Ebene, so der Governor. Von 1995 bis 2012 war er Schatzmeister, bis zu seinem jetzigen Ausscheiden war er noch als stellvertretender Schatzmeister im Kabinett beratend tätig. Links sein Amtsnachfolger Hans-Georg Mertens.



Bei seinem letzten Zusammentreffen hat der **LC Rhein Wied** die im vergangenen Jahr erzielten Erlöse an die Spendenempfänger übergeben. „Bei der Auswahl ist uns wichtig, dass das Geld bedürftigen Menschen in unserer Region zu Gute kommt“, so P. Dr. Wolfgang Honert und Hellmuth Buhr, Vorsitzender des Fördervereins. Die im vergangenen Jahr von einem Akt des Vandalismus stark getroffene Tafel in Königswinter erhielt einen Betrag in Höhe von 3.000 Euro. In der Verbandsgemeinde Asbach werden von der dortigen Tafel nicht nur Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt, sondern

auch Sprachkurse für Flüchtlinge angeboten. Auch dieses Engagement honorierte der Club mit 1.000 Euro. Ebenfalls für das Angebot an Sprachkursen für Flüchtlinge erhielten die Ehrensteiner Armenstiftung sowie die VHS Königswinter einen Zuschuss in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Das Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. erhielt 1.000 Euro. Im Foto: PID Klaus Tang (links), P. Dr. Wolfgang Honert (4.v.l.) und Hellmuth Buhr (2.v.l.) übergeben die Spenden an die Empfänger

Mit einem Frühlings-Blumenstrauß haben die Oranier-Lions des **LC Dillenburg** symbolisch die Spende über 2.500 Euro der Referentin für Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit, Lisa-Marie Scherer, im Kinderhospiz Balthasar in Olpe avisiert. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde beides gern angenommen. Diese so wichtige Einrichtung - ein Haus voll Leben, ein Ort zum Sterben – unterstützt der Club zum wiederholten Male. Die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen aufrecht zu erhalten, bis zu ihrem unvermeidlichen Tod, ist das wichtigste Ziel und wird mit größter Zuwendung und Aufmerksamkeit begleitet. In der letzten Lebensphase können die jungen Menschen unbegrenzt zu Gast sein. Darum ist auch dieses Lions-Engagement so richtig und wichtig. Im Foto: Lisa-Maria Scherer und die Lionsfreunde Klaus Barthel und Günter Biermann vom **LC Dillenburg-Oranien**.



9.000 Euro übergab der **LC Hennef Rhein-Sieg** der Förder-schule in Hennef, deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche so zu fördern, dass sie vielfältige Kompetenzen erlangen um so auf einen selbstständigen, eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensweg vorbereitet zu sein. Zur Zeit besuchen 150 Kinder und Jugendliche diese Schule, wo sie von einem 24-köpfigem Lehrerteam unterrichtet werden. Dabei ist der wichtigste Aspekt, den Schülern eine Berufsorientierung zu geben und in Berufe, Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist diese Einrichtung eine Pilotschule. Eine Schule, die vom

Lions Club bereits seit vielen Jahren unterstützt wird. Dieser Betrag kam durch den letztjährigen Verkauf des jährlich herausgegebenen Adventskalender zustande und wurde von der Schulleitung und vielen Schülern mit Freuden entgegengenommen.



## Neue Mitglieder im MD 111-Deutschland

### Aachen-Dreiländereck

Aynur Evler  
Petra Kläser-Braun  
Carina Turbon

### Am Tegernsee

Volker Dinges

### Ammerland-Inamorata

Carola Beninga

### Anklam „Otto Lilienthal“

Holger Gundlack

### Backnang

Uli Ferber  
Jens Alexander Steinat

### Bad Arolsen

Martin Klein

### Bad Königshofen-Grabfeld

Saila Grav

### Bad Kreuznach

Frank Broese  
Thomas Sapper

### Bad Tölz

Klaus Acksteiner  
Gudrun-Sonja Geißbauer

### Bad Vilbel-Wasserburg

Peter Oppermann

### Baesweiler/Herzogenrath

Dieter Gronowski

### Baumberge-Münsterland

Frank Anderx

### Bergisch-Gladbach-Bensberg

Michael Gries  
Horst-Dieter Weinhold

### Berlin-Dahlem

Kai Drabe  
Tobias Grohmann  
Jens Kauerauf  
Joachim Parpart

### Berlin-Gendarmenmarkt

Christof Crone  
Wolfgang Matzke

### Berlin-Grosser Stern

Dietmar Niemann

### Berlin-Intercontinental

Dr. Rainer Norten

### Berlin-Pariser Platz

Dr. Sabine Allers

### Berlin-Sanssouci

Roman Knizka

### Bielefeld Leineweber

Timo Fratz

### Böblingen-Schönbuch

Thorsten Thalheim

### Bremen-Bremer Süden

Stefan Wegener

### Cloppenburg

Wolfdieter Stammwitz

### Cloppenburg-Soeste

Carlo Graepel  
Thomas Willen

### Deidesheim

Leila Harhaus-Wähler  
Juliane Oberlinger  
Margit Schröter

### Dinslaken 2012

Oliver Engelking  
Uta Engelking

### Dortmund-Tremonia

Eberhard Menzel

### Duisburg

Jörg Oppenberg

### Düren-Rurstadt

Yvonne Abicht  
Florian Ott

### Düsseldorf-Altstadt

Ulrich Gerber

### Düsseldorf-Barbarossa

Babette Johann

### Düsseldorf-Heinrich Heine

Susan Krambo

### Düsseldorf-Hofgarten

Carl Alexander Siebel

### Düsseldorf-Königsallee

Richard Gräßler

### Düsseldorf-Meererbusch

Aiko Schellhorn

### Düsseldorf-Radschläger

Kristina Groterhorst

### Düsseldorf-Schloß Benrath

Ralf D. Kirsch  
Colin Oakhill  
Helmut Albert Walther

### Edenkoben-Schloß Villa Ludwigshöhe

Thorsten Bartl  
Roald Pauli

### Elbmarsch

Wolfram Sabban

### Erfurt-Via Regia

Annedore Bose-Munde

### Erlangen

Robert Hahlweg  
Heiko Primas

### Essen-Baldeney

Jan Peter Cirkel

### Esslingen-Burg

Michael Sparr

### Ettingen

Holger Hanselka

### Eutin

Oliver Nöring

### Flensburg-Schiffbrücke

Matthias Sitzwohl

### Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Benjamin Killeit  
Markus Riemenschneider

### Frankfurt-Cosmopolitan

Bora Akoglu  
Michaela Wagner

### Freiburg-Alt Freiburg

Britt-Isabelle Berg  
Jan Hadenfeld  
Felix Hänslar  
Christiane Käppele  
Melanie Klar  
Barbara Kramer  
Anette Ruisinger  
Bernhard Sängler

### Freiburg-Oberlinden

Patrick Eisenhardt  
Mario Tuscholke

### Fürstenfeldbruck

Christiane Vidacovich

### Gengenbach

Wilhelm Könning

### Gießen

Peter Fornell  
Thilo Schwandner

### Glückstadt/Elbe

Nils Merkens

### Görlitz/Zgorzelec-Landeskrone

Jens Knobloch

### Goslar „Unitas Mundi“

Francesca Persico

### Großefehn

Antanina Kletzsch

### Gütersloh-Lutteraeu

Andreas Wedeking

### Hagen-Westfalen

Manuela Busch

### Hamburg 67

Hartmut Ruh

### Hamburg-Alster

Georg A. Wittuhn

### Hamburg-Elbphilharmonie

Bernd Sager

### Hamburg-Harvestehude

Gisbert Richard  
Stefanie Türk

### Hamburg-Leuchtturm

Katerina Hagge

### Hanau

Henrik Jan Statz

### Hannover

Marc Klages

### Hannover-Kurfürstin Sophie

Tony ilg  
Dieter Nirschl

### Heidelberg-Palatina

Matthias Glück

### Heidenheim-Steinheim

Lena Normann

### Heilbronn

Thorsten Alexander

### Herne

Stephan Döhring

### Herten

Thorsten Westerheide

### Herzogtum Lauenburg

Nicolas Rajkovic

### Hünxe

Philipp Schuler

### Ingolstadt-Hohe Schule

Ludwig König

### Jena

Thomas Kulhanek

### Karlsruhe-Zirkel

Axel Tausendpfund

### Kelheim-Holledau

Joachim Hammer

### Kempten (Allgäu)

Hans-Peter Hartmann

### Kiel

Sebastian Claidus Schneider

### Kieler Sprotten

Jasmin Ludwig

### Koblenz

Christian Heckmann

### Köln-Theophanu

Oliver Kirchhof  
Lorenzo Kouami folly Kuegah  
Julia Rosemann

### Korbach-Waldecker Land

Wilhelm Deuster

### Krefeld-Niederrhein

Frank Lemmen  
Tamara Stolze

### Kreuztal

Stefan Beyerlein

### Kulmbach-Plassenburg

Thomas Eidloth

### Laupheim

Peter Fritzenschaft

### Leipzig-Tilia lipsiensis

Jens Körber

### Lennestadt

Steffen Baumhoff

### Limbach-Fideliter

Katrin Mehner

### Lübeck Passat

Ximena Francis Auzale  
Wehrhahn  
Gerardo Wehrhahn

### Lüdenscheid-Medardus

Jan Kusanke

### Lutherstadt Eisleben

Andreas Ihlenburg  
Bernd-Torsten Müller

### Magdeburg

Susanne Bethke  
Christian Metzeler

**Mannheim-Schloss**

Ralph Wilhelm

**Metropolregion Rhein-Neckar**

Sabine Arndt  
 Gabriele Back  
 Anette Backfisch  
 Sadya Barlette  
 Elke Bellgard-Rapp  
 Ingrid Bosselmann-Weinland  
 Cornelia Brandjes  
 Samantha Cameron  
 Cornelia Hoffmann-Dodt  
 Susanne Kahlig  
 Dagmar Klinge  
 Heike Merz  
 Katja Moser  
 Marianne Peters-Enders  
 Annette Pfeiffer  
 Elke Pfeiffer-Nagel  
 Julia Philippi  
 Ruxandra-Lona Popescu  
 Anette Pschera-Riedel  
 Charlotte Ruedenauer  
 Sabine Sauer  
 Bettina Schreiber  
 Lisa Vermeer  
 Agnès Visser-de Matteis

**Mittelmain-Karlstadt**

Andreas Fella

**Mittenwald**

Walter Ehrlicher

**Montabaur-Hachenburg**

Constantin Rütters

**München-König Otto**

Sonja Mayrle

**München-Marienplatz**

Torsten Scholz

**München-Nymphenburg**

Christian Muschick

**Naila-Frankenwald**

Susanne Däumer-Lentz  
 Ulrich Katzer  
 Ulrich Stempel

**Neheim-Hüsten**

Jürgen Herting

**Neuss-Quirinus**

Olaf Klauer

**Norderstedt-Forst Rantzau**

Claudia Hennings

**Nordwest-Münsterland**

Gerd Boomers

**Nürnberg-Noris**

Hermann Schoenauer

**Nürnberg-Sigena**

Eugenia Tuttilo Silva

**Offenburg**

Hansy Vogt

**Olpe-Kurköln**

Kay Naber

**Oppenheim**

Carmen Stahlschmidt

**Osnabrück-Friedensreiter**

Nora Dierl

**Osnabrück-Nord Leonia**

Pia Bredlich

**Passau**

Hans Brummer  
 Sebastian Walther  
 Christel Weber

**Prien am Chiemsee**

Bertrand Koller

**Radolfzell-Singen**

André Ullmann

**Recklinghausen-Vest**

Diane Jägers  
 Ludger Jägers  
 Arnd Thomas May

**Rendsburg**

Frank Leins

**Rhede-Euregio**

André Schaffeld

**Rheingoldstraße**

Dieter Böhrer  
 Gerd Hanner

**Rösrath**

Axel Quell

**Rotenburg (Wümme) Lea**

Heike Jessat

**Rothenburg ob der Tauber -  
Uffenheim**

Gerd Stöcklein

**Rüsselsheim Cosmopolitan**

Cem Serkan Kavcioglu

**Saarbrücken**

Jan Henrik Klement  
 Anton Zips

**Salzwedel**

Utz Helling

**Sangerhausen-Rosenstadt**

Udo Lucas

**Schwalmstadt**

Michael Bunk

**Schwedt/Oder**

Slawomir Staniec

**Segeberg**

Dirk Lemcke

**Siegen-Rubens**

Jens Oliver Weber

**Singen-Hegau**

Ulrich Stark

**Stade (Aurora von  
Königsmarck)**

Michael Thürnau

**Stendal „Marie Judith Faucher“**

Patricia Dreier

**Stuttgart**

Hans W. Berg

**Stuttgart City**

Albrecht Schmierer  
 Gudrun Schmierer

**Stuttgart-Alte Weinsteige**

Fiona Joan Beenker

**Stuttgart-Schloßgarten**

Martin Ernst Kurre

**Südharz**

Mark Stiemerling

**Sylt**

Mathias Wegner

**Torgelow-Uecker-Randow**

Frank Gennett  
 Andreas Schwarz

**Trier**

Ralf Becker

**Trier-Basilika**

Sylva Gäbler

**Tuttlingen**

Martin Riedmiller

**Übach-Palenberg /  
Geilenkirchen**

Wilfried Oellers

**Überlingen**

Fabian Kiesel

**Übersee-Forum am Chiemsee-  
Cyber**

Peter Hirblinger  
 Christopher Käßberger

**Ulm/Neu-Ulm Alb Donau**

Hans-Joachim Riesner  
 Alban Stockinger

**Vaihingen an der Enz**

Thomas Hachenberger

**Voerde/Niederrhein**

Ralph Seifert

**Waginger See**

Manfred Peschka  
 Andreas Straube

**Warendorf**

Hendrik Horn

**Warnemünde**

Daniel Conrad  
 Christian Wegner

**Wedemark**

Arne von Hörsten

**Weilheim-Ammersee**

Martin Bohl

**Weinheim**

Kristian Becker

**Westerwald**

Thomas Weigel

**Wetzlar-Solms**

Philipp Feht  
 Gergö Krichenbaum

**Wiesbaden**

Sebastian Haag

**Wiesbaden-Oranien**

Jan Giese

**Wittgenstein**

Holger Saßmannshausen

**Wolfenbüttel Herzog August**

Christian Seil

**Wolfratshausen-Geretsried**

Uwe-Karsten Reiter  
 Alexander Streb

**Wolfsburg-New Generation**

Thomas Döring

**Wuppertal ‚Bergischer Löwe‘**

Lutz Kathmann

**Zittau**

Ralph Bergmann  
 Steffen Bollmann

## IN MEMORIAM



**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

**Wilhelm Appelhans**  
Hemer

**Bettina Bender**  
Berlin-Roseneck

**Hans-Jürgen Beuerle**  
Landshut

**Klaus-Albert Birkenkämper**  
Porta Westfalica

**Wolfgang Borgmann**  
Braunschweig Alte Wiek

**Paul Brass**  
Aschaffenburg

**Manfred Werner Brockhaus**  
Plettenberg-Attendorf

**Manfred Döbereiner**  
Hassberge-Haßfurt

**Hans Heinrich Driftmann**  
Elmshorn

**Erwin Finger**  
Wetzlar

**Dietrich Gättschmann**  
Traunstein

**Götz Harnischfeger**  
Goslar-Kaiserpfalz

**Friedrich Herrmann**  
Donauwörth

**Henning von Hesler**  
Erlangen

**Anton Huber**  
Landsberg am Lech

**Hans Hundhammer**  
Marquartstein-Achental

**Karl-Manfred Immich**  
Baden-Baden

**Lothar Joswig**  
Ahrensburg

**Günter Jung**  
Stormarn

**Ludwig Knorr**  
Heidelberg

**Dankmar Koch**  
Düsseldorf-Rhenania

**Karl-Heinz Kronimus**  
Rastatt

**Walter Landsberg**  
Dortmund

**Ingo Laubvogel**  
Sondershausen

**Walter Mainz**  
Eschweiler-Stolberg

**Kulrakshak Kumar Mehra**  
Viersen

**Ernst-Joachim Meseck**  
Eutin

**Reinhard H. Oebike**  
Bielefeld-Sparrenberg

**Gert Ottmüller**  
Stormarn

**Karl-Heinz Robrecht**  
Duisburg-Rheinhausen

**Michael Rowohl**  
Hildesheim

**Klaus Rudek**  
Bremen-Roland

**Klaus Ruppert**  
Kassel

**Norbert Schulte-Kellinghaus**  
Bonn-Venusberg

**Ernst Schwörer**  
Hochschwarzwald

**Lothar Späth**  
Ludwigsburg-Favorite

**Karl Ludwig Vatteroth**  
Essen-Ruhrtal

**Ernst Vollmer**  
Attendorf-Hansestadt

**Bruno Wipf**  
Lörrach

### Klaus Rudek

### Lions Club Bremen-Roland

Ein bewegtes Leben zeichnet Klaus Rudek aus, der am 6. April im Alter von 89 Jahren von uns ging. „Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist“ (Kafka), ist sein personifizierter Bezug zur Realität - und gleichzeitig sein Abschied.

Lehren und Lernen waren zwei Maximen, denen er sich zeitlebens verschrieben hatte. Interessiert, immer und an allem, brachte er vor allem andere zum Hinterfragen. Der Lions Club Bremen-Roland verneigt sich in stiller Andacht vor einem seiner treuesten Mitglieder nach fast 40-jähriger Mitgliedschaft.

Der 1928 geborene Klaus Rudek wurde 1978 Mitglied des Lions Clubs, wenige Jahre bevor er nach Santiago de Chile ging und sich dort bis 1993 mit großem Engagement für die Bildung einsetzte: Leitung der

Deutschen Schule, Rektor der Deutsch-Chilenischen Wirtschaftsschule, Gründungsrektor des Deutschen Lehrerbildungsinstituts „Wilhelm von Humboldt“, Sprecher der Direktorenkonferenz, Mitarbeit bei der Deutsch-Chilenischen Wochenzeitung „Condor“, Generalsekretär des Dachverbandes von Trägern Deutscher Begegnungsschulen in Lateinamerika. Seine Leistungen fanden Anerkennung durch die Verleihung des deutschen Bundesverdienstkreuzes und des chilenischen Ordens Bernardo O'Higgins.

Auch als seine Sonne unterzugehen begann, blieb Klaus Rudek seinem Club eng verbunden, dessen Nachrichten aus dem Clubleben er bis zuletzt gerne aufnahm. Durch seinen Tod hat der LC Bremen-Roland eine wahre Persönlichkeit und ein großes Vorbild verloren.

*Nicolas Dittert, LC Bremen-Roland*

## Ernst-Martin Rhein

## Lions Club Bensberg-Königsforst

Zwei Wochen nach Vollendung seines 99. Lebensjahres verstarb Ernst-Martin Rhein, 1. Clubpräsident, Ehrenmitglied und Senior des Lions Clubs Bensberg-Königsforst.

Er förderte die Freundschaft im Club, integrierte die Partnerinnen und Kinder der Lionsfreunde in das Clubleben und machte aus dem Lions Club einen „Familienclub“. Der Pfarrerssohn aus Berlin wählte die militärische Laufbahn, begann 1935 in der Reichswehr und machte als Offizier Karriere.

Er geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft und erlebte jahrelang Entbehrung und Leid. Trotzdem war sein Anliegen die Versöhnung mit Russland und die Fürsorge für die Überlebenden; ebenso die Fürsorge für die Kriegsgräber. Sein Einsatz war unermüdlich und aufopferungsvoll, wobei ihn seine Familie immer unterstützte.

Im hohen Alter kehrte er zu seinen Wurzeln nach Berlin zurück in den Kreis seiner Söhne. Alle, die die Ehre und die Freude hatten, ihn zu kennen, verneigen sich in tiefer Dankbarkeit. *Marc Schönberger, LC Bensberg-Königsforst*

## Leberecht Frevert

## Lions Club Herford

Am 22. April starb unser Lionsfreund Leberecht Frevert nach langer Krankheit. Er wäre am 9. Mai 83 Jahre alt geworden. Mehr als 40 Jahre war er Mitglied in unserem Club, 1987/88 dessen Präsident. Obwohl mehr zufällig in Niedersachsen geboren, war er ein typisches Kind des Fürstentums Lippe: sparsam, redlich, nüchtern und verlässlich. Nach der Promotion in Göttingen hat er als Physiker am Hahn-Meitner-Institut in Berlin und später am Kernforschungszentrum in Karlsruhe gearbeitet.

In Folge von Vorbehalten gegenüber den Risiken der Kernphysik hat er sich ganz der mathematischen Verarbeitung von Messergebnissen zugewandt. Er war einer der Entwickler der Echtzeit- und Multitasking-Programmiersprache Pearl, über die er 1985 ein Buch veröffentlichte. Obwohl eigentlich Autodidakt auf dem Feld der

Datenverarbeitung, folgte er einer Berufung als Professor an die Fachhochschule Bielefeld. Manche bei uns im Club erinnern sich noch an seine illustre Darstellung der speziellen Relativitätstheorie Albert Einsteins.

Im Ruhestand vollzog Leberecht Frevert einen radikalen Wandel seiner Lebensgewohnheiten. „Wenn ich einen Brief verfassen möchte, dann schreibe ich ihn mit der Hand.“ Er widmete sich aufopferungsvoll der Fürsorge für seine seit 30 Jahren schwer behinderte Frau. Er fand Trost an Literatur, Geschichte und Musik. Auf all diesen Feldern hatte er eine tiefe Bildung, wenngleich auch einen eigenwilligen und wandelbaren Geschmack. Man könnte diese Phase seines Lebens „von Richard Wagner zu Ernst Krenek“ nennen. Der Lions Club Herford wird um den besonderen Menschen Leberecht Frevert ärmer sein.

*Bernd R. Bahle, LC Herford, Pressebeauftragter*

## Klaus-Albert Birkenkämper

## Lions Club Porta Westfalica

Der LC Porta Westfalica trauert um sein verehrtes Mitglied Klaus-Albert Birkenkämper, der am 19. April nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Klaus-Albert Birkenkämper hat in den 38 Jahren seiner Mitgliedschaft unser Leitmotiv „We Serve“ in vielen Bereichen seines privaten, beruflichen und sozialen Umfelds und ganz besonders in unserer Clubgemeinschaft mit bedeutenden Inhalten und mit Leben gefüllt. Er war ein Netzwerker in Perfektion, für den jedoch stets der Mensch und das harmonische Miteinander und nicht der ökonomische Nutzen eines Projekts im Vordergrund standen.

Getreu seiner Profession als Augenoptikermeister waren seine Initiativen sowohl von scharfem Blick auf das Detail als auch von globaler Weitsicht geprägt und ließen dabei

stets eine wohldosierte Prise westfälischen Humors nicht missen. Es gab kein Amt, welches er während seiner langjährigen Mitgliedschaft in unserem Club nicht mindestens einmal bekleidet hat. Unvergessen sind seine Präsidentschaft zum 25. Clubjubiläum und das Konzert von „Up with People“ mit 130 jungen Menschen aus 14 Ländern zugunsten des Valdivia-Projekts und des Vereins für Kehlkopflose in Minden.

Klaus-Albert Birkenkämper wird unserem Club sehr fehlen. Wir werden seine Freundschaft, sein ausgeglichenes Wesen und seine Beiträge zu unserem Clubleben sehr vermissen und sein Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Marlies und der Familie.

*Prof. Dr. Hansjürgen Piechota,  
Präsident LC Porta Westfalica 2015/16*

**Karsten Oltmanns****Lions Club Bonn-Venusberg**

**Der Lions-Club Bonn-Venusberg trauert um einen großartigen Menschen und seinen langjährigen Sekretär.**

Am 30. April ist unser Freund Karsten Oltmanns im Alter von 76 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben, nachdem er seinen Pflichten dem Club gegenüber bis zuletzt mit nimmermüdem Einsatz nachgekommen ist.

In den Lions Club Bonn-Venusberg ist Karsten Oltmanns 2001 eingetreten. Im Lions-Jahr 2005/2006 war er Präsident und danach Clubsekretär. Diese Aufgabe hat er mit viel Übersicht, Geduld und Akribie wahrgenommen. Zahlreiche Präsidenten hat er mit großer Loyalität unterstützt und beraten. Die Mitglieder schätzten ihn

insbesondere wegen seines ausgleichenden Wesens, mit dem er neben den wechselnden Präsidenten ein ruhender Pol und die Konstante im Clubleben war.

Seine Bescheidenheit sowie seine Hilfsbereitschaft waren beispielgebend. Wir verlieren eine liebenswerte, aufrechte Persönlichkeit und einen Freund. Sein heiteres Wesen, seine positive Lebenseinstellung und sein Wirken im Club werden uns sehr fehlen.

Wir trauern mit seiner Frau Brigitte und seiner Familie und wünschen ihnen viel Kraft sowie Gottes Hilfe, den schweren Verlust zu ertragen.

Wir werden Karsten Oltmanns in sehr guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Gerd Mainzer, Präsident LC Bonn-Venusberg*

**Karl Ludwig Vatteroth****Lions Club Essen-Ruhrthal**

**Wir trauern um unseren hochverehrten Lionsfreund, Dr. med. Karl Ludwig Vatteroth, Träger des Bundesverdienstkreuzes, der am 16. März im Alter von 88 Jahren verstorben ist.**

„Karlu“ war Gründungsmitglied und im Jahr 1987/1988 Präsident unseres Lions Clubs Essen-Ruhrthal. Er hat unseren Club in den 45 Jahren seiner Mitgliedschaft durch seine Persönlichkeit, seine Menschlichkeit und seine positive Ausstrahlung maßgeblich geprägt.

Unvergessen sind die zahlreichen fröhlichen gemeinsamen Stunden, sein unermüdliches Engagement für die Lions-Ziele und insbesondere für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt. Sein unvergleichlicher Humor, der in charmanten Damenreden und pointierten Ansprachen

zu offiziellen Anlässen zum Ausdruck kam, wird uns sehr fehlen. So wird berichtet, dass es in seinem Präsidentenjahr zu Überraschungsovationen der Damen kam: „We like Karlu! We like Karlu!“.

Unter dem Pseudonym Calú von Schönebeck mit seinen Protagonisten Herrn Lindström und der Meise entstanden Weisheiten und Aphorismen wie „Machte Lindström schräge Sachen und die Leute mussten lachen, sagten sie „Du hast 'ne Meise! Und dann grinste Lindström leise!“

Lieber Karlu, wir danken Dir für Deine Freundschaft und Deinen Einsatz für den Club. Wir werden Dich stets in ehrender Erinnerung behalten. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin und seiner geschätzten Familie. *P Prof. Dr.-Ing. Wilfried Clauß, LC Essen-Ruhrthal*

**Günter Lenfers****Lions Club Limburg-Domstadt**

**Wir trauern um unseren sehr geschätzten, langjährigen Freund Dr. Günter Lenfers. Er starb zwei Tage vor seinem 74. Geburtstag.**

In seiner mehr als 30-jährigen Zugehörigkeit zu unserem Club hat Dr. Günter Lenfers das Clubleben durch sein Engagement und seine besondere Persönlichkeit entscheidend mitgeprägt.

Besondere Verdienste hat er sich für den Erhalt und die Entwicklung unserer Jumelage mit einem belgischen Club in Mechelen erworben. Darüber hinaus war er aufgrund seiner persönlichen und familiären Kontakte der Initiator

einer Reihe von Activity-Projekten in Äthiopien. Diese führten unter anderem zu dem von Lions International mitgeförderten Bau einer Schule.

Geistig hellwach und vielseitig interessiert, humorvoll und die Menschen liebend, gradlinig und fest im Glauben war Dr. Günter Lenfers ein Mensch, für dessen Freundschaft wir dankbar sind.

Wir verdanken ihm viel und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Präsident Oliver Hamm im Namen aller Mitglieder des LC Limburg-Domstadt*

## Hans-Dietrich Genscher - von einem Weggefährten

## Lions Club Halle an der Saale

„Wer überall zu Hause ist, ist nirgends daheim - aber ich bin es hier“, sagte Hans-Dietrich Genscher unter Tränen über seine Heimatstadt Halle.

Genscher kam in Reideburg, einem kleinen Vorort von Halle an der Saale, zur Welt. Er besuchte in Halle das Gymnasium, studierte nach Wehrdienst in Halle und Leipzig Jura und Volkswirtschaft, bevor er 1952 in den Westen ging. Der Mann, der mit dem gelben Pullunder weltberühmt werden sollte, verbrachte 25 seiner 89 Lebensjahre in dem Gebiet, das man später im Westen erst die „Ostzone“ und dann „DDR“ nannte.

Zeitlebens war seine Politik geprägt von den Erfahrungen des Schreckens eines Krieges und daraus resultierend von seinem unermüdlichen Einsatz für Frieden und für das Wohl der Menschen. Unvergessen bleibt sein berühmter Satz im August 1989 auf dem Balkon der Prager Botschaft.

Seit 1991, im Jahr der Ehrenmitgliedschaft Hans-Dietrich Genschers in unserem Club, war er außerdem Ehrenbürger der Stadt Halle. Vor der ersten und letzten freien Volkskammerwahl 1990 sprach Genscher „als Hallenser zu Hallensern“. Immer wieder warb er für „Hallenser, Halloren und Halunken“ in der

Welt für seine Geburtsstadt, wodurch er ein großer Botschafter für Halle wurde. So gelang es ihm in der Zeit von 1992 bis 2000 als Kuratoriumsvorsitzender der Franckeschen Stiftungen, den Wiederaufbau der historischen Anlagen voranzutreiben.

Viele Persönlichkeiten wie etwa Michail Gorbatschow, Henry Kissinger und Richard von Weizsäcker hat er nach Halle geholt, um sie für seine Heimatstadt zu gewinnen. Seine Qualitäten, Menschen zusammenzubringen und für die Sache zu motivieren, waren sprichwörtlich. Auch in seiner halleisch gefärbte Aussprache leuchtete immer wieder seine Herkunft auf, für die er sich immer so stark eingesetzt hat. Damit leistete er auch für den Grundgedanken aller Lions Clubs, das „We Serve“, insbesondere aber für unseren Club Vortrieb, an dessen Länderabenden und auch Clubabenden er soweit teilnahm, wie es ihm seine Zeit ermöglichte.

Hans-Dietrich Genscher ist 89-jährig gestorben. Für uns Hallenser wird er weiter zu Halle gehören wie Händel, die Saale oder die Fünf Türme. Wir Lions werden ihn in großer Dankbarkeit in bleibender Erinnerung behalten.

*Jochen Henschke,*

*Vize-Präsident LC Halle an der Saale*

## Hans-Jürgen Beuerle

## Lions Club Landshut

**Am 29. April verstarb unser Lionsfreund PDG Hans-Jürgen Beuerle vom Lions Club Landshut. Noch vor wenigen Wochen konnten wir uns mit ihm telefonisch austauschen. Sein Tod hat uns alle sehr getroffen. Wir müssen uns nun mit seinem Verlust abfinden und können nur noch für unseren Freund Hans-Jürgen beten und um ihn trauern.**

Lionsfreund Hans-Jürgen Beuerle wurde 1972 Lions-Mitglied, hat die ethischen Grundsätze und die Lions-Ideale beispielhaft wie nur wenige vorgelebt und sich von Anfang an neben seiner hohen beruflichen Belastung auf Club- und Distriktebene engagiert. Bevor er zu seinem Club in Landshut kam, war er 1972 bis 1976 Mitglied im LC Nürtingen-Kirchheim und von 1976 bis 1982 im LC Heilbronn-Franken. Darüber hinaus war er Ehrenmitglied beim LC Bad Ischl.

Hans-Jürgen Beuerle hat auf Club-, Distrikt- und Multi-Distriktebene viele Aufgaben und Funktionen übernommen und mit großem Engagement, Disziplin und

Sorgfalt ausgeübt. In unserem Distrikt Bayern-Ost war er im Lions-Jahr 2002/2003 Distrikt-Governor. Vor der Distriktteilung war Hans-Jürgen Beuerle im gemeinsamen Vorläuferdistrikt von Bayern-Nord und Bayern-Ost, dem Distrikt FON, im Lions-Jahr 1994/1995 Distrikt-Governor. Darüber hinaus engagierte er sich in Ausschüssen auf Distrikt- und Multi-Distriktebene. Lionsfreund Hans-Jürgen Beuerle hat dabei sowohl im Kabinett als auch in den Distriktversammlungen durch couragierte, offene und zielorientierte Argumentation mit Bescheidenheit, aber auch Bestimmtheit und Freundlichkeit überzeugt und sich allseitige Anerkennung und Bewunderung erworben.

Wir Lions im Distrikt Bayern-Ost trauern um unseren Freund Hans-Jürgen Beuerle, werden ihn ins Gebet einschließen und in ehrender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner geschätzten Ehefrau Hanne und seiner Familie.

*Michael Bragulla, LC Landshut,*

*Josef Ahmann, Distrikt-Governor 2015/2016 Bayern Nord;*

*Martin L. Landmesser, Distrikt-Governor 2015/2016 Bayern Ost*

## Carl-Axel Schneider

## Lions Club Dinslaken

Der Lions Club Dinslaken trauert um seinen Lionsfreund: Dipl.-Ing. Carl-Axel Schneider (\*30. 10. 1927 †02. 5. 2016), Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur i.R., hatte sich als Hamburger bewusst für den Niederrhein entschieden, um hier zu leben und zu arbeiten und die Bauentwicklung mitzugestalten.

Er war langjähriger Leiter der Geschäftsstellen der Umlageausschüsse für Alpen, Hünxe und Rheinberg. Maßgeblich hat er die Berufsordnung für die öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen gestaltet. Seit 1977 hat er sich für die Ziele von Lions eingesetzt, um zu

helfen, wo die sozialen Netze des Staates nicht greifen. Sein Rat war stets geschätzt. Carl-Axel Schneider war Activity-Beauftragter von 1979 bis 1982, Sekretär von 1982 bis 1985 und führte den Lions Club Dinslaken als Präsident im Lions-Jahr 1992/93. Er war ein Mann weniger, aber profunder Worte. Wir trauern um unseren Freund und Weggefährten. Wir werden ihm stets ehrendes Gedenken bewahren. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Stunde auch ganz bei seiner Ehefrau Ruth und der Familie, mit der wir den schmerzlichen Verlust teilen.

*Dipl.-Ing. Albert Wösthoff, Präsident*

## Gottfried W. von Alten

## Lions Club München Alt Schwabing

Der LC München „Alt-Schwabing“ trauert um seinen Gründungspräsidenten Gottfried von Alten.

Gottfried von Alten wurde 1961 im Alter von 27 Jahren zunächst Mitglied im ersten Lions Club Münchens, dem LC München, bevor er zusammen mit Freunden 1963 unseren LC München „Alt-Schwabing“ gründete und dessen erster Präsident wurde. Er verstarb am 2. Mai nach kurzer, schwerer Krankheit.

Gottfried von Alten hat unseren Club wie kein anderer mit Leben erfüllt, durch immer neue Ideen im Sinne des „We Serve“ von Lions vorangebracht, mit hohem persönlichen Einsatz eine Vorbildfunktion wahrgenommen und dem Club bis heute seinen Stempel aufgedrückt. Die finanzielle Basis für den fast beispiellosen lionistischen Erfolg unseren Clubs bildete und bildet bis heute der Verkauf von Weihnachtskar-

ten - eine Activity, die Gottfried von Alten von Anfang an entscheidend mit prägte. Beruflich bedingt war Gottfried von Alten in den Jahren 1984 bis 1999 Mitglied des LC Nürnberg-Meistersinger und des LC Dortmund-Tremonia, bevor er 1999 wieder in unserem Club aktiv wurde und ihn mit seinem großen Engagement bereicherte. Nach dem ihm schon vor Jahren zuerkannten Melvin-Jones-Fellow konnte er kürzlich die Ehrung des IP aus Oak Brook für seine „55 Jahre Lion“ nicht mehr entgegennehmen.

Der LC München „Alt-Schwabing“ verliert mit Gottfried von Alten nicht nur einen über die Maßen verdienten „Macher“ für die Lions-Sache, sondern auch einen treuen, zuverlässigen und warmherzigen Freund. Wir werden ihn sehr vermissen.

*Nikolaus Schreck, PR LV München Alt-Schwabing*

## Werner Obermaier

## Lions Club Altötting-Burghausen

Von großer Traurigkeit erfüllt nimmt der Lions Club Altötting-Burghausen Abschied von seinem Gründungsmitglied Werner Obermaier, der im Alter von 67 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Werner Obermaier leitete mit der ihm eigenen lebenswürdigen, stets auf den Ausgleich bedachten, klugen und besonnenen Art im Lions-Jahr 1997/98 die Geschicke des Lions Clubs Altötting-Burghausen als Präsident mit Bedacht und mit großem Erfolg.

Durch seinen lebensfrohen, humorvollen und stets optimistischen Umgang mit seinen Lionsfreunden prägte Werner Obermaier in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich die Freundschaft und den Zusammenhalt und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Lions Clubs. Nicht zuletzt aufgrund

seiner Liebenswürdigkeit und seines stets klugen Rates brachten ihm die Mitglieder des LC Altötting-Burghausen tiefe Zuneigung und große Anerkennung entgegen. Er war stolz darauf, wie sich der von ihm mitbegründete Serviceclub entwickelt hat und nahm immer dann positiven Einfluss, wenn es notwendig war.

Dieser großartige Mensch und Lionsfreund wird uns sehr fehlen! Die Mitglieder des Lions Clubs Altötting-Burghausen verneigen sich in großer Dankbarkeit zum Abschied! Wir werden uns bemühen, den Lions Club in seinem Sinne fortzuführen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Erinnerung an Werner Obermaier wird immer einen besonderen Platz in unseren Herzen einnehmen.

*PDG Ullrich Dreistein, LC Altötting-Burghausen*

# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 02 21 26007646 · erreichbar Dienstags 13 - 18 Uhr

Fax 02 21 26007646 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen

Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**

Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · [www.pva.de](http://www.pva.de)

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur

Postfach 102370 · 44723 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



**We Serve**

## Executive Officers

President Dr. Jitsuhiro Yamada, Minokamo-shi, Gifu-ken, Japan

|                          |                      |                       |
|--------------------------|----------------------|-----------------------|
| Immediate Past President | First Vice President | Second Vice President |
| Joseph Preston           | Robert E. Corlew     | Naresh Aggarwal       |
| Arizona, USA             | Tennessee, USA       | Delhi, India.         |

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

## Directors

### Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

|                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Svein Øystein Berntsen</b>       | Hetlevik, Norway            |
| <b>Jorge Andrés Bortolozzi</b>      | Coronda, Argentina          |
| <b>Eric R. Carter</b>               | Auckland, New Zealand       |
| <b>Charlie Chan</b>                 | Singapore, Singapore        |
| <b>Jack Epperson</b>                | Dayton, Nevada, USA         |
| <b>Edward Farrington</b>            | Milford, New Hampshire, USA |
| <b>Karla N. Harris</b>              | South Milwaukee, Wisconsin  |
| <b>Robert S. Littlefield Ph. D.</b> | Moorhead, Minnesota, USA    |
| <b>Ratnaswamy Murugan</b>           | Kerala, India               |
| <b>Yoshinori Nishikawa</b>          | Himeji, Hyogo, Japan        |
| <b>George Th. Papas</b>             | Limassol, Cyprus            |
| <b>Jouko Ruissalo</b>               | Helsinki, Finland           |
| <b>N.S. Sankar, Chennai</b>         | Tamil Nadu, India           |
| <b>A.D. Don Shove Everett</b>       | Washington, USA             |
| <b>Kembra L. Smith</b>              | Decatur, Georgia, USA       |
| <b>Dr. Joong-Ho Son</b>             | Daejeon, Republic of Korea  |
| <b>Linda L. Tincher</b>             | Riley, Indiana, USA         |

### First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

|                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| <b>Melvin K. Bray</b>                 | New Jersey, USA            |
| <b>Pierre H. Chatel</b>               | Montpellier, France        |
| <b>Eun-Seouk Chung</b>                | Gyeonggi-do, Korea         |
| <b>Gurcharan Singh Hora</b>           | Siliguri, India            |
| <b>Howard Hudson</b>                  | California, USA            |
| <b>Sanjay Khetan</b>                  | Birganj, Nepal             |
| <b>Robert M. Libin</b>                | New York, USA              |
| <b>Richard Liebno</b>                 | Maryland, USA              |
| <b>Helmut Marhauer</b>                | <b>Hildesheim, Germany</b> |
| <b>Bill Phillip</b>                   | Kansas, USA                |
| <b>Lewis Quinn</b>                    | Alaska, USA                |
| <b>Yoshiyuki Sato</b>                 | Oita, Japan                |
| <b>Gabriele Sabatosanti Scarpelli</b> | Genova, Italy              |
| <b>Jerome Thompson</b>                | Alabama, USA               |
| <b>Ramiro Vela Villarreal,</b>        | Nuevo León, Mexico         |
| <b>Roderick "Rod" Wright</b>          | New Brunswick, Canada      |
| <b>Katsuyuki Yasui</b>                | Hokkaido, Japan            |

Herausgeber der deutschsprachigen  
Lizenz Ausgabe: **MD 111**  
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr  
Druckauflage: 48.323 / 1. Quartal 2016



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ

**The International Association of Lions Clubs**

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

## Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook

Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

## Durchwahlen der Abteilungen:

Fragen zum M & A-Report ..... 312  
Rechtsabteilung ..... 298  
Versicherungs-Probleme ..... 202

### LCIF-Abteilung

Allgemeine Informationen ..... 383  
Entwicklung des Programms ..... 395, 396  
Grants ..... 292, 580, 507  
Melvin Jones Fellowships ..... 293, 517  
Programme und PR ..... 386, 508

### Leadership-Abteilung

Allgemeine Informationen ..... 367  
Institute ..... 387  
Seminare und Workshops ..... 544  
Programm-Entwicklung ..... 578

### Weltkongresse

Allgemeine Informationen ..... 281  
Unterbringung ..... 284, 390

### Internationale Aktivitäten

Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs .. 315, 316  
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen ..... 500  
Youth Outreach-Program ..... 330  
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm ..... 323  
Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose,  
Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc. .... 318, 320

### Mitgliedschaft

Charter und  
Clubaufbau ..... 305, 306  
Mitgliedschaftsprogramme ..... 322  
Namensänderungen ..... 306  
Neue Clubs (und Proteste) ..... 305  
Marketing und Unterlagen für Clubgründungen ..... 307  
Marketing-Unterlagen ..... 520, 522  
Formulare für neue Mitglieder und Transfer ..... 322  
Mitglieder-Auszeichnungen ..... 339, 340, 341  
Fragen zum Budget, DG-Spesen ..... 220, 221

### Club-Bedarf

Allgemeine  
Informationen ..... 252, 253, 261  
Bestellungen ..... 262  
Versand ..... 276  
Friedensplakat-Wettbewerb ..... 358  
PR- und Produktionsabteilung ..... 358, 360, 363



# Zeit, sich Zeit zu nehmen.

Entdecken Sie die unzähligen schönen Seiten des Tages, wohnen Sie stilvoll und sicher und genießen Sie einfach Ihr Leben in den GDA-Wohnstiften – um alles weitere kümmern wir uns.

- Aufmerksamer Service
- Stilvolles Ambiente
- Ausgezeichnete Küche
- Vielfältige Kulturveranstaltungen
- Kreative Freizeitangebote
- Und Sicherheit rund um die Uhr

Wir laden Sie ein, sich persönlich von unseren Vorzügen zu überzeugen – wohnen Sie einfach in einem unserer Häuser zur Probe. Wir freuen uns auf Sie.

[www.gda.de](http://www.gda.de)

In Ihrer Nähe: Unsere Häuser.



GDA

Raum für Persönlichkeit